

# pfarr blatt

Nr. 8

## Karfreitag im Fernsehen

SRF überträgt einen katholischen Familiengottesdienst aus Wangen an der Aare \_\_ Seiten 6 und 7

## Zwischen Ordnung und Chaos

Kathrin Altwegg spricht über Naturwissenschaft, Religion und die Sinnsuche im Weltall \_\_ Seiten 4 und 5

## Wann wird alles gut?

Vier Statements widmen sich dem Begriff der Erlösung \_\_ Seiten 8 und 9



Nr. 8 \_\_ 4. April bis 17. April 2026  
Zeitung der römisch-katholischen  
Pfarreien des Kantons Bern  
Jahrgang 115

## Titelbild

Bunte Eier gehören für die meisten Menschen zum Osterfest dazu.

Foto: Unsplash

## Magazin

### «Ich zensuriere nichts»

Sibylle Hardegger, Radio- und Fernsehbeauftragte der katholischen Kirche, über Gottesdienste «to go» 7

### Aufwachen als moderne Tugend

Christoph Ribbat über Wecker, Glockenfolter und den Luxus, liegen zu bleiben 10–11

### Glaubenssache

Ostern: Plädoyer für ein Leben in Wahrhaftigkeit 13

### Mythos oder Wahrheit?

Fleischlos am Karfreitag 14

## Kultur & Spiritualität

Radio-, TV- und Buchtipps 16

## Pfarreiteil

Region Bern und anderssprachige Missionen 18

Region Mittelland 36

Region Oberland 42

### Impressum

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

### Abo-Service, Adressänderungen:

[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch), 031 327 50 50

### Redaktion:

Andrea Huwyler (ahu), Anouk Hiedl (ah), Aurel Jörg (ja), Elisabeth Zschiedrich (ezs), Sarah Malli (sma), Sylvia Stam (sys)

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsident:** Dyami Häfliger

**Verwaltung:** Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Layoutkonzept:** büro z, Bern

**Druckvorstufe:** merkur medien ag, Langenthal

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Onlineservices:** [kathbern.ch](http://kathbern.ch)

**Glaubenssache:** erscheint mit finanzieller Unterstützung der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern

Abonnieren Sie unseren Newsletter und folgen Sie unseren Social Media-Kanälen.



# Wach für Veränderung

Jeder Morgen beginnt mit einem Übergang: Aus dem Schlaf, aus der Stille, aus dem Eigenen treten wir wieder in die Welt. Der Literatur- und Kulturwissenschaftler Christoph Ribbat beschreibt das Aufwachen als Wendepunkt – als den Moment, in dem aus dem privaten Menschen wieder ein gesellschaftliches Wesen wird. Die Kirche kennt solche Übergänge seit Langem. Nicht zufällig wurden in Klöstern Uhren und Weckrufe verfeinert, um Menschen zum gemeinsamen Gebet zu rufen – dazu mehr im Interview mit Ribbat auf den Seiten 10 und 11.

Heute stellt sich indes eine andere Frage: Wozu soll die Kirche aufwachen? Eine aktuelle Studie der katholischen Frauenverbände der deutschsprachigen Länder zeigt: Wo Frauen in der Kirche (mit-)leiten, wachsen Partizipation, gemeinsame Verantwortung und neue Impulse. Leitung wird vermehrt als dialogisch, lebensnah und glaubwürdig erlebt. Zugleich benennt die Studie, was unfertig bleibt: Frauen übernehmen Verantwortung, stossen aber im klerikalen System an klare Grenzen. Den Beitrag zu Frauen in kirchlichen Führungspositionen lesen Sie auf Seite 12.

Zeitgleich räumt selbst der Vatikan ein, dass sich viele Frauen in der Kirche nicht mehr zu Hause fühlen. Das ist kein Nebenschauplatz. Es ist ein Weckruf. Vielleicht heisst kirchliches Aufwachen heute genau das: die Wirklichkeit nicht zu verschlafen und dem, was wachsen will, Raum zu geben.

Ihnen wünsche ich eine wache Lektüre – und schöne Ostern.



**Aurel Jörg**  
«pfarrblatt»-Redaktor



**Im Schlaf ist jeder Mensch ganz für sich. Erst mit dem Aufwachen nehmen wir teil an der gemeinsamen Welt.** / Foto: iStock

# «Auch wir bestehen aus Sternenstaub»

Sterne, Kometen und Galaxien entstehen in einem komplexen Zusammenspiel aus Chaos und Ordnung. Die Astrophysikerin Kathrin Altwegg über Zufall, (Un-)Glück und göttliche Vorsehung – im Kosmos und an Karfreitag.

Interview: Anouk Hiedl

## «pfarrblatt»: Wie erklären Sie das Chaos im Universum, das gleichzeitig Ordnungen folgt?

*Kathrin Altwegg:* Aus Chaos entstehen immer wieder geordnete Zustände und umgekehrt. Oft hängen diese Prozesse von der Temperatur, Energie und Gravitation ab. Alles, was da ist, zieht sich an. Je nachdem, wie die Materie im All verteilt ist, entstehen dabei grössere oder kleinere Himmelskörper. Vieles ist Zufall, Glück oder göttliche Vorsehung, je nachdem wie man es sieht. Unser Mond ist zum Beispiel aus dem Zusammenstoss zwischen der Erde und einem anderen Planeten entstanden. Dabei zerschmetterten der Planet und ein Teil der Erdkruste. Daraus entstand unser Mond, der die Erde wie ein Arm im Universum stützt. Der Mond entfernt sich vier Zentimeter pro Jahr von uns weg. Mit einem zehn bis 80 Kilometer grösseren Radius wäre er schon längst weit weg. Dass es uns heute gibt, verdanken wir Zufällen wie diesem.

## Haben Sie Beispiele aus Ihrer Forschung?

Wir wollten erfahren, was aus dem anfangs chaotischen Sonnensystem hervorging. Mich interessieren Kometen, sie haben etwas vom ursprünglichen Chaos behalten. Sie sind weit verstreut, und ihre Struktur ist sehr unterschiedlich. Der Komet «Tschuri», den wir mit der Rosetta-Mission (siehe Infobox) erforscht haben, war ein Entlein. Mit seiner Form und seinem Gewicht könnte er auf dem Thunersee schwimmen.

## Was haben Sie dabei gelernt?

Dass die Materie von Kometen überall existiert. Auch wir bestehen aus Sternenstaub. Wir sind ein winziger Teil im gros-

sen Ganzen. Das macht mich gelassener. Meine Zeit hier ist beschränkt. Danach werde ich wieder zu Sternenstaub. Das ist doch schön! Unsere Atome bleiben nach unserem Tod erhalten, vor allem Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff. Diese überleben sogar den Tod der Sonne. Auch sie wird in fünf Milliarden vergehen, und aus ihrer Materie werden neue Sterne entstehen. Unser Geist hingegen entzieht sich allen Messmöglichkeiten. Das ist eine andere Dimension. Was damit passiert, kann ich nicht sagen.

## Lässt sich Naturwissenschaft mit religiösem Glauben verbinden?

Ich bin nicht religiös, kann mir eine göttliche Dimension aber vorstellen. Wir können den Herrgott weder beweisen noch widerlegen. An der Uni Bern arbeiten wir interdisziplinär zusammen, auch mit Theolog:innen. Die Naturwissenschaft fragt nach dem Wie, die Theologie nach dem Warum. Der Mensch fragt nach bei-

dem. Da das Warum viel komplizierter ist, habe ich Physik studiert. Vor dem Urknall gab es nichts, keine Materie, keine Zeit, nur Energie. Ob diese Gott ist, bleibt unbeantwortbar. Damit kann ich gut leben.

## Sehen Sie Parallelen zwischen der Chaostheorie und dem Karfreitagsgeschehen?

Eigentlich nicht. Da war eine Ordnung dahinter, auf menschlicher und göttlicher Ebene. Das war kein Zufall. Es hätte wahrscheinlich nicht anders kommen können. Die Leute waren, wie sie sind.

## Lässt sich Auferstehungshoffnung im Kontext Ihrer Forschung entdecken?

In der Weltraumforschung geht es um Fragen des Lebens, woher es kommt und was danach ist. Als geordnete Lebewesen streben wir nach Ordnung, wobei wir aus ungeordnetem Sternenstaub stammen und wieder dazu werden. Was, wenn das Universum zu Ende geht? Wasserstoff bringt die Sterne zum Leuchten und wird dabei verbraucht. Das Weltall



Kathrin Altwegg / Foto: Universität Bern

## Zur Person

Die Astrophysikerin Kathrin Altwegg führte von 2011 bis 2017 das «Center for Space and Habitability» der Universität Bern und forschte dort unter anderem zur Bewohnbarkeit von Planeten und anderen Himmelskörpern. Sie leitete das Rosina-Projekt der Rosetta-Mission, die mit der Erforschung des Kometen Tschurjumow-Gerassimenko Erkenntnisse zur Entstehung des Lebens auf der Erde brachte.



Werden, Sein und Vergehen: Die Milchstrasse leuchtet im Nachthimmel über den Ästen eines toten Baums. / Foto: iStock

ist nicht nachhaltig. Irgendwann wird es dunkel und kalt. Das wäre dann der letzte Tag. Ein zyklisches Werden, Sein und Vergehen wird es dann nicht mehr geben. Laut einer neueren Theorie wird sich das Universum in 19 Milliarden Jahren wieder zusammenziehen.

#### Sozusagen der Urknall rückwärts.

Genau. Was danach kommt, weiss niemand. Aber es wäre der Anfang von etwas Neuem. Ich halte mich jedoch an Beobachtungen, nicht an Hypothesen. Man hat auf Kometen präbiotische Moleküle gefunden. Damit daraus Leben entstehen kann, braucht es Wasser, wenig Temperaturschwankungen und sehr viel Zeit. Unser System ist 540 Millionen Jahre lang stabil genug geblieben. Meistens war die Erde mit Fieber unterwegs, das heisst, ohne Eis an den Polen. Das war lange der Normalzustand der Erde. Jetzt sind wir in einer Kaltzeit.

#### Wobei Klimawandel und Gletscherschmelze allgegenwärtig sind.

Was der Mensch macht, wird die Klimaerwärmung wohl beschleunigen. Organismen können sich sehr gut anpassen – nicht aber, wenn es schnell geht. Der Mensch weiss sich, mit Technologie zu helfen, wir können heizen und kühlen. Doch mit der Zeit wird es weniger Nahrung geben, und Ressourcenknappheit führt oft zu Kriegen. Das ist die grösste

Gefahr, die ich sehe – schlussendlich wird es der Mensch sein, der sich selbst auslöscht.

#### Kann die Weltraumforschung angesichts dessen Orientierung geben?

Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Gibt es anderes intelligentes Leben im Universum? Um diese Fragen kommen wir nicht herum. Die Weltraumforschung heilt keine Krankheiten, und sie führt nicht zu mehr Nahrung, Frieden oder Freiheit. Aber sie gehört zu unserer Kultur, wie Musik, Theater oder Bilder. Es gehört zu uns, dass wir unsere Umgebung neugierig anschauen. Packen wir die 13,87 Milliarden Jahre des Universums als Vergleich in ein Erdjahr: Am 1. Januar war der Urknall. Im August entstanden Sonne und Erde, im September erste Lebensformen. An Heiligabend kamen die Dinosaurier, an Weihnachten die Säugetiere, und am 29. Dezember starben die Dinos aus.

#### Sie waren also gerade mal fünf Tage auf der Erde.

Genau. Zu Silvester kamen daraufhin um 10.15 die Affen. Um 22.48 entstand der Homo erectus und starb gleich wieder aus. Der Homo sapiens entstand sechs Minuten vor Mitternacht. Fünfzehn Sekunden vor Mitternacht haben wir gelernt zu schreiben, sieben Sekunden vor Mitternacht haben wir die Pyra-

miden gebaut, und eine Sekunde vor Mitternacht hat Kolumbus Amerika entdeckt. Und jetzt – jetzt ist Mitternacht.

#### Das gibt eine Ahnung davon, wie kurzlebig der Mensch ist.

Ja. Der Blick ins All zeigt, wir sind ein Augenblick in der Ewigkeit. Geniessen wir diesen Augenblick, den wir auf dieser einzigartigen wunderschönen Erde haben. Und tragen wir Verantwortung.

### Spurensuche 2026: «Chaos»

Vier musikalisch begleitete Denkpausen, jeweils von 12.15 bis 12.45 in der Christkatholischen Kirche St. Peter und Paul, Bern. Danach Apéro. Eintritt frei, Kollekte für «Pluto», Notschlafstelle für junge Menschen, Bern.

**Di., 21. April:** SP-Politikerin Edith Siegenthaler, Grossratspräsidentin des Kantons Bern

**Di., 28. April:** Frank Bangerter, Bischof der Christkatholischen Kirche der Schweiz

**Di., 5. Mai:** Kathrin Altwegg, Astrophysikerin, Universität Bern

**Di., 12. Mai:** TV-Journalist Stefan Reinhart, Leiter Auslandskorrespondent:innen SRF

# Mit Kindern bewusst Karfreitag feiern: live im SRF

Normalerweise sendet SRF an Karfreitag aus einer evangelisch-reformierten Kirche. Dieses Jahr kommt der Radio- und Fernsehgottesdienst aus der katholischen Pfarrei St. Christophorus in Wangen. Zu Besuch bei einer Probe.

Text und Fotos: Elisabeth Zschiedrich

Jesus wollte, dass seine Jünger wach bleiben. Doch jetzt sitzen sie da und schlafen. «Man darf dir ruhig ansehen, dass du enttäuscht bist», sagt Religionslehrerin Lavinia Mazzolena zu Iga. Die 13-Jährige spielt heute in der Kirche St. Christophorus den Jesus. Mit geschlossenen Augen aneinander gelehnt, mimen drei weitere Kinder die Jünger. Es ist die erste Probe für den Gottesdienst, den Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) am Karfreitagmorgen aus Wangen an der Aare ins Radio und Fernsehen übertragen wird.

Karfreitag um 10.00, das ist eigentlich kein Sendeplatz, der zu einem katholischen Gottesdienst passt. Die katholische Tradition sieht die Karfreitagsliturgie für 15.00 vor. Deshalb sendete SRF am Karfreitag bisher meist einen evangelisch-reformierten Gottesdienst. Sibylle Hardegger, Radio- und Fernsehbeauftragte der katholischen Kirche, musste zuerst einmal nachdenken, als klar wurde, dass der Karfreitag dieses Jahr in ihrer Verantwortung lag und nicht bei der reformierten Kollegin.

## Allzu experimentell sollte es nicht werden

Hardegger ist zuständig für alle inhaltlichen Aspekte der katholischen SRF-Gottesdienste. Sie sucht die Pfarrei aus, berät das Team vor Ort bei der Planung und verantwortet letztlich die Durchführung des Gottesdienstes. «Einmal den Karfreitag zu übernehmen, hat mich gereizt», sagt sie. Ihre Vorstellung war ein Familiengottesdienst, der die traditionellen Elemente der Karfreitagsliturgie beibehält. Allzu experimentell sollte es nicht werden, schliesslich ist Karfreitag nicht irgendein Tag, sondern einer der höchsten christlichen Feiertage.

Bekannte gaben ihr den Tipp, in Wangen nachzufahren. Dort habe man Erfahrung mit sorgfältig vorbereiteten Familienliturgien.

«Lavinia Mazzolena und ich haben schon letztes Jahr einen Karfreitagsgottesdienst für Familien angeboten, der sehr gut besucht war», sagt

Pfarrreiseelsobergerin Flavia Schürmann. Auch die 11 und 12 Jahre alten Schwestern Rael und Lara waren damals dabei. Als Lavinia Mazzolena sie fragte, ob sie dieses Jahr bei einem Fernsehgottesdienst mitmachen würden, sagten sie sofort zu. Auch der 11-jährige Johannes fand die Idee «megacool».

Bei Schürmann hatte die Anfrage von Hardegger zuerst gemischte Gefühle hervorgerufen: «Ich dachte, das ist eine tolle Chance. Gleichzeitig bin ich bei solchen Dingen immer etwas nervös.» Die Vorbereitungstreffen mit Hardegger und dem SRF-Team hätten ihr aber die Ängste genommen. «Alle waren sehr freundlich und interessiert», sagt sie.

## Passion und Kreuzestod Jesu stehen im Mittelpunkt

Auch Mazzolena und Schürmann wollten grundlegende Elemente der Karfreitagsliturgie beibehalten. «Ich finde es wichtig, diesen Tag mit Kindern bewusst zu feiern», sagt Mazzolena. Im Mittelpunkt des Fernsehgottesdienstes stehen daher wie üblich die Passionserzählung und der Kreuzestod Jesu. Vier Kinder stellen, in Schwarz gekleidet, fünf Szenen als Standbilder dar. Dazu lesen Jugendliche die entsprechenden Bibelstellen. Auch die Fürbitten werden später von jungen Erwachsenen vorgetragen.

Das Pfarreiteam hat für den Gottesdienst ausserdem ein zwei Meter grosses Holzkreuz anfertigen lassen. In dieses kann jedes Gemeindemitglied nach der Lesung einen Stein legen als Symbol für eine Last, die er oder sie abgeben möchte. So kommt, sagt Mazzolena, auch das in den Blick, was auf den Karfreitag, die Enttäuschung und die Trauer folgt: die Auferstehung, das Leben.



Lavinia Mazzolena bespricht mit den Kindern die Probe.

*Der Gottesdienst ist an Karfreitag, 3. April, um 10.00 im Fernsehen von SRF zu sehen und im Radio (SRF 2 Kultur) zu hören. Anschliessend ist er in der Mediathek verfügbar: <https://www.srf.ch/play/tv/sendung/gottesdienst?id=c63c57c5-e500-0001-9e1f-17701f10133a>*

# «Ein Radiogottesdienst ist ein Take-away-Format»

Jeden Monat überträgt SRF einen Gottesdienst. Etwa 130 000 Menschen schalten jedes Mal ein. Sibylle Hardegger, Radio- und Fernsehbeauftragte der katholischen Kirche, weiss, warum.

Interview: Elisabeth Zschiedrich

## «pfarrblatt»: Die Kirchen werden immer leerer. Wer schaut heute noch Fernsehgottesdienste?

*Sibylle Hardegger:* Aus Zuschriften wissen wir, dass das Publikum breit ist. Viele Leute hören uns im Auto, beim Joggen oder Wandern. Radio- und Fernsehgottesdienste sind ein niederschwelliges Take-away-Format. Man muss nicht in eine Kirche gehen und kann doch etwas mitnehmen.

## Von so viel Publikum können die meisten Pfarrer:innen und Seelsorgenden nur träumen.

Ja, und trotzdem wartet niemand darauf, dass ich anrufe und seine oder ihre Pfarrei auswähle. So ein Gottesdienst ist mit Mehrarbeit verbunden. Alles muss sehr genau geplant und abgesprochen

sein. Einige Leute haben auch eine Scheu, vor der Kamera zu stehen. Da braucht es manchmal Überzeugungsarbeit.

## Welche Argumente helfen dabei?

Ich versuche, die Ängste zu nehmen. Weil man die Texte vorher einreichen muss, meinen manche, sie würden zensuriert. Das stimmt nicht: Ich zensuriere nichts. Ich gebe einfach Feedback und achte auf die Zeit. Und ich sage den Leuten: «So ein Gottesdienst ist wie ein Schaufenster, da können sie zeigen, wie die Pfarrei funktioniert.» In der Regel bekommen die Pfarreien viele Rückmeldungen. Die Menschen bedanken sich für den sorgfältigen Gottesdienst, die gute Predigt, die schöne Musik. Das wird wahrgenommen.



Sibylle Hardegger / Foto: Christian Merz

## So ein Gottesdienst bringt aber auch Herausforderungen mit sich.

Der Zugang zur Kirche ist wichtig. Für eine Fernsehübertragung fahren wir mit drei grossen Lastwagen an. Ausserdem sind Radio und Fernsehen ganz unterschiedliche Medien. Im Radio muss immer etwas zu hören sein, sonst stellen die Leute ab. Die grösste Herausforderung ist aber immer die Zeit. Wir haben 50 Minuten. Da muss man sich wirklich an das Drehbuch halten und zur Not noch während des Gottesdienstes kürzen.

## Und das klappt so spontan?

Ich habe die Zeit im Blick. Ab der Kommunion rechne ich voraus, dann weiss ich, ob es eine Punktlandung gibt. Wenn es knapp wird, bekommt der Organist oder die Organistin die Information, dass das Schlusslied weggelassen oder gekürzt wird. Es ist jedes Mal aufregend. Aber bisher hat es immer geklappt.



Standbild: Jesus ist enttäuscht, weil die Jünger schlafen.

# Erlösung – was ist das eigentlich?

Gibt es Erlösung? Und wenn ja, wovon und wie? Ein Diakon und Zen-Lehrer, ein Schmerzmediziner sowie zwei Theologen geben Antwort.

Anouk Hiedl



Erlösung. Das ist ein grosses Wort. Ich sitze damit am Küchentisch und merke, dass es mir fast zu gross ist. Wie ein Mantel, der nicht passt. Zu weit. Zu feierlich. Und trotzdem hängt er da, und ich komme nicht an ihm vorbei. Vielleicht ist Erlösung gar kein grosses Finale. Kein Vorhang, der sich hebt. Eher ein Loslassen. Ein Atemzug, der tiefer geht als sonst. Ein Moment, in dem man aufhört, sich gegen das zu wehren, was ist.

Im Zen gibt es den Ausdruck «Die Dinge so sehen, wie sie sind». Das klingt einfach. Ist es aber nicht. Wir sehen fast nie, was ist. Wir sehen, was wir fürchten. Was wir hoffen. Was wir erwarten. Und dazwischen, ganz selten, blitzt etwas auf. Ein Augenblick ohne Filter. Das ist Befreiung.

Die christliche Tradition spricht von Gnade. Davon, dass etwas geschenkt wird, das man sich nicht verdienen kann. Ich mag diesen Gedanken. Er nimmt den Druck

raus. Man muss nichts leisten. Man darf einfach da sein. Mit allem, was man ist. Mit allem, was man nicht ist.

Erlösung passiert nicht irgendwann. Sie will sich jetzt schenken. In jedem Augenblick. Man kann sie nicht machen. Man kann nur aufhören, sich dagegen zu sperren. Und manchmal, wenn man still genug ist, merkt man: Sie war schon da. Die ganze Zeit.

Manchmal, manchmal zumindest, streift uns etwas davon. Beim Sitzen am Morgen. Beim Gehen durch den Garten. Beim Schweigen mit einem Menschen, der nichts erwartet. Ich kann es nicht festhalten. Aber für einen Moment ist es da. Ganz still. Ganz nah.

**Karl Scholz, Diakon, Leiter des Pastoralraums Muri AG und Zen-Lehrer / Foto: zVg**



Das grosse Wort Erlösung kann im Kleinen gut erlebt werden, zum Beispiel wenn man im Alltag nach längerem Harndrang endlich Wasser lösen kann. Komplizierter wird es bei der Frage nach Erlösung vom Schmerz, etwa nach einem schweren Unfall oder einer Operation. Im besten Fall bringt ein starkes Schmerzmittel Linderung, bis die Wunde heilt.

Was aber, wenn der Schmerz nicht nachlässt? Was, wenn noch andere Faktoren den Schmerz aufrechterhalten? Angst, Depression und andere psychische oder soziale Belastungen können Schmerz verstärken und zu chronischen Schmerzen führen. Was führt dann zu Erlösung? Weitere Operationen oder Schmerzmittel helfen da oft nicht oder verschlimmern die Situation nur. Vielmehr hilft die Kombination von verschiedenen Therapien auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene, um die Schmerzen in den Griff zu bekommen. Dabei gibt es zwar meist

keine Erlösung vom Schmerz, wohl aber von den Einschränkungen, die dieser verursacht.

Es hilft zu wissen, dass der Schmerz zum Leben gehört. Jeder Mensch ist in einer individuellen Art und Weise davon betroffen. Es ist eine Kunst und Herausforderung, zu lernen adäquat mit Schmerz im Leben umzugehen. Nur der Tod bringt hinsichtlich des Schmerzes eine definitive Erlösung. Wie diese dann aussieht, ist Bestandteil des Glaubens – egal in welcher Form.

**Konrad Streitberger, Arzt und Leiter des Projekts PrePaC zur Schmerzprävention, Inselspital Bern / Foto: pixel-ahoi**

Erlösung ist die ureigene Idee aller Religionen. Sie bedeutet zunächst, die Welt und die Verhältnisse, wie sie sind, können so nicht bleiben. In diesem Sinn ist sie immer auch Kritik: an Gewalt, Ausbeutung, Krankheit und Ungerechtigkeit. Zugleich bedeutet Erlösung mehr als die Überwindung des Negativen. Sie zielt auch darauf, dass das, was heute Bedeutung hat, Zukunft haben soll. Erlösung heisst also nicht einfach Vernichtung und Neuanfang, sondern Bewahrung und Vollen- dung dessen, was gut ist.

Im Christentum ist Erlösung oft mit der Vorstellung verbunden, dass Gott Leid und Schuld überwindet und dem Guten eine Zukunft gibt. Andere Religionen verstehen Erlösung als Befreiung aus leidvollen Kreisläufen, als Versöhnung oder als inneren Weg zur Freiheit.

Damit Erlösung bedeutsam wird, muss sie in Bezug zu Personen, ihren Geschich- ten, Körpern und Beziehungen konkret sein. Wovon und wozu wird erlöst? Antworten darauf ergeben sich innerhalb der Vielfalt menschlichen Lebens.

Für mich bedeutet Erlösung das Ende deutlich sichtbaren Leids und die nie endende Bedeutung des Guten, das es bereits gibt. Sie ist kein Besitz, sondern eine Hoffnung, die über uns hinausweist. Vielleicht liegt genau darin ihre Kraft: dass sie uns erlaubt, trotz aller Ohnmacht an dem festzuhalten, was Bedeutung hat in der Welt, in anderen Menschen und in unseren Beziehungen.



**Mathias Wirth, reformierter Theologe und Leiter des Instituts für Systematische Theologie, Universität Bern / Foto: Joel Frei**

2005 sass ich an den Bayreuther Wagner-Festspielen im «Parsifal» des Regisseurs Christoph Schlingensief. Dieser inszenierte damals keine Oper zur Frage «Gibt es Erlösung für den Menschen und wenn ja, wovon und wie?», sondern brachte diese Fragen als Oper auf die Bühne. Das klingt ähnlich, ist aber ein Unterschied. Schlingensief ging es nicht um bürgerlichen Kunstgenuss, sondern um das existenzielle Problem: Was ist Erlösung? Gibt es sie? Wovon soll und will man überhaupt erlöst werden? Womit darf man Frieden schliessen und womit nicht? Und wie viel Gewalt enthält allein schon der Erlösungswunsch? Denn dem Wunsch nach Erlösung wohnt eine potenzielle und historisch leider oft realisierte Gewaltkomponente inne.

Schlingensief hat diese Fragen mit existenzieller Wucht auf die Bayreuther Bühne gebracht – ohne Rücksicht auf sich, die Konventionen der Form «Oper» und aufs Publikum, dem er nicht erlaubte, genau das zu sein: distanzierte Zuhörer:innen. Der Komponist Richard Wagner behauptet in seiner Oper «Parsifal», dass Mitleid und Kunst erlösen. Beides hat Schlingensief in seiner Inszenierung präsentiert, in Frage gestellt und alle im Publikum dabei schmerzhaft und unausweichlich gefragt: Wie hältst Du es mit Frieden, Tod und Erlösung? Dies, ohne auch nur den Hauch einer Antwort zu geben.

So belasse auch ich es dabei: Gibt es Erlösung irgendwann, irgendwie, irgendwo? Von all dem Schrecklichen, das bedrückt? Der Glaube sagt es, die Liebe ahnt es, und die Hoffnung – sie tröstet und schmerzt.



**Rainer Bucher, katholischer Theologe, bis 2022 Leiter des Instituts für Pastoraltheologie, Universität Graz / Foto: Ludger Verst**

# «Religion basiert auf zusammen erlebten Ritualen – dazu ist der Schlaf definitiv ein Gegenstück»

Christoph Ribbat ist aufgestanden, um ein Buch über das Aufwachen zu schreiben. Wir haben ihm, mehr oder weniger ausgeschlafen, ein paar Fragen gestellt.

Interview: Aurel Jörg

**«pfarrblatt»:** Sie interessieren sich fürs Aufwachen. Was macht dieses Moment so besonders?

*Christoph Ribbat:* Das Aufwachen ist ein Wendepunkt, der jeden Morgen aufs Neue geschieht. Während des Schlafs ist eine Person nur sie selbst. Sie ruht und träumt ganz für sich. Mit dem Aufwachen und dem Aufstehen wird sie dann zu einem gesellschaftlichen Wesen: fängt an zu kommunizieren, sich auf den Tag vorzubereiten, sich um andere zu kümmern. Diese Spannung zwischen Intimität und sozialem Wirken hat mich besonders interessiert.

**Meist beginnt dieses soziale Wirken mit mehr oder weniger nervenden Weckern. Sie schreiben, dass die Vorläufer heutiger Wecker im Kloster ihren Ursprung haben. Wie kam es dazu?**

Das geht ins Mittelalter zurück. Die allermeisten Menschen wachten damals vom Hahn auf, von Kühen, von Kindern, vom Tageslicht, richteten sich also nur nach den Rhythmen der Natur. In den Klöstern aber war man auf eine abstrakte Uhrzeit angewiesen: Für das erste Gebet musste man sehr früh aufstehen. Es gab zwar schon seit der Antike Sanduhren und Wasseruhren. Die waren aber unzuverlässig. Also wurde in den Klöstern getüftelt und gebastelt, bis man

um 1300 herum die mechanische Uhr entwickelte und gleichzeitig eine Weckfunktion: ein Hämmerchen, das immer wieder gegen eine Glocke schlug und den Menschen so aus den Träumen riss.

**Warum hat die Religion so ein missgünstiges Verhältnis zum Schlaf?**

Organisierte Religion basiert ja auf zusammen erlebten Ritualen. Dazu ist der Schlaf definitiv ein Gegenstück. Beten

kann man als Schlafender auch nicht, stattdessen träumt man oft wirres Zeug, das eher nicht zu religiösen Lehrmeinungen passt. Es zieht sich also eine Tradition von den diszipliniert betenden Mönchen des Mittelalters, für die Wachheit die fromme Alternative zum wilden, düsteren Schlaf war, zu pflichtbewussten Protestanten wie Benjamin Franklin. Franklin propagierte im 18. Jahrhundert mit dem Bonmot – «Early to bed and early to rise makes a man healthy, wealthy and wise» – das frühe Aufstehen als Weg zum persönlichen Erfolg.

**Ist es übertrieben, zu sagen, dass das Osterfest das kulturgeschichtlich bedeutendste Aufwachen ist?**

Das kommt sicher auf die kulturelle Perspektive an, von der aus man spricht.



Christoph Ribbat / Foto: zVg

## Zur Person

Christoph Ribbat ist 1968 geboren. Er studierte Englisch und Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Heute lehrt er am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Paderborn. Sein Buch «Im Restaurant» stand auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse und wurde in vierzehn Sprachen übersetzt.



Frühes Aufstehen und Aktivwerden gilt heute als tugendhaft. / Foto: Unsplash

Die Ostergeschichte ist eine von vielen Erzählungen auf dieser Welt, die aus dem täglichen Erwachen etwas Grösseres machen. Das muslimische Morgenbetet wäre ein anderes, täglich stattfindendes Beispiel.

**Im Frankreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts sprachen die Menschen von Glockenfolter. Was meinten sie damit?**

Hierzu kann ich Alain Corbins Untersuchung Die Sprache der Glocken sehr empfehlen: Es zeigt, wie Kirchenglocken einst in Frankreich den Tag und die Rhythmen der Gemeinschaft strukturierten und wie um 1900 eine neue Mentalität entstand: Der Mensch verstand sich als freies, unabhängiges Individuum und kämpfte daher gegen Glockenklang früh am Morgen. Überall in Frankreich gab es dann Bürgerinitiativen und Gerichtsprozesse gegen zu lau-

tes und zu frühes Kirchengeläut. Man kann von aufdringlichen Kirchenglocken halten, was man will, aber die damalige Bewegung gegen «Glockenfolter» ist auch ein Zeichen für die zunehmende Vereinzelung des Menschen.

**Einst war es Zeichen von Wohlstand, auszuschlafen, «liegen zu bleiben». Was für einen Bezug haben wir heute – im Zeitalter der Langlebigkeit – zum Schlaf?**

Es scheint mir schon, als folgten wir der Ideologie, dass das frühe Aufwachen und Aktivwerden etwas Tugendhaftes hat. Manche stehen aus religiösen Gründen zeitig auf, andere, weil sie bestimmten Techniken der Selbstoptimierung folgen, die ihnen auf Social Media empfohlen wurden. Es ist seltsam: Einerseits sehnt sich unsere Gesellschaft nach dem Schlaf, was man an der Vielzahl von Schlaftratgebern und

Schlafmitteln sieht. Wir wollen ihn also unbedingt. Andererseits kürzen wir ihn ab: Er muss genau in einen vorgegebenen Lebensrhythmus passen. Das ist paradox.

**Wie gehen Sie eigentlich zu Bett?**

Ich bin kein besonders talentierter Schläfer und das ist durch die Arbeit an diesem Buch nicht besser geworden. Zu viel drüber nachdenken ist nicht gut, wenn es ums Einschlafen, Schlafen, Aufwachen geht. Hätte ich auch vorher draufkommen können. So viel Spass mir dieses Buch also gemacht hat: Ich freue mich darauf, das Bett und das Schreiben wieder voneinander zu trennen.

## Kurzrezension

Christoph Ribbat legt mit «In den Tag» (Suhrkamp 2026, 166 S.) ein Buch vor, das leichtfüssig und verspielt geschrieben ist und dabei doch klug und kenntnisreich bleibt. Diese Studie des Morgens ist keine trockene Kulturgeschichte, sondern ein assoziativer Ritt durch die Kulturgeschichte des Aufwachens: mal essayistisch, mal anekdotisch – aus der einen Anekdote ergibt sich eine andere. Dies ist anregend und amüsant zugleich. Ribbat verfolgt die Rituale, Techniken und Zumutungen des Erwachens durch die Jahrhunderte und zeigt, dass der Beginn des Tages nie bloss biologischer Vorgang war, sondern immer eine soziale Kulturtechnik. So schreibt er über die Wecker der mittelalterlichen Klöster, in denen Glocken und Gebetsordnungen den Schlaf strukturierten, bis zum aufwendigen Prozedere des Aufstehens des Sonnenkönigs, das den Morgen in ein höfisches Schauspiel verwandelte. Überzeugend ist, wie Ribbat aus scheinbar nebensächlichen Details grössere Zusammenhänge erhellt. Das Aufwachen erscheint als Schwelle, die einiges über unsere Gesellschaft aussagt. Wer darf lange schlafen? Wer muss früh heraus? Wer wird geweckt, und von wem oder was?

# Frauen in Führungspositionen verändern die Kirche

Frauen in Führungspositionen der Kirche sorgen für mehr Partizipation, gemeinsame Verantwortung und neue Impulse in der Pastoral. Das zeigt eine aktuelle Studie.

Sylvia Stam

Frauen in Leitungspositionen prägen Kirche durch mehr Synodalität, stärkere Mitwirkung und eine bewusste Mässigung von Macht. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die die katholischen Frauenverbände der deutschsprachigen Länder durchgeführt haben.

Wie der Frauenbund Schweiz sowie die Schwesternorganisationen in Deutschland, Österreich und Südtirol in einer gemeinsamen Mitteilung schreiben, werde weibliche Leitung in der Kirche als «glaubwürdig, dialogisch, lebensnah und zukunftsorientiert» erlebt.

Für die Studie haben die Frauenverbände Ehren- und Hauptamtliche aus Kirchgemeinden befragt. Untersucht wurden verschiedene Dimensionen pastoraler Leitung, darunter partizipative, kommunikative und seelsorgliche Führungsstile.

## 54 Fragebögen

Grundlage der Auswertung waren 54 ausgefüllte Fragebögen, darunter 15 aus der Schweiz, mit Rückmeldungen aus Kirchgemeinden in den drei deutschsprachigen Ländern, die von Frauen geleitet werden. Die Auswertung erfolgte durch eine verbandsübergreifende Arbeitsgruppe.

Frauen in Leitungsfunktionen «favorisieren einen partizipativen Führungsstil, fördern Mitwirkung, stärken gemeinschaftliche Verantwortung und setzen neue pastorale Impulse», heisst es in der Mitteilung der Frauenverbände. Die Studie zeige aber auch strukturelle Herausforderungen wie begrenzte Rechte in einem klerikalen Führungsmodell und die Abhängigkeit von Priestern etwa bei gewissen Entscheidungen und bei der Sakramentenspendung.

## Erklärungsbedarf bei der Amtskirche

«Es liegt bei der Amtskirche, zu erklären, warum Frauen nicht geeignet sein sollen, kirchliche Ämter zu übernehmen», kommentiert Katharina Jost-Graf, Co-Präsidentin des Frauenbunds Schweiz, die Ergebnisse gemäss Mitteilung des Frauenbunds Schweiz. «Frauen sind ebenso geeignet für die Leitung von Pfarrgemeinden wie Kleriker.»

Die Ergebnisse wurden anfangs März Nathalie Becquart übergeben. Sie ist Untersekretärin der Bischofssynode im Vatikan. Die Arbeitsgruppe arbeitet aktuell an einer Langfassung der Ergebnisse. Diese soll den Bischofskonferenzen



**Demo 2022 in Frankfurt: Inzwischen anerkennt auch der Vatikan die Dringlichkeit der Frauenfrage.** / Foto: kna

und den synodalen Gremien zur Verfügung gestellt werden, damit die Diskussion über Frauen in Führungspositionen in Kirche und Gesellschaft weitergeführt und konkrete Handlungsperspektiven aufgezeigt werden.

## Kein Randphänomen westlicher Gesellschaften

Zeitgleich mit den Frauenverbänden veröffentlichte auch der Vatikan eine Studie zur Klärung der Frauenfrage. Diese war an der Bischofssynode (2023/2024) von Papst Franziskus in Auftrag gegeben worden. Darin heisst es: «Eine wachsende Zahl von Frauen jeder Altersgruppe und in unterschiedlichen Teilen der Welt fühlt sich im Haus des Herrn nicht mehr zu Hause – bis hin zu dem Punkt, dass sie es vollständig verlassen.»

Damit anerkennt die katholische Kirche erstmals, dass die Frauenfrage kein Randphänomen westlicher Gesellschaften ist, sondern eine hohe Dringlichkeit hat. Mögliche Antworten auf die Frauenfrage gibt die Studie allerdings nicht.

## Glaubenssache

# Auf Sinnsuche mit Ostern

«I don't believe in an interventionist God», frei übersetzt: «Ich glaube nicht an einen Gott, der in den Lauf der Welt eingreift», so beginnt ein Song von Nick Cave. Der Satz beinhaltet eine Frage, die auch Jesus nicht fremd war.

Michael Hartlieb

Die Frage, die der australische Sänger Cave in seinem Song «Into My Arms» anspricht, lautet: Greifen fremde Kräfte in unser Leben ein, um bestimmte Ziele zu erreichen, oder beruht unser Leben nur auf chaotischen Zufällen? Diese Frage stellt sich laut den Evangelien auch Jesus in einer dunklen Nacht der Sinnsuche auf dem Ölberg. Er hadert mit der Ausweglosigkeit seiner Situation, fragt nach dem Sinn seines Schicksals und danach, ob es wirklich ihm als Jesus von Nazaret zugeordnet ist.

### Auch Jesus war ein freier Mensch

In «Die letzte Versuchung Christi» (1988), dem umstrittenen Jesus-Film von Martin Scorsese, wird dieser Zweifel Jesu am Sinn seines Daseins plakativ durchgespielt. Jesus erscheint am Kreuz ein Engel, der ihn von seinen Qualen erlösen möchte. Jesus steigt tatsächlich herab und wählt für sich ein Leben in Galiläa inklusive Frau und Kindern. Kurz vor seinem Tod besucht ihn Judas, der ihn wegen des Verrats seiner Bestimmung scharf anklagt. Jesus erkennt, dass ihn kein Engel vom Kreuz erlöst hat, sondern Satan. Er entscheidet sich doch noch für sein Martyrium und findet sich wieder am Kreuz – sein bürgerliches Leben war nur eine teuflische Vision, eben eine «letzte Versuchung».

Das zentrale Wort im vergangenen Abschnitt ist «Entscheidung». Jesus entscheidet sich, dem Willen des Vaters zu folgen. Er ist kein göttlicher Roboter, der einen vorgegebenen Plan ausführt. Jesus ist ein freier Mensch, der sich auch gegen den Willen des Vaters hätte entscheiden können. Diese Entscheidung ist allerdings kein Zufall. Sie ist die logische Konsequenz der Beziehung Jesu zu seinem Vater, die sich in seinem Handeln und seiner Botschaft vom Reich Gottes ausdrückt. Er entscheidet sich, im wahrhaftigen «Ja» zu sich selbst einen Weg zu gehen, der ihn schliesslich ans Kreuz führt.

### Es geht um eine Entscheidung zur Wahrhaftigkeit

Ostern können wir in diesem Sinn als Plädoyer für eine wahrhaftige Lebensführung auf den Spuren der eigenen Biografie verstehen. Ostern verdeutlicht uns, dass menschliches Leben weder schicksalhaft noch zufällig ist, sondern dass es durch das persönliche «Ja» zum göttlichen Geschenk des eigenen Lebens, durch das «Ja» zur eigenen Biografie, durch das «Ja» zur eigenen Identität schlussendlich zur Erfahrung eines «guten Lebens» führen kann.

Das tönt nach billiger Beraterliteratur. Die Passionsgeschichte Jesu gibt diesem Leseindruck aber einen säurigen Stachel. Amor fati – die Liebe zur Gestaltung des eigenen



**Menschen sind keine Marionetten.** / Foto: Unsplash

Schicksals bedeutet nämlich auch, den Entwicklungslinien der eigenen Biografie mit Leidenschaft – Passion! – auch dahin zu folgen, wo es unangenehm, vielleicht sogar gefährlich wird. Damit ist nicht gemeint, dass Christ:innen um des Leidens willen leiden sollten. Aber Zeugnis (griechisch: martyria) können und sollten sie für das sehr christliche Verständnis ablegen, dass der Lauf der Welt weder einer schicksalhaften Logik folgt noch unbeeinflussbaren Zufällen unterliegt.

Jesus zeigt, dass ein wahrhaftig geführtes Leben, das gegen Ungerechtigkeit die Stimme erhebt und auf Gott vertraut, den Lauf der Welt radikal umgestaltet. Damit hat er unserer wahnsinnigen, verrückten, liebenswürdigen, chaotischen Welt einen Weg zur Heilung abgerungen – den zu beschreiten, auch wir eingeladen sind, um mit einem Leben in Wahrhaftigkeit die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Lesen Sie den Text in ausführlicherer Form auf:  
[www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)

## Mythos oder Wahrheit?

Serie: Katholisch kurz erklärt

«Katholik:innen dürfen an Karfreitag kein Fleisch essen.»

Das stimmt: Nach katholischer Tradition ist der Karfreitag ein Tag der Busse und des Verzichts. An diesem Tag sollen Katholik:innen auf Fleisch verzichten – als Zeichen der Erinnerung an das Leiden und Sterben Jesu.

Diese sogenannte Enthaltensamkeit gilt in der Regel für alle ab dem 14. Lebensjahr. Daneben wird am Karfreitag auch zum Fasten aufgerufen. Das bedeutet: eine sättigende Mahlzeit am Tag, ergänzt durch zwei kleinere.

Diese Praxis ist jedoch kein Zwang, sondern eine Einladung zu einer inneren Haltung: Verzicht als Ausdruck von Mitgefühl, Besinnung und Solidarität. (sma)



Foto: Canva



Mehr Infos zum Thema finden Sie auf den Instagram- und Facebook-Kanälen des «pfarrblatt» Bern.

## Bistumskolumne: «Was mich bewegt»

### Der leise Beginn von neuem Leben

Fastenzeit, Palmsonntag, Hoher Donnerstag, Karfreitag, Osternacht: Die biblischen Texte rund um Ostern stellen mich immer wieder vor die Erfahrung, dass Gottes Heil nicht in einem gross inszenierten Spektakel beginnt, sondern im Kleinen, Unscheinbaren, Verborgenen. Der Auferstandene entzieht sich zunächst: Die Frauen erschrecken am leeren Grab (Joh 20,1–2), Maria Magdalena erkennt ihn nicht (Joh 20,14–15), die Jünger von Emmaus verstehen erst, «als er das Brot brach» (Lk 24,30–31). Auferstehung ist nach diesen Erzählungen kein abruptes Erkennen, sondern ein Prozess geistlicher Wahrnehmung. Die Tradition nennt dies epiphanisches Erkennen – ein Sehen, das aus der Begegnung entsteht.

Auch bei uns beginnt neues Leben oft unauffällig: in einem Wort der Versöh-

nung, das plötzlich möglich wird; in einem Menschen, der mitten in Krankheit oder Erschöpfung einen unerwarteten inneren Halt spürt; in einer Beziehung, die sich langsam öffnet, obwohl sie lange blockiert war. Solche Momente tragen den Charakter des Österlichen in sich. Es ist ein Anbruch von Leben, das nicht aus eigener Kraft hervorgebracht ist.

Ostern sagt uns, dass neues Leben möglich ist – weil Gott es schenkt. Und oft beginnt es leiser, unscheinbarer und später, als wir es gewünscht oder geplant hätten. Aber es beginnt.

Frohe Ostern!

Felix Gmür



Foto: Fabienne Bühler

### Geflohen vor dem Krieg, gestrandet im Flüchtlingslager

Caritas Schweiz hilft in einem Flüchtlingslager im Südsudan. Dort fehlt es den Menschen an allem Lebensnotwendigen.

Vor dem Gesundheitszentrum im Gorom-Camp herrscht ein reges Kommen und Gehen. Gut hundert Personen suchen an diesem Morgen Beratung beim medizinischen Personal. Eine der Patientinnen ist die 27-jährige Mariam. Sie wurde im Krieg im Sudan durch eine umstürzende Mauer schwer am Rücken verletzt. Obwohl sie schwanger war, schaffte sie es, mit ihrer Familie in den Südsudan zu flüchten.

Im Gorom-Camp gibt es kein fliessendes Wasser, keinen Strom, keine Sanitäranlagen. In der Trockenzeit ist der Boden sandig, bei Regen schlammig. Jeder Familie steht nur eine kleine Parzelle zur Verfügung, auf der sie aus Planen und Stangen ihr neues Zuhause aufbauen kann. Jeden Tag geht Mariam oder ihr ältester Sohn an die Wasserstelle, um

Kanister zu füllen. Wenn sie Geld hat, kauft sie auf dem Markt frisches Gemüse, sonst bereitet sie meist Reis oder Maniok zu. Durch die Kriegsverwundung hat Mariam oft starke Schmerzen. Nach der Untersuchung in der Gesundheitsstation erhält Mariam in der Apotheke etwas gegen die Schmerzen.

Heute hat sie ihren Sohn Adil dabei. Der 10-Jährige ist beim Spielen auf den Arm gefallen und muss für eine weiterführende Diagnose in die südsudanesisische Hauptstadt Juba. Im Camp gibt es kein Röntgengerät und keinen Ultraschall. Mariam ist dankbar, dass sie die Medikamente, die Untersuchungen und die Überweisung nicht bezahlen muss. Dafür hätte sie schlicht kein Geld übrig.

[www.caritas.ch/de/gorom-camp](http://www.caritas.ch/de/gorom-camp)

## Inselkolumne



Adieu!

Foto: iStock

In den Lifthallen der Kinderklinik bieten farbige Zettel Einblick in die Gedankenwelt der kleinen Patient:innen. Ein kurzer Satz bleibt bei mir hängen und begleitet mich:

«Nachher ist auch wieder jetzt.»  
Nils, 8 Jahre

Ich schaue einer grossen Veränderung entgegen. Diese zu planen, zwingt mich, gedanklich stärker in der Zukunft zu verweilen, als mir lieb ist. Mein Leben teilt sich plötzlich in zwei Teile: Ich bin noch hier – und doch schon dort. Glücklicherweise erlebe ich diesen Übergang anders als Brecht beim Radwechsel. Brecht schreibt: «Ich sitze am Strassenhang. Der Fahrer wechselt das Rad. Ich bin nicht gern, wo ich herkomme. Ich bin nicht gern, wo ich hinfahre. Warum sehe ich den Radwechsel mit Ungeduld?» Ich aber bin gern, wo ich herkomme, und freue mich, auf das was kommt. Nur der Radwechsel, der dünkt

mich anspruchsvoll. Da muss spekuliert werden über eine ungewisse Zukunft. Lebenskosten, Lebensdauer, und alle möglichen Eventualitäten müssen berechnet werden. Auf einmal stemmen sich lauter Zahlen gegen das Unverfügbare, dem ich lieber mit einem Vorschuss an Vertrauen entgegengehen möchte. Am Ende aber wartet eine verlockende Freiheit, und die wiedererlangte Hoheit über die eigene Zeit, welche mir zu Beginn des Kindergartens abhanden kam. Ich gehe in Pension! Aber wie Nils, 8 Jahre, feststellt:

«Nachher ist auch wieder jetzt.»

Liebe Leserinnen und liebe Leser, das ist mein letzter «pfarrblatt»-Text, ich wünsche euch alles Gute, mit herzlichen Grüssen

**Marianne Kramer**

Noch bis Ende April 2026 Seelsorgerin im Inselspital

**Ökumenischer Pikettdienst 24 h:** 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

**Seelsorge / Care Team Inselspital:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

simone.buehler@insel.ch, 031 632 91 45

rubin.gjeci@insel.ch, 031 664 60 16

kaspar.junker@insel.ch, 031 632 82 57

marianne.kramer@insel.ch, 031 632 28 33

monika.mandt@insel.ch, 031 632 23 71

manuel.simon@insel.ch, 031 632 28 46

martina.wiederkehr-

steffen@insel.ch, 031 632 38 16

nadja.zereik@insel.ch, 031 632 74 80

**Priesterlicher Dienst:** Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

**Muslimische Seelsorge:** zeadin.mustafi@insel.ch

**zwischenHalt ohne Worte mit Musik:** 1. Mittwoch des Monats, 12.10, [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

**Eucharistie:** [www.insel.ch/seelsorge](http://www.insel.ch/seelsorge)

## Haus der Religionen

## Aktionswoche gegen Rassismus

Die Aktionswoche gegen Rassismus im März schafft es, ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung und für Zusammenhalt zu setzen. Sie macht sichtbar, was uns als Gesellschaft bewegt – und lädt dazu ein, genauer hinzusehen. Gleichzeitig erinnert sie uns daran, dass Anti-Rassismus Teil des Alltags sein muss, um nachhaltig Veränderungen zu erreichen. Bildung spielt dabei eine entscheidende Rolle: Sie ermöglicht Verständnis, öffnet Perspektiven und stärkt den Dialog. Das Haus der Religionen bietet hierzu ein vielfältiges Angebot – von Rundgängen über Workshops bis hin zu Weiterbildungen.

Das Haus der Religionen bietet Raum für Begegnung und Austausch und lädt mit seinem Bildungs- und Veranstaltungsangebot dazu ein, sich kritisch mit Rassismus, Diskriminierung und Vorurteilen auseinanderzusetzen – mit besonderem Fokus auf deren Zusammenhänge mit Religion und kultureller Vielfalt.

Personen, die als Workshopleitungen selbst ihre Erfahrungen und Moderationskompetenzen in Anti-Rassismus-Workshops einbringen und damit konkret etwas bewegen möchten, sind herzlich eingeladen, Teil unseres Engagements zu werden.

Alle Informationen finden Sie unter [www.haus-der-religionen.ch](http://www.haus-der-religionen.ch).



**Bildungsworkshop** / © Haus der Religionen

## fern sehen

### Wort zum Sonntag

Samstag, SRF 1, 20.00

**4. April:** Reto Studer, ev.-ref.

**11. April:** Jonathan Gardy, röm.-kath.

### Katholischer Gottesdienst

Sonntag, 12. April, ZDF, 09.30

Jubelkommunion. Übertragung aus der Apostelkirche in Erlangen (D)

### Jesus goes to Hollywood

Ostermontag, 6. April, SRF 1, 10.00

Von der Volksfrömmigkeit zum Blockbuster, vom Musical zur Sozialkritik – Jesus Christus hat in der Filmgeschichte viele Gesichter. Pier Paolo Pasolini, Mel Gibson, Martin Scorsese. Sie alle haben das Leben Jesu auf die Leinwand gebracht. Und dem Sohn Gottes wurde fast alles in den Mund gelegt, was der Zeitgeist erforderte. Eine Reise durch die Jahrzehnte der Filmkunst. Schweiz, 2024

### Albrecht Dürer – Superstar

Montag, 6. April, 3sat, 19.15

Seine Kunst kennt wohl jeder: betende Hände, Feldhase, Selbstbildnisse. Das Genie aus Nürnberg hat die Kunst für immer verändert. Wer war dieser Superstar? Dürer, der ehrwürdige alte Meister: Das Klischee aus dem Schulbuch trägt. Die Doku zeigt, wie innovativ und sogar revolutionär Dürer war – mit seinen Dämonen, seiner Nacktheit und seinem Witz. Konventionen waren ihm egal. Er war ein moderner Künstler.

### Die besten Ideen der Welt

Samstag, 11. April, Arte, 15.55–17.25

Warum entstehen geniale Ideen an manchen Orten – und welches geistige Klima brauchen sie, damit sie wachsen und neues Wissen entsteht? Der Astrophysiker und Wissenschaftsjournalist Harald Lesch folgt den Spuren der klügsten Denker, die unser Verständnis von der Welt bis heute prägen. Ein Roadmovie über die Ursprünge und Entwicklung der Wissenschaft: von Wüsten und antiken Ruinen über Bibliotheken und Klöster bis zu den Universitäten Europas. Doku, D 2026

## pfarrblatt tipp



Foto: www.metafilm.at

TV

## Das Grabtuch von Turin

Ein uraltes Stück Stoff mit kaum erkennbaren Konturen eines Mannes. In den 1980er-Jahren wurde es wissenschaftlich analysiert und dem 13. oder 14. Jahrhundert zugeordnet. Doch bei diversen Analysen treten verblüffend korrekte Details zutage: mit freiem Auge nicht sichtbare Wundmale, authentische Webart des Stoffs, Pollenspuren – vieles passt in die Zeit und den Lebensraum des Jesus von Nazareth. Der Film verfolgt die mögliche Reise des Grabtuchs zum vermuteten Ursprung, nach Jerusalem, und verwebt diese mit Interviews von Expert:innen zu einer religiös-historisch-wissenschaftlichen True-Crime-Doku (A 2025).

Sonntag, 12. April, SRF 1, 10.00

## zu hören

### Radiopredigt

Sonntag, Radio SRF 2, 10.00

**5. April:** Philipp Roth, ev.-ref.

**12. April:** Andrea Meier, röm.-kath.

### Urbi et Orbi

Ostersonntag, 5. April, SRF 1, 12.00

Übertragung des traditionellen Ostersegens aus Rom. Der Papst spendet ihn an Ostern und Weihnachten vom Balkon der Peterskirche aus. Er heisst «Urbi et Orbi», weil er der Stadt (urbi) Rom und dem Erdkreis (orbi) gilt.

### Ostern im Radio BeO

Sonntag, 5. April, 09.00–12.00

**09.00:** Kirche Gsteig bei Interlaken frü-

her und heute. Mit Aufnahmen von Konzerten aus der Kirche

**09.30:** Gottesdienst aus der ref. Kirche Gsteig. Predigt Peter Hiltbrand

**Nach dem Gottesdienst:** Oberdiessbach schmückt seit 2018 auf Ostern seine Dorfbrunnen. Von den fleissigen Händen, welche die bunt und fantasievoll geschmückten Brunnen ermöglichen, und was der eingeführte Brauch für die Dorfgemeinschaft bedeutet.

### Radio BeO – Kirchenfenster

Dienstag, www.kibeo.ch, 21.00

**7. April:** Seit 100 Jahren trägt der Kirchenchor Thun Strättligen zur kirchlichen und musikalisch kulturellen Vielfalt in Thun bei und kann 2026 auf eine lange Geschichte zurückblicken.

**14. April:** Zum Todestag von G. F. Händel am 14. April 1759 zeichnet die Sen-

dung seinen Weg vom ehrgeizigen Musiker aus Halle zum gefeierten Komponisten im London des 18. Jahrhunderts nach und beleuchtet die Wendepunkte seines bewegten Lebens.

## inne halten

Spirituell

### Wüstentage im aki

Körperwahrnehmung, Stille, drei Meditationen und ein Impuls im aki, Alpeneggstrasse 5, Bern. Anmeldung nicht nötig. Infos: 031 839 55 75, peter.sladkovic@kathbern.ch  
Samstag, 4. April, 10.00–13.00

Musik

### Stabat mater

Der Oratorienchor Bern und das Berner Symphonieorchester laden ein in die Französische Kirche Bern, Zeughausgasse 8. Im Konzert erklingt «Stabat Mater», op. 58 von Antonín Dvořák. Das Werk ist eine Vertonung des gleichnamigen mittelalterlichen Gedichts für Soli, Chor und Orchester.  
Freitag, 10. April, 19.30  
Samstag, 11. April, 19.30  
Info: [www.oratorienchorbern.ch](http://www.oratorienchorbern.ch)

Vereine

### [www.bergclub.ch](http://www.bergclub.ch)

Ostermontag, 6. April: Halbtagswanderung, Kleinhöchstetten. Do., 9. April: Wandern, Tösstaler Chämmerliweg. So., 12. April: Wandern, Waldstätterweg, Etappe 3. Mi., 15. April: Wandern, Thurgauer Panoramaweg  
Info: Kontaktdaten bei den jeweiligen Touren

### Pilgerstamm

Ökumenischer Pilgerstamm für alle am Jakobsweg Interessierten. Im Restaurant Casa d'Italia, Bühelstrasse 57, Bern.  
Info: Ursi und Marc Jenzer, [maujenzer@bluewin.ch](mailto:maujenzer@bluewin.ch)/031 829 18 36  
Freitag, 10. April, 18.00

### Kath. Frauenbund Bern Jahresversammlung

Einladungen für die Jahresversammlung in der Pfarrei St. Martin, Thun, wurden an alle Mitglieder verschickt. Anmeldung bitte bis 14. April an [frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch) oder 031 301 49 80  
Dienstag, 21. April, 14.00

Für Sie gelesen – von Séverine Décaillet

# Die bunte Erfahrungswelt der Kindheit

Eher zufällig bin ich über das Romandebüt der bekannten Schweizer Dirigentin und Produzentin Graziella Contratto gestolpert. Welch ein Glück!

In ihrem stark autobiografischen Roman kehrt die Autorin, wie sie selbst sagt, dank «einem starken Hang zur Nostalgie» zurück in ihre Kindheit. Eigentlich ist es eine ziemlich unspektakuläre und gewöhnliche Kindheit. Graziella Contratto wächst in den siebziger Jahren in Schwyz auf. Auf knapp hundertsechzig Seiten schildert sie ihr Aufwachsen, flankiert von der bisweilen rätselhaften Welt der Erwachsenen, dem den Jahreslauf bestimmenden katholischen Glauben, von Freundschaften und ganz wichtig: von der Musik.

Spektakulär aber ist der Erzählstil der Autorin: Graziella Contratto gelingt es meisterhaft in heiterer und poetischer Sprache zurück in die kindliche Wahrnehmung und Denkweise einzutauchen. Und, das ist das Wunderbare, die Lesenden mitzunehmen. So taucht man ein in diese bunte, bildreiche, wertfreie und unglaublich wohltuende Erfahrungswelt der Kindheit. Eine Lebenszeit, in der man getrost vieles

noch nicht zu wissen braucht, staunend die Welt um einen herum aufsaugen kann und dabei ganz unvoreingenommen dem Leben begegnen darf. Graziella Contratto hat einmal gesagt, dass sie die Noten vor den Buchstaben lesen konnte. Dieser Vorrang der musikalischen Welterschliessung mag die Sinnlichkeit und Virtuosität ihrer bildhaften Sprache erklären. Es ist bewundernswert, wie sie es schafft, den Lesenden dieses Zurückkehren in die kindliche Vorstellungs- und Bildwelt zu ermöglichen. Obwohl eigentlich allzu bekannt – ohne sie hätte ich den Weg dorthin nicht wiedergefunden. Unbedingte Leseempfehlung!

Graziella Contratto, Meitsch, Atlantis Verlag  
2026, 160 Seiten, Fr. 31.–

## voiol

Ökumenische Buchhandlung,  
Rathausgasse 74, 3011 Bern  
[www.voiol-buch.ch](http://www.voiol-buch.ch)



Collage: ahu

Kirchenmusik

# Kirchenmusik als lebendige Verkündigung

Ein Leben lang war Kurt Meier im Dienst der Kirchenmusik unterwegs. Auch nach seiner Pensionierung ist für ihn lange noch nicht Schluss.

Christian Geltinger

Das waren noch Zeiten, als der einfache Dorfschullehrer ganz selbstverständlich jeden Sonntag seinen Dienst an der Königin der Instrumente versah, während er unter der Woche seinen Zöglingen Lesen und Schreiben beibrachte. «Damals gehörte zur Lehrerausbildung das Erlernen eines Instruments einfach dazu», so Kurt Meier, dessen Vater in einem kleinen Dorf im Fricktal als Lehrer und Organist tätig war. Vom vielfach beschworenen Fachkräftemangel war man vor einem halben Jahrhundert noch weitgehend verschont. Auch im Selbstverständnis der Kirchenmusik hat sich seitdem einiges verändert.

## Keine Garnitur, sondern Mittel der Verkündigung

«Die Kirchenmusik hat mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil eine

deutliche Aufwertung erfahren», so Kurt Meier. Bis dahin war die Musik im Rahmen der Liturgie gewissermassen eine Art Lückenfüller, solange der vom restlichen Kirchenvolk abgeschottete Priester mit dem traditionellen Ritus am Altar nicht fertig war. Mit dem Zweiten Vatikanum war Musik nicht mehr nur Garnitur, sondern stand nun selbst im Dienst der Verkündigung. Gleichzeitig hat sich das Repertoire deutlich erweitert, etwa um die Evangelienmotetten von Vulpius, Franck und Schütz über Mendelssohn bis hin zu Brunner, mit denen man jetzt auf die jeweiligen Tagestexte Bezug nehmen kann, aber auch um das Neue Geistliche Lied oder die Musik aus anderen Kulturen wie die Gospelmusik.

## Sensibilität für die Dramaturgie des Gottesdienstes

Umgekehrt wurden die grossen Orchestermessen von Haydn und Mozart, die heute noch gerne musiziert und gehört werden und für die auch die Dreifaltigkeit weit über ihre Pfarreigrenzen hinaus bekannt ist, genau auf den traditionellen Rhythmus abgestimmt, sodass hinsichtlich der Aufführungspraxis dieser Werke neue Wege gefunden werden mussten. «Früher ging es während des ‹Sanctus› oder des ‹Angus Dei› am Altar einfach weiter. Wenn wir heute eine komplette Orchestermesse auf-führen, kann die Liturgie zum Stehen kommen, und es besteht die Gefahr, dass sich das Ganze enorm in die Länge zieht. Hier muss man sehr behutsam mit der liturgischen Dramaturgie umgehen, damit der Gottesdienst nicht zum Konzert wird.»



Foto: zVg

## Stilistische Vielfalt statt Purismus

Denn eines ist für Kurt Meier unbestritten: Die Musik steht im Gottesdienst im Dienst der Liturgie, ist aber spätestens seit dem Vatikanum eine gleichberechtigte Ausdrucksform. Wir leben in einer Zeit der Vielfalt – einer Zeit des ‹anything goes›, solange die einzelnen Teile gut aufeinander abgestimmt sind. Teilhabe und Verkündigung seien wichtiger als kirchenmusikalischer Purismus. «Und wenn ‹anything goes›, ist doch auf das Wie zu achten: Stilistische Kriterien sind so wichtig wie liturgische.» Aber bei den vielen Gottesdiensten während des Jahres (grad an der Dreif) sei es spielend und ohne zu konkurrenzieren möglich, die Liturgie einmal mit einer Orchestermesse, einmal (und wieder vermehrt) mit Neuem Geistlichem Lied / ‹Rise up› zu gestalten; in den Bilingue-Gottesdiensten an Festtagen singen problemlos Dreifchor, Chœur St-Grégoire, Chœur africain und Kinderchor mit der Gemeinde zusammen.

## Die Zeichen der Zeit im Blick

Gerade was den Gesang angeht, ist allgemein zu beobachten, dass sich immer weniger Menschen kontinuierlich an einen Chor binden wollen. «Konzertchöre haben es da teilweise

etwas einfacher, weil sie für ein konkretes Projekt im Jahr proben, während die Mitgliedschaft in einem Kirchenchor voraussetzt, dass man auch an den grossen Festen wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten präsent ist», so Meier. Die Dreifaltigkeit plant, künftig neben dem bisherigen Dreifchor und dem professionellen Vokalensemble auf einzelne Projekte zu setzen, für die punktuell zu drei bis vier Proben eingeladen wird, ohne irgendeine dauerhafte Verpflichtung. Hier blickt die Dreifaltigkeit durchaus selbstbewusst und entschlossen in die Zukunft.

## Gottesdienstbegleitung als Herzensangelegenheit

Kurt Meier dirigierte auch Konzertchöre, unter anderem seinerzeit den Singkreis Ittigen, leitet hier und da seit 1989 stellvertretend die Berner Kantorei in den Münstervespern und wurde mit der Dreif-Choralschola bereits zur Mithilfe in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland eingeladen. Sein Herz hängt aber an der Begleitung des alltäglichen Sonntagsgottesdienst: «Am schönsten ist es für mich, eingebunden zu sein in die Liturgie, in die Verkündigung.» Möglicherweise spiegeln sich darin die Anfänge seiner Lebensentscheidungen wider: Er wollte ursprünglich Lehrer werden und war für fast ein Jahr als Kandidat

**Katholische Kirche  
Region Bern**  
Mittelstrasse 6a  
3012 Bern  
031 300 33 65  
Ruedi Heim  
Flavia Nicolai  
Patrick Schafer  
(Pastoralraumleitung)  
[www.kathbern.ch/  
pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

**Kommunikation Katholische  
Kirche Region Bern**  
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 41

**Abo- und Adressänderungen  
«pfarrblatt»**  
[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch)  
031 327 50 50

im Benediktinerkloster Maria-stein. Nachdem ihm klar geworden war, dass er die Gelübde nicht halten konnte und wollte, begann er mit dem Kirchenmusikstudium, erst an der Akademie für Schul- und katholische Kirchenmusik Luzern, und fuhr dann am Institut für reformierte Kirchenmusik in Zürich weiter.

## Sonntags auch mal frei

Vor allem Geschichte und Literatur hat es Kurt Meier angetan. Das wird auch weiterhin neben dem Kochen für gute Freund:innen ein Steckenpferd bleiben, wenn er in Zukunft ein wenig kürzertreten wird. «Ich freue mich vor allen Dingen, befreundete Personen besuchen zu können, wann ich will, und nicht mehr so sehr Rücksicht nehmen zu müssen auf Sonn- und Festtage.» Der Kirchenmusik bleibt er aber auf jeden Fall treu und freut sich auch auf regelmässiges, vertieftes Orgelüben, das bisher oft zu kurz kam. Für das Training der Finger hat Meier schon seit Langem ein Betätigungsfeld nebst den Tasten: Er hat auch eine Ausbildung in klassischer Ganzkörpermassage bis zum Gesundheitsmasseur-Diplom absolviert – ein wunderbarer Ausgleich, um die Gedanken einmal hinter sich zu lassen.

Lebensende

## Vorbereitet sein

**Sterben und Tod gehören zum Leben – doch oft vermeiden wir das Gespräch darüber. In den Letzte-Hilfe-Kursen wird praktisches Grundwissen vermittelt, von einfachen Handgriffen bis zu wertvollen Unterstützungsangeboten.**

Der Kurs besteht aus vier Schwerpunkten: Sterben ist ein Teil des Lebens. Vorsorgen und Entscheiden. Leiden lindern. Abschied nehmen. Er findet an einem Tag statt und wird von Fachpersonen aus der Pflege, Seelsorge und weiteren Bereichen der Palliative Care geleitet.

Liturgie

## Wohin an den Kar- und Ostertagen?

**Viele feiern die Festtage regelmässig in der eigenen Pfarrei. Hier ein paar Anregungen für Unentschlossene.**

An den Kar- und Ostertagen zeigt sich einmal mehr die bunte Vielfalt des liturgischen Angebots im Pastoralraum. Wer noch nie bei einer Jointmesse war, der sollte am Gründonnerstag in die Pfarrei Bruder Klaus gehen. Wenn die unterschiedlichen Sprachgemeinschaften, die in dieser Pfarrei beherbergt sind, in regelmässigen Abständen zusammenkommen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, wird Weltkirche erlebbar. Das Passionsgeschehen ist insbesondere für Kinder und Jugendliche bisweilen schwer vermittelbar. In den Pfarreien Zollikofen und Ostermündigen gibt es am Morgen des Karfreitags jeweils einen Kreuzweg für Familien. Die Pfarrei St. Marien bietet parallel zur Karfreitagsliturgie die Chinderchile an. Achtstimmige Motteten erklingen in der Osternacht in St. Mauritius in Bern-Bümpliz. Für Frühaufsteher ist der ökumenische Osternachtgottesdienst

in St. Marien um 05.45 und in Kehrsatz um 06.00 ein Erlebnis. Ein österliches Zeichen der Solidarität könnte der Besuch des ukrainischen Gottesdienstes am Ostersonntag in der Dreifaltigkeit um 13.00 sein. Der Ostermarsch, der alljährlich am Ostermontag stattfindet, ist ebenfalls ein lebendiges Zeichen der Sehnsucht «Frieden unter den Völkern».

Festliche Kirchenmusik gibt es am Ostersonntag unter anderem in den Pfarreien Dreifaltigkeit und Bruder Klaus. Ein besonderes musikalisches Highlight am Ostermontag sind die Eventsongs mit dem Vokalensemble der Dreifaltigkeit.



**Das Osterfeuer (hier in der Pfarrei Guthirt in Ostermündigen) symbolisiert den Sieg des Lichts über die Dunkelheit.**

Foto: zVg



Foto: zVg

Der Kurs ist kostenlos und die Teilnahme steht allen interessierten Erwachsenen – auch ohne Vorkenntnisse – offen.

Samstag, 6. Juni, 10.00–16.00, Saal im Haus der Begegnung, Katholische Kirche Region Bern, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Auskunft und Anmeldung unter menschunggesellschaft@kathbern.ch oder telefonisch unter 031 300 33 66

## Korrigendum

Der Artikel «Trotzdem strahlen!» im «pfarrblatt» Nr. 7 enthält unkorrekte Angaben zur Höhe von Sozialleistungen. Detaillierte aktuelle Zahlen finden Sie auf der Website der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe: [www.skos.ch](http://www.skos.ch)

## Fachstellen

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 65 (Empfang)  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

### Fachzentrum Mensch und Gesellschaft

Co-Leitung:  
Andrea Meier, 031 300 33 60  
Mathias Arbogast, 031 300 33 48

[menschundgesellschaft@kathbern.ch](mailto:menschundgesellschaft@kathbern.ch)  
[www.kathbern.ch/menschundgesellschaft](http://www.kathbern.ch/menschundgesellschaft)

### Sozial- und Asylberatung:

Katholische Kirche Stadt Bern  
[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)  
031 300 33 50  
(Tel. Terminvereinbarung 9–12 Uhr)

### Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:

Barbara Petersen, 031 300 33 46

### Alltags-Tandems für Geflüchtete:

Nina Glatthard, 031 300 33 67

### Mobile Soziokultur:

Judith Meister, Gion Jost  
031 300 33 59, [mobil@kathbern.ch](mailto:mobil@kathbern.ch)

### Kontaktperson

Haus der Religionen:  
Angela Büchel Sladkovic  
031 300 33 42

### DOCK8, Netzwerk

Nachhaltigkeit:  
Anouk Haehlen/Zoe Lehmann  
031 300 33 58

### Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehriger  
[anita.gehriger@kathbern.ch](mailto:anita.gehriger@kathbern.ch)  
031 300 33 45  
Peter Neuhaus, [peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch), 031 300 33 44  
[www.injederbeziehung.ch](http://www.injederbeziehung.ch)

### Fachstelle

#### Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa  
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler  
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

### Katholischer Frauenbund Bern

[frauenbund@kathbern.ch](mailto:frauenbund@kathbern.ch)  
031 301 49 80  
[www.kathbern.ch/kfb](http://www.kathbern.ch/kfb)

### Jungwacht Blauring Kt. Bern

031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)  
[www.jublabern.ch/spielmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielmaterialverleih)

### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

### 3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,  
Bovetstrasse 1

031 371 02 43

[www.kathbern.ch/mci-bern](http://www.kathbern.ch/mci-bern)

[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch)

[missione.berna@kathbern.ch](mailto:missione.berna@kathbern.ch)

### Missionari Scalabriniani

P. Oscar Gil Garcia, P. Gildo Baggio

### Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 09.000-12.00, pomeriggio chiusura

Ma-Ve 09.00-12.00, 14.00-17.00

Elena Scalzo, [Elena.Scalzo@kathbern.ch](mailto:Elena.Scalzo@kathbern.ch)

Elisa Driussi, [Elisa.Driussi@kathbern.ch](mailto:Elisa.Driussi@kathbern.ch)

### Collaboratrice Pastorale

Paola Marotta

[paola.marotta@kathbern.ch](mailto:paola.marotta@kathbern.ch)

### Diacono Gianfranco Biribicchi

[gianfranco.biribicchi@kathbern.ch](mailto:gianfranco.biribicchi@kathbern.ch)

### Catechista Maria Mirabelli

[maria.mirabelli@kathbern.ch](mailto:maria.mirabelli@kathbern.ch)

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo

[Roberta.Gallo@kathbern.ch](mailto:Roberta.Gallo@kathbern.ch)

Per l'agenda completa,  
consultate il mensile  
«Insieme» e il nostro nuovo sito  
[www.missione-berna.ch](http://www.missione-berna.ch).

### Giovedì 2 aprile,

#### Giovedì Santo

18.30 S. Messa, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna  
Segue adorazione  
individuale

### Venerdì 3 aprile,

#### Venerdì Santo

15.00 Liturgia della Passione,  
Chiesa Madonna degli  
Emigrati, Berna  
19.00 Via Crucis, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna

### Sabato 4 aprile,

#### Sabato Santo

21.00 Veglia Pasquale, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna

### Domenica 5 aprile,

#### Pasqua della Risurrezione

09.30 S. Messa, Chiesa  
St. Antonius,  
Berna-Bümpliz  
11.00 S. Messa, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna  
11.30 S. Messa, Chiesa Guthirt,  
Ostermundigen  
18.30 S. Messa, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna

### Sabato 11 aprile

18.00 S. Messa, Chiesa Guthirt,  
Ostermundigen  
18.30 S. Messa, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna

### Domenica 12 aprile

09.30 S. Messa, Chiesa  
St. Antonius,  
Berna-Bümpliz  
11.00 S. Messa, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna  
18.30 S. Messa, Chiesa  
Madonna degli Emigrati,  
Berna

Durante la settimana, nei giorni  
feriali, la S. Messa si celebra  
sempre alle 18.30 nella Chiesa  
Madonna degli Emigrati, Berna.

### Luoghi di celebrazione

**Chiesa Madonna degli  
Emigrati** (chiesa della MCLI)  
Bovetstrasse 1, 3007 Berna  
**Chiesa St. Antonius**  
Burgunderstrasse 124,  
3018 Berna-Bümpliz  
**Chiesa Guthirt**  
Obere Zollgasse 31,  
3072 Ostermundigen



Bild: zVG

## Misión Católica Lengua Española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5  
c.s. Emmanuel Cerda

[emmanuel.cerda@kathbern.ch](mailto:emmanuel.cerda@kathbern.ch)

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: [bazar.elbuenpastor2024@gmail.com](mailto:bazar.elbuenpastor2024@gmail.com)

### Catequesis y pastoral:

[andres.baumgartner@kathbern.ch](mailto:andres.baumgartner@kathbern.ch)

Mayores: [leonorcampero@hotmail.com](mailto:leonorcampero@hotmail.com)

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

[nhora.boller@kathbern.ch](mailto:nhora.boller@kathbern.ch)

Social: [alena.lang@kathbern.ch](mailto:alena.lang@kathbern.ch)

Cursos: [miluska.praxmarer@kathbern.ch](mailto:miluska.praxmarer@kathbern.ch)

[adriana.aeschbacher@kathbern.ch](mailto:adriana.aeschbacher@kathbern.ch)

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12.15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Nuestra agenda y actividades

aquí: [www.kathbern.ch/mcle/](http://www.kathbern.ch/mcle/)

### Sábado Santo, 4 abril

21.00 Vigilia Pascual

### Domingo, 5 abril

Domingo de Resurrección

10.00 Misa, misión

16.00 Misa, Berna

### Martes y miércoles

#### 7, 8, 14 y 15 abril

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

### Viernes, 10 y 17 abril

15.00 Exposición del Santísimo

15.30 Confesiones. Cita previa

19.00 Misa, misión

### Sábado, 11 abril

17.00 Curso bíblico. Informes

con el padre Emmanuel

### Domingo, 12 abril

10.00 Misa, misión

12.15 Misa, Thun

16.00 Misa, Berna

### Lunes, 13 abril

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Quedan 4 lugares:

### 11 al 17 de junio, Peregrinación a Polonia y Praga

Informes en nuestra web e inscripciones con el sacerdote.

### Primavera del corazón: del silencio del Viernes Santo a la luz de la Pascua

La primavera no llega de golpe. Primero se percibe en pequeños signos: un brote tímido, un día más luminoso, un aire distinto.

También la liturgia nos conduce por un camino semejante. La Semana Santa comienza en el silencio, en la contemplación del misterio del sufrimiento, en el aparente fracaso de la Cruz.

Y, sin embargo, precisamente allí, en lo que parece derrota, Dios está realizando su obra más grande.

Cristo no evita el dolor humano. Lo asume. Lo carga en la Cruz. Un amor que no responde con violencia, que no negocia su fidelidad.

Muchas veces también nosotros atravesamos nuestros propios «inviernos»: dificultades familiares, preocupaciones por el trabajo, cansancio interior, dudas de fe, heridas del pasado.

La madrugada de Pascua irrumpe como la primavera del alma. La piedra es removida. La oscuridad se transforma en anuncio. La muerte no tiene la última palabra. La Resurrección es la certeza de que el amor es más fuerte que el odio. Pascua significa paso. Paso del miedo a la confianza. Paso de la tristeza a la esperanza. Paso de la rutina a una fe renovada. Para dejar que Cristo viva en nosotros.

## Missão católica de língua portuguesa

### 3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3<sup>o</sup> andar  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

Padre John-Anderson Vibert  
anderson.vibert@kathbern.ch  
031 533 54 41

### Secretária

Denise Gilgen-Dos Santos  
Terça-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quarta-feira das  
08.00–12.00/13.30–18.00  
Quinta-feira das  
08.00–14.00

### Coordenadora de Catequese

Manuela Delgado  
manuela.delgado@kathbern.ch  
031 533 54 43

Para mais informações, sobre sacramentos, formulários, crisma de adultos e outros assuntos consulte o nosso site.

[www.kathbern.ch/missaocatolica](http://www.kathbern.ch/missaocatolica)

### Agenda Pastoral e atividades da Comunidade MCLP

Sábado, 28 de março

- 16.00 Celebração da Santa Missa – Solothurn  
17.00 Catequese – Thun  
18.30 Celebração da Santa Missa – Thun

Domingo, 29 de março

- 10.00 Catequese – Bern  
11.30 Celebração da Santa Missa – Bern  
16.00 Celebração da Santa Missa – Gstaad  
16.00 Catequese – Biel/Bienne  
17.00 Celebração da Santa Missa – Biel/Bienne

Domingo, 5 de abril – Domingo de Páscoa

- 11.00 Celebração da Santa Missa, Capela da Igreja St. Martin – Thun  
11.30 Celebração da Santa Missa – Bern  
16.00 Celebração da Santa Missa – Gstaad  
17.00 Celebração da Santa Missa – Biel/Bienne

### BOA PREPARAÇÃO PARA A PÁSCOA A TODOS: VIVAMOS COMO RESSUSCITADOS!

Este ano, a Semana Santa decorrerá de domingo, 29 de março, a domingo, 5 de abril. Que alegria preparar-nos para celebrar esta Semana central na nossa fé! É o momento de lembrar e acompanhar, com fé e amor, Jesus na sua Paixão, morte e ressurreição, para acolher e reforçar em nós a vida nova que o Ressuscitado nos oferece.

Todos nós somos convidados a viver e testemunhar a espiritualidade desta Semana, que se estende do Domingo de Ramos ao Domingo de Páscoa.

Num mundo sedento de paz, onde a guerra reclama constantemente o seu lugar, o anúncio da Ressurreição é mais necessário do que nunca! É preciso proclamá-lo em voz alta: «A paz esteja convosco» (Jo 20,19.21).

«A paz esteja convosco» (Pax vobis) é o dom de uma nova paz, selada pela vitória do Ressuscitado sobre a morte. Que a luz da Ressurreição de

Cristo ilumine as nossas famílias e cure um dia as feridas da guerra através de uma paz estável e corresponsável, construída num mundo mais humano, justo e integrado. Este mundo novo não cairá do céu, mas será fruto do nosso esforço de viver, desde agora, como ressuscitados.

Viver como ressuscitados! Mas onde, como e porquê? Será ainda possível viver como ressuscitados, numa sociedade fragmentada pela globalização, dominada pelas novas tecnologias e cada vez mais fragilizada no seu dever de humanização? Sim, é e será possível! É também urgente!

Podemos viver como ressuscitados onde quer que estejamos, quando usamos o coração para amar, os olhos da consciência e da fé para ver e fazer o bem que há para fazer e as mãos para construir em vez de destruir. É uma forma muito concreta de tornar a proclamação da Páscoa nossa, vivendo como ressuscitados.

*Pax vobis! Feliz Páscoa a todos!*

*P. John-Anderson Vibert, C.S.*

## Kroatische Mission

### 3012 Bern

Hrvatska katolička misija  
Bern Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
hkm.bern@kathbern.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Ponedjeljak 8–16  
Utorak/srijeda 8–11

### Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota  
antonio.sakota@kathbern.ch,  
031 533 54 48  
Suradnica: Kristina Marić  
kristina.maric@kathbern.ch,  
031 533 54 46

Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun  
dominik.blazun@kathbern.ch

### Gottesdienste

#### Bern-Bethlehem: ref. Kirche

Eymattstrasse 2b  
12.00 Jeden Sonntag

#### Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31  
18.00 Jeden 1. und 3. Samstag

#### Langenthal: Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A  
09.00 Jeden Sonntag

#### Thun: Marienkirche

Kapellenweg 9  
14.30 Jeden Sonntag

#### Meiringen: Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26  
19.00 Jeden 1. und 3. Montag

#### Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6  
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

### Vjeronauk (od rujna do lipnja)

#### Bern, misijski centar

(Zähringerstrasse 40)  
prvopričesnici:  
ponedjeljak, 17.30–19.00  
krizmanici (glavna grupa):  
srijeda, 14.00–15.30  
krizmanici (sporedna grupa):  
subota, 10.00–11.30

#### Langenthal, Kirchengemeindehaus

(Hasenmattstrasse 36)  
prvopričesnici i krizmanici:  
srijeda, 14.00–15.30

#### Biel, pastoralni centar crkve Christ König

(Geyisriedweg 31)  
prvopričesnici i krizmanici:  
utorak, 17.30–19.00

### Thun, pastoralni centar crkve St. Marien

(Kappelenweg 9)  
prvopričesnici i krizmanici:  
petak, 17.30–19.00

### Molitvene skupine i aktivnosti Bern, crkva St. Mauritius

- Svaki četvrtak (osim zadnjeg u mjesecu): krunica molitvene zajednice «Majka mira» 19.00
- Zadnji četvrtak i prvi petak u mjesecu: 18.30, sveta misa i euharistijsko klanjanje (molitva krunice od 18.30)
- Prije svake svete mise: pobožnost krunice i prilika za svetu ispovijed
- Probe zborova: Glavni misijski zbor (mladi i odrasli): srijedom u 19.00 u misijskom centru
- Zbor mladih: po dogovoru
- Dječji zbor: po dogovoru
- Lokalni zbor u Thun: nedjeljom prije svete mise u prostoru crkve

# Bern Dreifaltigkeit

**3011 Bern**  
Taubenstrasse 4  
[www.kathbern.ch/dreifaltigkeit](http://www.kathbern.ch/dreifaltigkeit)

**Sekretariat**  
031 313 03 03  
[info@dreifaltigkeit.ch](mailto:info@dreifaltigkeit.ch)  
**Öffnungs- und Telefonzeiten**  
Mo, Di, Do, Fr: 08.30–11.30  
Mi: 08.30–11.30 / 14.00–16.00

**Sekretärinnen**  
Sabine Söllinger  
Laura Tauber  
Verena Herren  
**Standortkoordination**  
Dr. Katharina Mertens Fleury,  
031 313 03 09

**Seelsorge**  
Notfall-Nummer, 079 128 89 24  
Mario Hübscher, 031 313 03 07  
Raymond Sobakin, 031 313 03 10

**Katechese**  
Mario Hübscher, 031 313 03 07  
Angelika Stauffer, 031 313 03 46

**Eltern-Kind-Treff**  
Angelika Stauffer  
Valentine Dick  
031 313 03 46

**Kirchenmusik**  
Hans Christoph Büniger, 031 313 03 05  
Kurt Meier, 076 461 55 51

**Sakristane**  
Monica Scaruffi, 031 313 03 06  
Josip Ferencevic, 079 621 63 30

**Hauswarte**  
Marc Tschumi  
Josip Ferencevic  
José Gonzalez  
031 313 03 80

**Raumreservierungen**  
Malgorzata Berezowska-Sojer  
[reservation@dreifaltigkeit.ch](mailto:reservation@dreifaltigkeit.ch)

**Soziale Gemeindearbeit**  
Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

**Sozialberatung**  
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
031 300 33 50  
[sozialberatung@kathbern.ch](mailto:sozialberatung@kathbern.ch)



## Lieben ist ein Verb, deshalb muss man Liebe «tun»

Als die Pandemie 2020 ausbrach, suchte ich wie viele andere Menschen nach Möglichkeiten, Menschen in Not zu helfen. Ich habe verschiedene Organisationen kontaktiert, aber die Antwort, die ich erhielt, war: Aufgrund der Pandemie haben wir nicht viele Aktivitäten, vielleicht später. Ich konnte nicht glauben, dass niemand meine Hilfe wollte, und wandte mich an einen Pfarrer in der Dreifaltigkeitskirche. Er verwies mich an die für das Ehrenamt der Kirche zuständige Person. Mir wurden die Möglichkeiten erklärt, wo ich helfen könnte, aber keine hatte mit der Pandemie zu tun. Letztendlich entschloss ich mich, beim Dreif-Treff mitzuhelfen, einer Gruppe, die vor vielen Jahren gegründet wurde, als der Bedarf an mehr Kontakt zwischen den Gemeindemitgliedern der Kirche erkannt wurde. Durch ein köstliches Abendessen, das von der Gruppe Dreif-Treff nach der Messe am Samstag um 16.30 zubereitet wird, möchten wir den Gemeindemitgliedern die Möglichkeit geben, einander kennenzulernen, Ideen auszutauschen und einen Moment der Entspannung zu geniessen. Aber wie können wir all dies anbieten? Nur durch den freiwilligen Einsatz von Menschen, die mit demselben Ziel arbeiten: nämlich Freude, Integration und Interaktion in die Gemeinschaft zu bringen. Jedes Mitglied der Gruppe bringt seine Qualitäten, Verantwortung und Bereitschaft zur Teilnahme ein, was zu einem stabilen Team führt, das dafür arbeitet, dass der Drei-Treff noch lange fortbesteht. Unser Ehrenamt steht nicht für Leistung, sondern lässt uns Teil der Gemeinschaft sein. In unserer Gruppe haben wir Menschen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Ideen oder Kulturen, die darauf abzielen, unseren Besucher:innen schöne Momente zu bereiten. Ohne das Ehrenamt würde in vielen Bereichen unseres Alltags nichts funktionieren – auch der Dreif-Treff nicht. Es freut uns, wenn Sie vorbeikommen, um unsere Arbeit kennenzulernen. Vielleicht möchten auch Sie Teil unseres Teams werden.  
*Terezinha Kunrath für das Dreif-Treff-Team*

### Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

**Samstag, 4. April**  
09.15 Eucharistiefeier ENTFÄLLT  
15.00 Beichtgelegenheit  
ENTFÄLLT

16.30 Eucharistiefeier ENTFÄLLT  
21.00 Feier der Osternacht/  
Veillée pascale

**Sonntag, 5. April**  
08.00 Eucharistiefeier ENTFÄLLT  
11.00 Eucharistiefeier  
W. A. Mozart (1756–1791): Missa  
Brevis F-Dur KV 192  
(«Kleine Credo-Messe»)

G. Bürgler, Sopran; B.  
Erni, Alt; Ch. Metzger, Tenor;  
D. Zürcher, Bariton;  
Dreifchor; Dreiforchester;  
H. Ch. Büniger, Orgel  
K. Meier, Leitung

20.00 Eucharistiefeier  
**Montag, 6. April**  
06.45 Eucharistiefeier ENTFÄLLT  
07.15 Eucharistische Anbetung  
ENTFÄLLT

11.00 Eucharistiefeier am  
Ostermontag

**Dienstag, 7. April**  
06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische  
Anbetung

08.45 Eucharistiefeier  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 8. April**  
06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische Anbetung  
14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Christliches Leben  
im Dialog mit  
Mario Hübscher

**Donnerstag, 9. April**  
16.30 Beichtgelegenheit  
mit Mario Hübscher  
18.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 10. April**  
06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier  
16.00 Rosenkranzgebet

**Samstag, 11. April**  
09.15 Eucharistiefeier  
15.00 Beichtgelegenheit  
mit Mario Hübscher  
16.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 12. April**  
08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier  
mit Erstkommunion  
20.00 Eucharistiefeier  
Der Gottesdienst wird  
musikalisch mit «Rise up»-  
Liedern gestaltet.

**Montag, 13. April**  
06.45 Eucharistiefeier  
mit Antonio Šakota  
07.15 Eucharistische Anbetung

**Dienstag, 14. April**  
06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische Anbetung  
08.45 Eucharistiefeier  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 15. April**  
06.45 Eucharistiefeier  
07.15 Eucharistische Anbetung  
14.30 Eucharistiefeier  
18.30 Wort Gottes Feier  
mit Barbara Biland

**Donnerstag, 16. April**  
06.45 Eucharistiefeier in  
der Pension Villa Maria  
mit Leonard Onuigbo  
16.30 Beichtgelegenheit  
mit Mario Hübscher

18.00 Eucharistiefeier  
**Freitag, 17. April**  
06.45 Eucharistiefeier  
08.45 Eucharistiefeier  
16.00 Rosenkranzgebet

## Kollekten

**4./5. April**  
Ausbildung für armutsbetroffene Mädchen in Tansania

**11./12. April**  
Jugendheimunterkunft der  
Gemeinschaft vom heiligen  
Franz von Sales der Gemeinde  
Chaki in Tschad

## Kirchenmusik

**5. April, 18.00**  
**Evensong**  
Psalmvertonungen im  
Anglican Chant  
Charles Wood: «Evening Service  
in G»  
George Alexandre MacFarren:  
«Singet dem Herrn ein neues  
Lied»  
Vokalensemble der Dreifaltigkeit  
Hans Christoph Büniger, Orgel  
Kurt Meier, Leitung

## Musik an der Dreifaltigkeit

Musik an der Dreifaltigkeit gestaltet durch das Kirchenjahr die

Gottesdienste und Konzerte in der Basilika. In über 350 Gottesdiensten im Jahr musizieren unsere vier Organisten, die Chöre, Scholen und Ensembles, das Dreif-Orchester und die Capella Trinitatis. Wichtigster Partner und «Mit-Musikant» bleiben dabei aber Sie: Die singende und feiernde Gemeinde. Wir freuen uns auf das Musizieren mit Ihnen und für Sie. Darüber hinaus ist die Basilika ein gefragter Konzertort für viele Chöre und Ensembles aus Bern und Umgebung.

Einen Überblick über alle Termine, unsere zahlreichen Aktivitäten und Angebote sowie die Konzerte und musikalisch gestalteten Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage [www.kathbern.ch/dreifaltigkeit/kirchenmusik](http://www.kathbern.ch/dreifaltigkeit/kirchenmusik)

## Osterkerzen

Die Osterkerzen werden nach folgenden Gottesdiensten angeboten:  
Samstag, 4. April, 21.00  
Sonntag, 5. April, 09.30 und 11.00  
Danach sind die Kerzen das ganze Jahr über – solange der Vorrat reicht – während der Öffnungszeiten beim Pfarrei-sekretariat erhältlich.

## Einladung zur Erstkommunionfeier

Am Sonntag, den 12. April, feiern wir um 11.00 in unserer Kirche die Erstkommunion. Wir freuen uns, dass 13 Kinder im Rahmen dieses Gottesdiensts erstmals den Leib Christi empfangen werden. Das diesjährige

Thema «Gemeinschaft» begleitet uns auf diesem besonderen Weg. Es erinnert uns daran, dass die Eucharistie uns verbindet und stärkt – als einzelnen Menschen und als Teil einer lebendigen Glaubensgemeinschaft. Im Gottesdienst möchten wir gemeinsam erleben, wie aus vielen einzelnen Gliedern eine starke Gemeinschaft wächst. Wir laden alle herzlich ein, diesen festlichen Moment mit uns zu teilen und die Kinder in ihrem Glaubensweg zu begleiten.

## Einladung zur Begegnung

### Dreif-Treff

Nach dem 16.30-Gottesdienst sind Sie herzlich zum günstigen Abendessen willkommen.

Die nächsten Daten sind: 11. und 25. April

### Pfarrei-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00  
Dienstag, von 09.15–10.30  
jeweils im Saal des Pfarramts  
**Am Ostersonntag findet kein Pfarrei-Kaffee statt.**

### Mittwochscaffee

Jeweils nach der 14.30-Messe am Mittwoch im Saal des Pfarramts

## Das Team aller Mitarbeitenden der Dreifaltigkeit wünscht Ihnen von Herzen ein frohes Osterfest!

## Berne Paroisse de langue française

3011 Berne  
Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
[cure.francaise@cathberne.ch](mailto:cure.francaise@cathberne.ch)  
[www.kathbern.ch/berne](http://www.kathbern.ch/berne)  
**Basilique de la Trinité**  
Taubenstrasse 4–6  
**Centre paroissial**  
Sulgeneckstrasse 13  
**Oratoire du Christ-Sauveur**  
Centre paroissial (1<sup>er</sup> étage)  
**Secrétaire**  
Marie-Annick Boss  
Lundi–vendredi 08.30–11.30  
Et permanence téléphonique  
**Coordination de la paroisse**  
Dr. Katharina Mertens Fleury  
**Equipe pastorale**  
Abbé Mario Hübscher, curé in solidum  
Père Raymond Sobakin, curé in solidum  
Marianne Crausaz,  
Animatrice pastorale  
**Assistante sociale**  
Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

## Eucharisties et prières

### Samedi saint 4 avril

18.00 Pas d'Eucharistie  
20.15 Chapelet  
21.00 Veillée pascale bilingue avec bénédiction du feu nouveau à la basilique, suivie du traditionnel «Eiertütsche» à la rotonde

### Dimanche 5 avril

#### Résurrection du Seigneur

09.30 Eucharistie  
**Après les célébrations de samedi et dimanche**  
Vente de bougies de Pâques

### Mardi 7 avril

09.15 Eucharistie à la crypte, suivie du café

### Judi 9 avril

09.15 Eucharistie à la crypte  
10.00 La Flamme d'Amour du Cœur Immaculé de Marie à la crypte

### Samedi 11 avril

17.30 Chapelet  
18.00 Eucharistie

### Dimanche 12 avril

#### La Divine Miséricorde

09.30 Eucharistie

### Lundi 13 avril

09.30 Chapelet à l'oratoire (centre paroissial, 1<sup>er</sup> étage)

### Mardi 14 avril

09.15 Eucharistie à la crypte, suivie du café

Intention de messe:  
Maria Angeles Martin  
Tores-Pardo

### Judi 16 avril

09.15 Eucharistie à la crypte

## Vie de la paroisse

### Après-midi récréatif

**Mercredi 8 avril, 14.00**

### Ciné-club paroissial

**Vendredi 10 avril, 19.30**

Projection de «Sacerdoce», suivie d'un échange sur le film

### Dates à retenir

### Reprise de la catéchèse

**Lundi 20 avril, 17.00**

### Eglise en société

**Mercredi 22 avril, 19.30**

(au lieu du 8 avril)

### Francophones de Bethléem

**Dimanche 26 avril, 11.30**

Rencontre autour d'une raclette. Inscription jusqu'au jeudi 23 avril, auprès de Jean-Jacques Bonvin, tél. 076 415 21 81 ou du secrétariat.

### Dimanche 3 mai

**Pèlerinage paroissial à Notre-Dame de Bourguillon FR**

12.30 Eucharistie à la chapelle, suivie du pique-nique tiré du sac

### Résultat des soupes de Carême – Bénéficiaires par le groupe Partage et Développement

**Fr. 3107.91** répartis par tiers égal entre Sœur Rolande Megbleto, Bohicon (Bénin); Sœur Laurenzia Merz, Saõ Cataneo (Brésil) et l'Abbaye bénédictine de Keur Moussa (Sénégal)

## Gratitude

La soupe de carême cette année a été une occasion de rencontres agréables et de partage de la joie du Seigneur entre nous.

Merci pour votre générosité de tous ordres. Un merci spécial à l'équipe qui depuis des décennies s'occupe avec joie de ce service et à ceux et celles qui ont offert généreusement leur disponibilité à diverses tâches. Le Seigneur soit lui-même la récompense de chacun et chacune. Nous vous souhaitons un temps pascal rempli de joie et de grâce de la part du Seigneur.  
*Père Raymond Sobakin  
Curé in solidum*

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinstrasse 26a

031 350 14 14

[www.kathbern.ch/bruderklausbarn](http://www.kathbern.ch/bruderklausbarn)

[bruderklausbarn@kathbern.ch](mailto:bruderklausbarn@kathbern.ch)

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Adish Ainkaran

031 350 14 39

### Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer

031 350 14 24

### Katechese

Pfarrer DDr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

### Seniorenarbeit

Ursula Wu-Boos

079 453 09 82

### Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

### Sozialberatung

[Sozialberatung@kathbern.ch](mailto:Sozialberatung@kathbern.ch)

031 300 33 50, Mittelstrasse 6a, Bern

## Osterkerzenverkauf

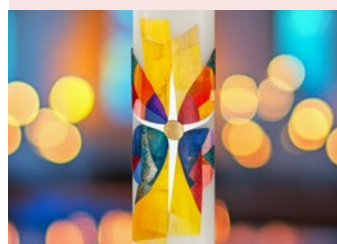


Bild: [www.hongler-kerzen.ch](http://www.hongler-kerzen.ch)

Zum Preis von Fr. 15.– können Sie unsere gesegneten Osterkerzen in der Osternacht, an Ostern oder im Pfarreisekretariat erwerben. Die Kerze symbolisiert die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Als Heimosterkerze bringt sie Licht, Freude und Hoffnung in Ihr Wohnzimmer.

### Karsamstag, 4. April

- 14.00 Liturgie  
der Segnung der Speisen  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski
- 16.30 Osternachtfeier  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski
- 19.00 Osternachtfeier  
in englischer Sprache  
mit Fr. Charles Tony
- 21.00 Osternachtfeier  
in deutscher Sprache mit  
Taufe, Erstkommunion  
und Firmung von Ramee-  
na Siedler, Birol Isik und  
Venston Valeswaran  
Erstkommunion und  
Firmung von Katharina  
Arm sowie Firmung von  
Antoine Vadès  
mit Pfr. Nicolas Betticher  
(Anschliessend an die  
Eucharistiefeier Eiertüt-  
schen im Pfarreizentrum)

Alle Osternachtsfeiern beginnen  
am Osterfeuer.

### Ostersonntag, 5. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 09.30 Eucharistiefeier  
in englischer Sprache  
mit Fr. John Paul  
(vorab um 09.00 Beicht-  
gelegenheit)
- 11.00 Taufe (Taufkapelle)  
von Michael Chukwune-  
dum Ikwegbue  
mit Fr. John Paul
- 11.00 Eucharistiefeier  
in deutscher Sprache  
mit Pfr. Nicolas Betticher
- 11.00 Eucharistiefeier (Krypta)  
in philippinischer Sprache  
mit P. Julipros Dolotallas
- 12.30 Eucharistiefeier  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski

### Ostermontag, 6. April

- 12.30 Eucharistiefeier  
zum Ostermontag  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski

### Dienstag, 7. April

- 18.45 Betrachtendes Rosen-  
kranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 8. April

- 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
- 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit P. Maksym Podhajski  
(anschl. Kaffeestube)

### Freitag, 10. April

- 11.00 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit P. Maksym Podhajski  
(anschl. Pfarrei-Apéro)

- 18.45 Rosenkranz (Krypta)  
in polnischer Sprache

### Samstag, 11. April

- 16.15 Eucharistische Anbetung  
mit P. Maksym Podhajski
- 17.00 Eucharistiefeier  
mit P. Maksym Podhajski  
Gedächtnis für  
Erika Arnold

### Sonntag, 12. April

- 09.30 Eucharistiefeier  
in englischer Sprache  
mit Fr. Jean-Nepo  
(vorab um 09.00 Beicht-  
gelegenheit)
- 11.00 Eucharistiefeier  
in deutscher Sprache  
mit P. Maksym Podhajski
- 12.30 Eucharistiefeier  
in polnischer Sprache  
mit P. Maksym Podhajski

### Montag, 13. April

- 17.30 Rosenkranz  
in englischer Sprache

### Dienstag, 14. April

- 18.45 Betrachtendes Rosen-  
kranzgebet (Krypta)

### Mittwoch, 15. April

- 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
- 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit P. Maksym Podhajski  
Jahrzeit für  
Erminia Fasola  
(anschl. Kaffeestube)
- 19.30 Adoray-Lobpreis-Gottes-  
dienst für Jugendliche  
und junge Erwachsene  
(Krypta)

### Freitag, 17. April

- 11.00 Eucharistiefeier (Krypta)  
mit P. Maksym Podhajski  
Jahrzeit für Erika Marie  
Vetter-Weingertner  
(anschl. Pfarrei-Apéro)
- 18.45 Rosenkranz (Krypta)  
in polnischer Sprache

### Wir nehmen Abschied

† Johann Albert Meier,  
Gümligen  
Gott, nimm ihn auf in Dein Licht  
und Deine Geborgenheit.

### Ökumenische Kleinkinderfeier

#### Karsamstag, 4. April, 16.00, Petruskirche

Alle sind herzlich eingeladen.  
Anschliessend Osterzvieri.

### Eiertütchen in der Osternacht

**Samstag, 4. April, 21.00**  
Im Anschluss an die Osternacht-  
feier sind alle herzlich zum Eier-  
tütchen in das Pfarreizentrum  
eingeladen.



Bild: Team Bruder Klaus

### Ostersonntag: Festliche Musik in Bruder Klaus

#### Ostersonntag, 5. April, 11.00

W.A. Mozart: Krönungsmesse in  
C-Dur, KV 317

J.S. Bach: Orgelkonzert d-Moll  
BWV 1052 (Allegro) und Sinfonie  
D-Dur BWV 29

Kirchenchor, Solist:innen und  
Instrumentalensemble  
Leitung: Nikolina Pinko-Beh-  
rends

### Adoray-Lobpreisabend

#### Mittwoch, 15. April, 19.30, Krypta

Alle jungen Leute (bis 35 Jahre)  
sind zu einem Abend mit Lob-  
preis, Anbetung und Impuls in  
der Krypta eingeladen!

### Firmwallfahrt nach Rom



Bild: Team Bruder Klaus

### Mittwoch, 8. April, bis

#### Sonntag, 12. April

Seit Herbst sind junge Erwach-  
sene aus unserer Pfarrei unter-  
wegs zur Firmung. So langsam  
biegt der Firmweg auf die Ziel-  
gerade ein. Nach intensiven Vor-  
bereitungstagen steht ein gros-  
ses Highlight bevor: Die Reise  
nach Rom und Assisi mit dem  
Pfarreiteam.

**Das Pfarreisekretariat ist  
daher vom Mittwoch, 8. April,  
bis und mit Freitag, 10. April,  
geschlossen.**

Wir freuen uns auf erlebnisrei-  
che und eindrucksvolle Tage.

### Jass-Gruppe

#### Montag, 13. April, 14.00, Pfarreizentrum

Neue Spielerinnen und Spieler  
sind jederzeit herzlich will-  
kommen!

**Bruder Klaus wünscht allen  
eine schöne und gesegnete  
Osterzeit!**

## Bern St. Marien

### 3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.marienbern.ch

#### Sekretariat

Izabela Géczi  
Franziska Baldelli  
031 330 89 89

marien.bern@kathbern.ch

#### Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulferienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

#### Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85

Michal Kromer  
michal.kromer@kathbern.ch  
031 330 89 87

Josef Willa  
josef.willa@kathbern.ch  
031 330 89 88

#### Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer  
anja.stauffer@kathbern.ch  
031 330 89 86

#### Religionsunterricht

Mihaela Apothéloz  
mihaela.apotheloz@kathbern.ch  
031 330 89 84

#### Sozialarbeit

Gabriela Pfau  
gabriela.pfau@kathbern.ch  
031 330 89 80

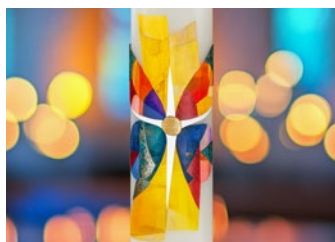
#### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

#### Sozialberatung

Sozialberatung@kathbern.ch  
031 300 33 50

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern



### Osterkerze

Auf der diesjährigen Osterkerze ist das Kreuz mit einem Schmetterling verbunden – ein Zeichen für Wandlung und neues Leben. Die Heimosterkerzen werden in der Osternachtfeier gesegnet und können danach gekauft werden.

Bild: Hongler Kerzen, Altstätten

### Karfreitag, 3. April

15.00 **Karfreitagsgottesdienst und parallel dazu Chinderchile**, mit André Flury, Michal Kromer, Josef Willa sowie Mihaela Apothéloz und Janine Helbling vom Chinderchile-Team

### Ostersonntag, 5. April

05.45 **Ökumenischer Osternachtgottesdienst mit Kommunion**, Sonja Gerber und Josef Willa  
Der Auferstehungsgottesdienst beginnt um 05.45 mit dem Osterfeuer im Pfarrei Hof. Die Osterkerzen werden gesegnet und in die noch dunkle Kirche getragen. Nach dem Auferstehungsgottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Osterbrunch. Für die Kinder gibt es Osternäschli zum Suchen.

09.30 **Feierlicher Ostergottesdienst** mit André Flury, Michal Kromer sowie Christian Wild (Trompete) und Vera Friedli (Orgel). Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro mit Eiertüschchen eingeladen.

### Mittwoch, 8. April

12.00 **Mittagstisch Pfarrei** – herzliche Einladung an alle Generationen, Anmeldung bis Montag im Sekretariat

### Sonntag, 12. April

09.00 **Gottesdienst** mit Michal Kromer und Pfarreiteam, anschliessend Pfarreifeiern für die Angemeldeten bis Freitag, 17. April

### Montag, 13. April

15.00 **Café Mélange**

### Mittwoch, 15. April

13.15 **Spaziergang** nach Holligen zur Genossenschaft Warmbächli, Treffpunkt Haltestelle 20, beim Generationenhaus

Mehr unter: [marienbern.ch](http://marienbern.ch)

# Hoffnung – trotz allem



Henri Fantin-Latour (1836–1904), Golgotha (Ausschnitt)

Bild: wikiart.org

Der Glaube an die Auferstehung der Toten ist im jüdisch-christlichen Glauben in tiefen Krisenzeiten entstanden: in Glaubensverfolgung, angesichts der Tempelzerstörung, angesichts des Kreuzes. Die Auferstehungshoffnung ist daher lebenserprobter, leiderprobt.

### Einwände

Gewiss kann man gegen den Auferstehungsglauben einwenden: «Des Hungernden Traum ist Brot.» Doch warum sollte die Skepsis der Satten tragfähiger sein als die Hoffnung der Hungernden? Warum sollte die Hoffnung einer Mutter, deren Kind verhungerte oder auf der Flucht starb und die dieses Kind der Ewigkeit Gottes anvertraut, weniger überzeugend sein als die Skepsis, ob es überhaupt einen Gott gebe? Weil das Erste verständlich ist? Das Zweite ist es auch: Es gibt viele Gründe, an Gott zu zweifeln. Und es gibt ebenso viele Gründe, an Gott zu glauben. Letztlich ist es eine freie Entscheidung, ob wir unsere Hoffnung auf Gott setzen wollen oder nicht.

### Osterfahrung

Ganz ähnlich ist es mit der Erfahrung von Ostern: Die Jünger:innen erfuhren in Jesus eine so tiefe Gegenwart Gottes wie noch nie. Als sie jedoch erleben mussten, dass Jesus wie ein Verbrecher gekreuzigt wurde, hätten sie allen Grund gehabt, den Glauben an Gott zu verlieren. Doch dann geschah das Wunder von Ostern: Die Jünger:innen kamen zum Glauben, dass Gott

Jesus treu war und ihn am dritten Tage auferweckte zum ewigen Leben in Fülle.

Diese christliche Osterbotschaft ist eine Hoffnung wider alle Hoffnungslosigkeit, ein Aufstand gegen Unrecht und Tod. Ein Vertrauen, dass Gott solidarisch ist, gerade im Schrei der Verzweifelten gegenwärtig ist und ihnen allem Augenschein zum Trotz neues Leben schafft.

### Gottes Kraft

So verstandene Osterhoffnung ist keine Jenseitsvertröstung. Sie ist vielmehr die Kraft, in und trotz allem Leidvollen immer wieder aufzustehen, weiterzugehen, sich für das Leben aller hier und jetzt zu engagieren. Mit dieser Hoffnung können wir auch heute leben, können dank dieser Hoffnung leben und können um diese Hoffnung bitten:

### bitte

neue hoffnung  
trotz krieg  
trotz gewalt und gegengewalt  
trotz kreuzigungen  
noch und noch  
neue hoffnung  
im elend  
in der not  
am grab  
im tod  
neue hoffnung  
auf umdenken und umkehr  
auf solidarität und rettung  
auf neues, befreites leben  
hier und dort

Wir wünschen Ihnen allen die kräftigende Hoffnung von Ostern!  
André Flury

## Pfarreien Bern-West

### Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

### Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

#### Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

#### Pfarrer

(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

#### Theolog:innen

(St. Antonius)  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Carla Pimenta (cp)  
031 996 10 88  
Christian Schenker (cs)  
031 996 10 89

#### Kaplan

(St. Mauritius)  
Raimund Obrist (ro)  
031 990 03 29

#### Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter, 031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

#### Senioren:innen- und Gemeinwesen

(St. Mauritius)  
Paula Lindner, 031 996 10 84

#### Sekretariat

(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Beatrix Perler  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Andrea Westerhoff

#### Bürozeiten:

Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

#### Sakristane

Antony Peiris, 031 996 10 92  
Chantal Reichen, 031 996 10 87  
Branka Tunic, 031 996 10 90

### Gottesdienste Bümpliz

#### Samstag, 4. April

##### Osternacht

10.30 Malayalam Eucharistiefeier  
19.00 Totengedenken (kg, cs)

##### Friedhof Bümpliz

#### Sonntag, 5. April

##### Ostern

09.30 Messa di lingua italiana  
11.00 Eucharistiefeier an Ostern (kg, Team) mit Alya Christen und Bruno Wyss  
Anschliessend «Eiertütschen»

16.00 Malayalam Eucharistiefeier  
Anschl. Essen im Saal

#### Dienstag, 7. April

12.00 Ökumenisches Friedensgebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

#### Mittwoch, 8. April

18.30 Eucharistiefeier (ro)

#### Freitag, 10. April

09.15 Kommunionfeier (cp)  
Krypta St. Antonius

#### Samstag, 11. April

16.00 Gottesdienst (ro)  
**Domicil Schwabgut**

#### Sonntag, 12. April

09.30 Messa di lingua italiana  
11.00 Eucharistiefeier (ro)

#### Dienstag, 14. April

12.00 Ökumenisches Friedensgebet Bern-West  
ref. Kirche Bümpliz

#### Mittwoch, 15. April

18.30 Eucharistiefeier (ro)

#### Freitag, 17. April

09.15 Kommunionfeier (cs)  
Krypta St. Antonius

### Gottesdienste Bethlehem

#### Samstag, 4. April

##### Osternacht

21.00 Eucharistiefeier (ch, Team)  
Mit Erwachsenentaufe  
Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius und vom Johanneschor Bremgarten und Solisten, unter der Leitung von Felix Zeller  
Anschliessend «Eiertütschen»

#### Montag, 6. April

15.00 Chaldäisch-katholische Ostermesse mit anschliessender Gemeindefeier

#### Dienstag, 7. April

09.15 Kommunionfeier (cp)

#### Donnerstag, 9. April

18.00 Ökumenisches Friedensgebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

#### Samstag, 11. April

18.00 Eucharistiefeier (ro)  
Dreissigster für Bertha Gross  
Jahrzeit für Faustina Elena Dauccia-Franz

#### Sonntag, 12. April

09.30 Eucharistiefeier (ro)

#### Dienstag, 14. April

09.15 Kommunionfeier (cp)

#### Donnerstag, 16. April

18.00 Ökumenisches Friedensgebet Bern-West  
ref. Kirche Bethlehem

### Veranstaltungen Bümpliz

#### Mittwoch, 8. April

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

#### Mittwoch, 15. April

16.00 Sprachencafé  
Pfarreiheim St. Antonius  
Unter Anleitung Austausch an verschiedenen Tischen in der jeweiligen Sprache. Ohne Voranmeldung / Fr. 2.–

19.15 Rosenkranzgebet  
Krypta St. Antonius

#### Donnerstag, 16. April

19.00 Wunder der Stille  
Krypta St. Antonius  
Wir treffen uns in loser Folge in der Krypta unter der Kirche St. Antonius für 30 Minuten. Keine Meditationserfahrung nötig. Ohne Anmeldung. Bei Fragen wenden Sie sich an Magdalena Zysset (mazysset@bluewin.ch).

### Veranstaltungen Bethlehem

#### Mittwoch, 15. April

14.00 Gemütliches Beisammensein  
Bei Kaffee und Kuchen über Gott und die Welt sprechen, am Puzzletisch seinem Hobby nachgehen oder gemeinsam den Nachmittag mit Jassen verbringen. Alles ist möglich, nichts muss sein.

### Ostern – wie jedes Jahr?

Jährlich feiern die christlichen Kirchen den Kern und das Fundament ihres Glaubens in einer sich über drei Tage hinziehenden Liturgie. Darin bedenken wir die letzten Stunden Jesu Christi und feiern seine Auferstehung.

Die ganze Skala von menschlichen Empfindungen und Gefühlen sind in diesen Tagen enthalten. Selbst die Ausweglosigkeit des Todes kann neu gesehen werden.

Die aktuelle Situation in unserer Welt lässt wohl viele diese Tage in grösserer Verzweiflung und verstärkter Hoffnung begehen. «Wie sollen wir diese Welt ertragen, wenn das Hier und Jetzt das letzte Wort hätte?»

Wir laden Sie herzlich ein in unsere Kirchen, auf den Friedhof Bümpliz und zu den verschiedenen Gottesdiensten. Tragen wir gemeinsam Kreuz und Licht, Leid und Hoffnung.

Für das Team Bern-West  
Pfarrer Ruedi Heim



Bild: Chantal Reichen

### Segnung und Verkauf der Heimosterkerzen

In der Osternachtsmesse am **Samstag, 4. April, um 21.00** in der Kirche St. Mauritius werden unsere Heimosterkerzen gesegnet und können nach den Ostergottesdiensten und später in den Sakristeien St. Mauritius und St. Antonius sowie im Sekretariat an der Morgenstrasse 65 gekauft werden. Die Kerzen mit Siebdruck kosten Fr. 10.–, die Kerzen mit Wachsplatte kosten Fr. 25.–.

## Kirchenmusik an Ostern

In der **Osternachtsmesse** am Samstag, 4. April, um 21.00 in der Kirche St. Mauritius singen unter der Leitung von Felix Zeller der Kirchenchor St. Antonius und der Johanneschor Bremgarten 8-stimmige Motetten von Franz Lachner, Arnold Mendelssohn, Charles Gounod sowie von einem anonymen Komponisten.

Solisten sind: Vilislava Gospodinova, Sopran; Diana Mian, Alt; Pavel Grzyb, Tenor und Eric Förster, Bass.

Am **Ostersonntag**, 5. April, um 11.00 in der Kirche St. Antonius gestalten Alya Christen, Violine, und Bruno Wyss, Orgel, den Festgottesdienst mit Werken von Andrew Lloyd Webber, aus «Jesus Christ Superstar», Pjotr Tschaikowsky, Joachim Raff, Edward Elgar, Ludwig van Beethoven und Georg Friedrich Händel.

## Zeitumstellung

Nach der Umstellung auf die Sommerzeit am 29. März, beginnen die **Gottesdienste am Samstagabend um 18.00**. Unsere Gottesdienste **betrifft dies erstmals am Samstag, 11. April**, um 18.00 in der Kirche St. Antonius.

## Kollekten

### Januar/Februar

Caritas Bern	Fr. 670.40
Women's Hope international	Fr. 524.50
Solidaritätsgruppe	Fr. 470.89
FASA Einzelfallhilfe	Fr. 455.75
Fastenaktion	Fr. 927.75
Bistum Basel,	Fr. 247.90
Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle	
Jungwacht-Blauring	Fr. 306.15

## Twint in Bern-West

Ab sofort besteht in den Pfarreien Bern-West nebst der Barzahlung auch die Möglichkeit, – Kollekten an Anlässen und – Kirchenkollekten mit Twint zu bezahlen. Es werden Ständer mit der entsprechenden Beschriftung und dem Twint-QR-Code bereitgestellt.



Bild: Andrea Westerhoff

## Kolumne «Aus dem Leben»

von Therese Sennhauser, Katechetin 2. Klasse

### Kurzepisode aus dem Religionsunterricht

Die Kinder sausen im Pfarreihaus und auf dem Kirchenplatz herum. In einigen Gemeinden sind Sportferien und manche Kinder werden fort sein. Trotzdem habe ich Unterricht geplant. Plötzlich taucht ein Junge aus einer solchen Gemeinde auf und ich frage ihn, ob er nicht Ferien habe. «Ja sicher», ist seine Antwort. Umso erstaunlicher für mich, dass er trotzdem da ist. Für ihn ist es aber selbstverständlich, dass er den Unterricht besucht, Ferien hin oder her. Mit Freude beginne ich an diesem Tag zu unterrichten und weiss, dass zumindest zwei Personen heute fröhlich nach Hause gehen werden.

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
[www.kathbern.ch/konolfingen](http://www.kathbern.ch/konolfingen)

### Pfarrleitung

Petra Raber  
031 791 10 08  
[petra.raber@kathbern.ch](mailto:petra.raber@kathbern.ch)

### Katechese

Mihaela Apothéloz  
076 761 42 94  
Elke Domig  
079 688 84 10

### Sekretariat

Larissa Agoston  
031 791 05 74  
[aufstehung.konolfingen@kathbern.ch](mailto:aufstehung.konolfingen@kathbern.ch)  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

### Raumreservation

031 791 05 74  
[hausdienst.konolfingen@kathbern.ch](mailto:hausdienst.konolfingen@kathbern.ch)

## Konolfingen Auferstehung

### Samstag, 4. April

21.00 Osternachtfeier mit Apéro und Eiertütschen  
Petra Raber  
Gregor Wasser (Trompete und Flügelhorn)  
Daniela Renfer (Gesang)

### Ostersonntag, 5. April

10.30 Ostergottesdienst mit Kaffee und Eiertütschen  
Petra Raber  
Isabel Lerchmüller (Querflöte)

### Sonntag, 12. April

10.30 Sonntagsgottesdienst  
Manfred Ruch

## Unsere neue Osterkerze ...

... werden wir in der Osternacht entzünden. Wir feiern das Leben, das stärker ist als der Tod. Das Licht der Osterkerze symbolisiert das Licht und die Freude von Ostern.

In diesem Jahr ziert ein Schmetterling als Symbol für neues Leben die Osterkerze. Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – ein Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. Die leuchtenden Schmetterlingsfarben tragen die Botschaft des Ostergeheimnisses in sich: Gelb und Gold für das Licht, Rot für die Liebe und Lebenskraft, Grün für die Hoffnung, Blau für die Weite. Das Schmetterlingssujet sagt: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel. Die Heimosterkerze können Sie nach den Ostergottesdiensten für Fr. 10.– beziehen.

*Wir wünschen Ihnen lebensfrohe und gesegnete Ostertage.  
Das Pfarrteam*



Bild: Hongler Kerzen

## Kirchgemeindeversammlung

### Sonntag, 3. Mai, 11.30 nach dem Gottesdienst

Traktanden

1. Jahresrechnung 2025, Genehmigung
2. Aufhebung Reglement über die Verwaltung pfarramtlicher Gelder
3. Informationen aus Kirchgemeinde und Pfarrei
4. Verschiedenes

## Katholische Hochschul-seelsorge aki

### 3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

### Hochschulseelsorge

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Geneva Moser und Andrea Stadermann

031 307 14 31

### Sekretariat

Cornelia Leibundgut und

Andrea Stadermann

031 307 14 14

### Öffnungszeiten

Öffnungszeiten aki\*

Mo-Do 08.30-18.00

Fr 08.30-14.00

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-Do 09.00-12.00

\*Abends und in der vorlesungsfreien

Zeit ist das aki unregelmässig geöffnet.

### Wochenrhythmus (im Semester)

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen in der Kapelle (1. OG)

Do 17.15

## Fermentiert

Gemüse wird geschnip-pelt, eingelegt, sorgfältig luftdicht verschlossen und dann zur Ruhe ge-legt. Sauerteigstarter gefüttert, Brote gekne-tet und nach einem mehrtägigen Prozess endlich gebacken und verspeist. Pilze gedeihen in grossen Glasgläsern und verwandeln Tee fast wie von Zauberhand zu prickelndem Kombucha. Trotz des Zeitalters der sozialen Medien und vielleicht auch gerade aufgrund dessen, ist das Fermentieren wieder gross im Trend. Auch uns im aki hat es dieses Thema angetan – so haben wir unsere Küche und Räumlichkeiten kürzlich genutzt, um zusammen mit rund 15 Inter-essent:innen den Milchsäure-bakterien eine perfekte Aus-gangslage zu bieten, um unser Gemüse haltbar und mikrobiom-freundlich zu machen. Denn in fermentierten Lebensmitteln



Foto: Luisa Weibel

bleiben wichtige Nährstoffe und Vitamine erhalten und können die Vielfalt der Bakterien im Darm erhöhen. Deshalb haben wir uns bei der Wahl unseres Semesterthemas auf den Begriff der Fermentation bezogen: den Prozess der Umwandlung, welcher einerseits Bestehendes verarbeitet und voranbringt und so Neues entstehen lässt. Auch auf philosophischer Ebene können wir viel vom Darm ler-

nen: ein kooperatives Zusammenleben und Miteinandersein. Denn ohne die unzähligen Bakterien könnten wir gar nicht überleben. Sie bauen unverdauliche Nahrungsbestandteile ab, produzieren Vitamine, regen die Darmbewegung an, trainieren das Immunsystem oder bekämpfen schädliche Keime. Die Zusammensetzung der Darmflora beeinflusst also Verdauung, Nährstoffaufnahme, Ausleitung und Entgiftung

sowie das Immunsystem und die Psyche.

Wir sind auf andere, wenn auch sehr kleine Organismen angewiesen; so soll es ein wichtiger Punkt in unserem Alltag sein, dass es ihnen gut ergeht. Von dieser unverzichtbaren Symbiose kann sich der Mensch auch für das soziale Zusammenleben eine dicke Scheibe abschneiden.

Luisa Weibel,  
studentische Mitarbeiterin

## Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

### 3011 Bern

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

### Geschäftsführung

Andrea Meier, 031 370 71 17

### Projektleitende

Andrea Suter, 031 370 71 15

Susanne Grädel, 031 370 71 16

Francisco Droguett, 076 366 19 72

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

## Meditation am Morgen

Donnerstags um 07.30 bis 08.00

Mitten in der Stadt, bevor das Gewusel des Alltags beginnt, nehmen wir uns Zeit, um Ruhe zu finden, zu meditieren und zu bitten – für uns selbst und die ganze Welt.

Mit einem Tagesimpuls, Stille und Gebet.

Das Angebot ist eine Kooperation der offenen kirche bern mit der Kirchgemeinde Frieden Heiliggeist.

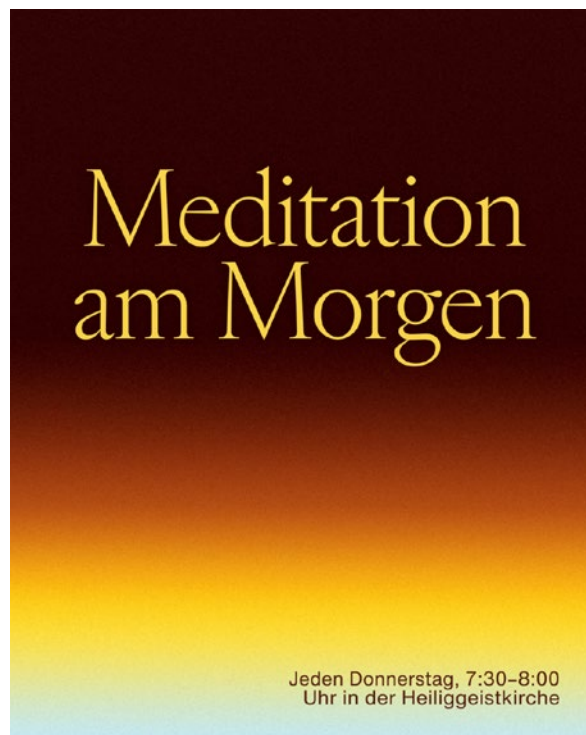


Bild: offene kirche bern

## Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen  
Ittigen, Bolligen, Stettlen  
Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch  
**Pfarrleitung**  
Edith Zingg  
031 930 87 14  
**Theologinnen**  
Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11  
Antonia Manderla  
031 921 58 13  
**Katechese**  
Leitung: Doris Edelmann-Wolf  
031 930 87 02  
Drazenka Pavlic  
076 500 75 20  
**Kinder- und Jugendarbeit**  
Debora Probst  
Jennifer Schwab  
031 930 87 12  
Dominik Staubli  
031 930 87 17  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
Angela Ferrari  
031 930 87 18  
**Sekretariat Ostermundigen**  
Mariana Botelho Roque  
Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00  
Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00  
**Sakristan Ostermundigen**  
Antun Tunic  
031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

## Ostermundigen

**Hoher Donnerstag, 2. April**  
18.05 Abendmahlfeier  
Edith Zingg und Gruppe

**Karfreitag, 3. April**  
10.00 Kreuzweg für Familien  
Doris Edelmann  
15.05 Karfreitagsliturgie für  
Erwachsene  
Antonia Manderla  
Ivan Nestic, Kontrabass

**Karsamstag, 4. April**  
21.00 Osternachtfeier  
Gabriela Christen-Biner,  
Antonia Manderla mit  
Kantor Julius Nötzli

**Ostersonntag, 5. April**  
10.05 Eucharistiefeier  
Josef Kuhn, Edith Zingg  
Gedächtnis für  
Patrick Sellakumar  
11.30 Santa Messa

**Dienstag, 7. April**  
07.30 Stille am Morgen

**Mittwoch, 8. April**  
09.00 Kommunionfeier  
Gabriela Christen-Biner

**Samstag, 11. April**  
18.00 Santa Messa

**Sonntag, 12. April**  
10.05 Eucharistiefeier  
Ruedi Heim

**Dienstag, 14. April**  
07.30 Stille am Morgen

**Mittwoch, 15. April**  
09.00 Kommunionfeier  
Antonia Manderla

**Donnerstag, 16. April**  
19.30 Meditation

## Bolligen

**Donnerstag, 9. April**  
19.30 Meditation, im Zäni, altes  
Sigristenhaus

**Samstag, 11. April**  
18.00 Eucharistiefeier  
Ruedi Heim  
ref. Kirche

## Ittigen

**Hoher Donnerstag, 2. April**  
15.00 Ökumenische Feier,  
Residenz Talgut  
Antonia Manderla,  
Barbara Stankowski  
Der Gottesdienst ist öf-  
fentlich, alle sind herzlich  
eingeladen.

## Karsamstag

In der Kirche Guthirt lädt am  
Karsamstag ein gestalteter «Ort  
der Grabesruhe» zum persönli-  
chen stillen Gebet ein (bis 16.00);  
Impulse zur Besinnung liegen  
auf.

## Osternacht

In dieser besonderen Nacht ver-  
sammeln wir uns im Dunkeln vor  
der Kirche am Feuer und ent-  
zünden die Osterkerze als Zei-  
chen für die Auferstehung Jesu.  
Mit Lichtern in den Händen hö-  
ren wir in der Kirche von den Ur-  
Erfahrungen von Menschen mit  
ihrem Gott: wo sich Chaos in  
Ordnung, Unfreiheit in Freiheit,  
Trauer in Freude wandelt und  
durch den Tod hindurch sich das  
Leben den Weg bahnt. Dieses  
geschenkte Leben feiern wir in  
der Tauferinnerung, in Gebeten,  
Gesängen und der Kommunion.  
Anschliessend sind alle zum Os-  
termahl mit Eiertütschen in den  
Pfarrsaal eingeladen.

## Osterkerze

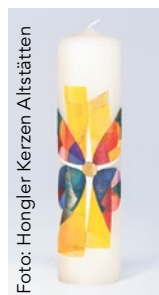


Foto: Hongler Kerzen Altstätten

Aus der Ver-  
wandlung der  
Raupe entsteht  
der Schmetter-  
ling – ein Sinn-  
bild für Ostern,  
Auferstehung  
und Neube-  
ginn.

Die Heimoster-  
kerzen können nach den Oster-  
gottesdiensten und im Sekreta-  
riat für Fr. 13.– bezogen werden.  
Der Reinerlös geht an den Flücht-

lingsdienst der Jesuiten, die im  
Libanon seit Jahren präsent  
sind.

## Mittagstisch

Am **15. April** findet der beliebte  
Mittagstisch statt. Lassen Sie  
sich von Salat und Kuchen zum  
Preis von Fr. 8.– inkl. Kaffee  
überraschen. Anmeldung bis  
13. April, 11.30, im Sekretariat,  
031 930 87 00.

## Kaffeeträff Bolligen

**Donnerstag, 16. April,**  
**14.00–16.00,** Foyer des ref.  
Kirchgemeindehaus Bolligen.  
Sich in einem gemütlichen Rah-  
men bei einer Tasse Kaffee oder  
Tee austauschen.

## Ökumenische Wandergruppe Bolligen

**Dienstag, 21. April,** Wande-  
rung «Düdingen–Schiffenensee,  
evtl. Laupen» (ca. 10 km)  
Besammlung: 10.30 Bern HB  
«Treffpunkt». Anmeldung bis  
19. April: heidi.hugi@gmail.com  
oder Tel. 079 630 32 62.

## Gospelchor am Pfarrefest

Die Stimmen des Gospelchors  
sollen dieses Jahr nicht nur im  
Advent, sondern auch im Got-  
tesdienst vom Pfarrefest am  
**30. Mai, 15.30,** erklingen. Die  
Proben finden am 11., 18. und  
27. Mai, um 19.15–21.15, in der  
Kirche Guthirt statt.  
Anmeldung bis am 27. April  
via Online-Formular auf der  
Webseite oder an  
guthirt.ostermundigen@  
kathbern.ch.

## Neue Mitarbeitende – Aushilfen und vielfältige Liturgien

Wir freuen uns sehr, dass wir  
mehrere neue Mitarbeitende für  
Guthirt gewinnen konnten.  
Ab 1. Juli für die Leitung des Se-  
kretariats: Cécile Minka II (60%);  
ab 1. August Christine Herzog  
(Theologin, 60%) und ab 1. No-  
vember Bernhard Waldmüller  
(Theologe, 50%).  
Für die Gemeindeleitung gibt es  
zurzeit noch keine Bewerbun-  
gen. Die Suche geht weiter und  
wir sind zuversichtlich, dass das  
engagierte bestehende Team,  
zusammen mit den neuen Mit-  
arbeitenden die Vakanz gut ge-  
stalten wird.

Zudem werden in den kommen-  
den Monaten Theologinnen und  
Theologen aus verschiedenen  
Pfarreien des Pastoralraums in  
Guthirt aushelfen und Gottes-  
dienste feiern. Dadurch wird  
es eine grössere Vielfalt an  
liturgischen Formen geben –  
eine Bereicherung und vielleicht  
das eine oder andere Mal auch  
eine Herausforderung. Doch mit  
Offenheit und Toleranz kann  
diese Zeit auch zu einem Ge-  
schenk werden.  
Danke für die grosse Unter-  
stützung aus dem Pastoral-  
raum!!!

## Seelsorgeraum Bern-Süd Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

**Pfarrleitung Seelsorgeraum:** Christine Vollmer, 031 970 05 72

**Leitender Priester:** Pater Markus Bär OSB, 061 735 11 12

**Seelsorgerliche Notfälle:** 079 745 99 68

### Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/  
Schwarzenburgerland**

Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz

031 970 05 70

[www.kathbern.ch/bern-sued](http://www.kathbern.ch/bern-sued)

[josef.koeniz@kathbern.ch](mailto:josef.koeniz@kathbern.ch)

**Standortkoordination**

Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72

**Leitungsassistentz**

Cristina Salvi, 031 970 05 74 (Di und Fr)

**Pfarrseelsorge**

Ute Knirim (UK), 031 970 05 73

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

Bezugsperson Schwarzenburg

**Katechese/Jugendarbeit**

Chantal Brun (CB), 079 775 72 20

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

**Sozialberatung**

Monika Jufer, 031 960 14 63

Nadia Martin, 031 970 05 77

**Sekretariat**

Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70

**Sakristan/Raumreservation**

Ante Corluca, 079 836 03 69 (ausser Fr)

### Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

031 960 14 60

[www.kathbern.ch/bern-sued](http://www.kathbern.ch/bern-sued)

[michael.wabern@kathbern.ch](mailto:michael.wabern@kathbern.ch)

**Ökumenisches Zentrum Kehrsatz**

Mättelstrasse 24, 3122 Kehrsatz

Sekretariat, 031 960 29 29

[www.oeki.ch](http://www.oeki.ch)

**Standortkoordination**

Ruth Rumo Ducrey (RR), 031 960 14 64

**Leitender Priester**

Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12

**Katechese/Familienarbeit**

Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

**Sozialberatung**

Monika Jufer, 031 960 14 63

**Sekretariat**

Urs Eberle, 031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation Wabern**

Seelan Arockiam, 079 963 70 60

(ausser Di)

### Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90

[www.kathbern.ch/bern-sued](http://www.kathbern.ch/bern-sued)

[heiliggeist.belp@kathbern.ch](mailto:heiliggeist.belp@kathbern.ch)

**Standortkoordination**

Judith Suter (JS), 031 300 40 90

**Pfarrseelsorge**

Thomas Mauchle (TM), 031 970 05 71

**Katechese**

Elke Domig (ED), 079 688 84 10

**Sozialberatung (Oeki Kehrsatz)**

Monika Jufer, 031 960 14 63

**Elki-Treff**

Judith Suter, 078 220 99 90

**Sekretariat/Raumreservation**

Tanja Jenni, 031 300 40 95

(Di und Do)

**Hauswart**

Markus Streit, 031 300 40 95

(Di und Do), [markus.streit@kathbern.ch](mailto:markus.streit@kathbern.ch)

Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – ein Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. In seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel. Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostertage.

Foto: @Ostersymbol,  
Hongler Kerzen Altstätten



## Gottesdienste

### Köniz

**Hoher Donnerstag, 2. April**

18.30 Eucharistiefeier (MB)  
anschl. Zusammensein  
bei Brot und Käse

**Karfreitag, 3. April**

15.00 Karfreitagsliturgie (UK)  
Der Kirchenchor St. Josef  
singt «Die sieben letzten  
Worte Jesu am Kreuz»  
von César Franck.

**Karsamstag, 4. April**

16.00 Österliche Kleinkinder-  
feier (BC), anschl. Apéro  
21.00 Kommunionfeier zur  
Osternacht (CV)  
Anschl. Eiertütschete, or-  
ganisiert von der Gruppe  
Begegnung St. Josef  
Verkauf der Heimoster-  
kerzen durch die Minis

**Ostersonntag, 5. April**

10.30 Kommunionfeier zu Ostern  
(CV). Der Kirchenchor St.  
Josef singt die «Waisen-  
haus-Messe» von W.A.  
Mozart. Geschichte für  
Kinder ab 2 J. während  
des Predigtteils. Verkauf  
der Heimosterkerzen

**Mittwoch, 8. April**

09.00 Kommunionfeier (UK)  
14.30 Kommunionfeier (UK)  
Pflegeheim Tilia, Köniz

**Samstag, 11. April**

14.30 Taufe Jessica und Luan  
Capuano  
17.00 Kommunionfeier (UK)  
Dreissigster A. Hegglin

**Sonntag, 12. April**

09.30 Kommunionfeier (UK)  
17.00 Eucharistiefeier im  
Syro-Malankara Ritus mit  
Pater J. Kalariparampil  
(Malayalam)

**Mittwoch, 15. April**

09.00 Kommunionfeier (CV)

### Schwarzenburg

**Hoher Donnerstag, 2. April**

19.00 Wort und Musik zum  
Feierabend

**Karfreitag, 3. April**

10.00 Karfreitagsliturgie (TM,  
CB)

**Karsamstag, 4. April**

20.30 Kommunionfeier zur Os-  
ternacht (TM), anschl. im  
Pfarrreitreff Eiertütschete/  
Verkauf Heimosterkerzen

**Dienstag, 7. April**

10.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst (TM) mit Möglich-  
keit des anschliessenden  
Kommunionempfangs  
Pflegeheim «Ar Sunn-  
syte» Schwarzenburg

### Wabern

**Hoher Donnerstag, 2. April**

19.00 Kommunionfeier (UK)  
anschl. Zusammensein  
bei Brot und Käse

20.30 Eucharistiefeier der tami-  
lischen Gemeinschaft mit  
Pfr. A. J. Muralitharan

**Karfreitag, 3. April**

15.00 Karfreitagsliturgie (CV)  
19.00 Eucharistiefeier der tami-  
lischen Gemeinschaft mit  
Pfr. A. J. Muralitharan

**Karsamstag, 4. April**

17.00 Eucharistiefeier der tami-  
lischen Gemeinschaft  
Pfr. A. J. Muralitharan  
21.00 Eucharistiefeier in der  
Osternacht (MB)  
Taufe Hosea Bühlmann

**Ostersonntag, 5. April**

11.00 Kein Gottesdienst

**Dienstag, 7. April**

14.30 Andacht (TM) mit  
Möglichkeit des anschl.  
Kommunionempfangs  
Alters- und Pflegeheim  
Weyergut Bethanien

**Freitag, 10. April**

18.30 Keine Eucharistiefeier –  
Einladung nach Belp

18.30 Rosenkranz

**Sonntag, 12. April**

11.00 Kommunionfeier (UK)

**Freitag, 17. April**

18.30 Eucharistiefeier (MB)  
anschliessend Rosenkranz

### Kehrsatz

**Hoher Donnerstag, 2. April**

09.00 Morgengebete

**Karfreitag, 3. April**

10.00 Reform. Gottesdienst

**Ostersonntag, 5. April**

06.00 Ökumenischer Gottes-  
dienst am Ostermorgen  
(CV und ref. Pfr. Manfred  
Stuber), anschl. Einladung  
zum Osterfrühstück  
Verkauf Heimosterkerzen

**Sonntag, 12. April**

10.00 Kein Gottesdienst

## Belp

### Hoher Donnerstag, 2. April

09.15 Rosenkranzgebet

19.00 Kommunionfeier (TM)

### Ostersonntag, 5. April

10.00 Eucharistiefeier (MB)

Musik: Sandor Bajnai, Flügel, und Peter Szlavik, Hornist (Berner Symphonieorchester), anschl.

Eiertütschete und Verkauf Heimosterkerzen

Jahrzeit Ch. und E. Heller

### Donnerstag, 9. April

09.15 Rosenkranzgebet

### Freitag, 10. April

09.30 Eucharistiefeier (MB)

### Sonntag, 12. April

10.00 Kommunionfeier (TM)

## Veranstaltungen

### Rückblick Workshop des Seelsorgeraums Bern-Süd

Am 7. März fand der zweite Workshop zur Entwicklung des Seelsorgeraums Bern-Süd im Pfarreizentrum St. Josef in Köniz statt. Rund 25 Pfarreimitglieder und 15 Mitarbeitende nahmen an der Veranstaltung teil und brachten ihre Ideen in einen lebendigen und konstruktiven Austausch ein.

Im Vorfeld des Workshops hatte das Seelsorgeraum-Team bereits Stossrichtungen und erste Ansätze zur Weiterentwicklung des Engagements an den verschiedenen Standorten formuliert. Der Workshop bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, Rückmeldungen zu geben und Anliegen und Ideen für die Zukunft einzubringen.

Die Rückmeldungen waren sehr vielfältig und spiegelten die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Vorstellungen der Pfarreimitglieder wider. Es wurde deutlich, wie wichtig es den Anwesenden war, den Seelsorgeraum aktiv mitzugestalten und auch in Zeiten des Wandels als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Auch einzelne sorgenvolle Stimmen im Blick auf die Zukunft waren zu hören.

Das Seelsorgeraum-Team freut sich, durch die diversen Ideen und Wünsche eine Orientierung zur weiteren Gestaltung des kirchlichen Lebens erhalten zu haben.

Zur Mittagszeit wurde die Gemeinschaft mit Suppe und Brot auch leiblich gestärkt.

Auch weiterhin haben die Pfarreimitglieder die Möglichkeit, dem Seelsorgeraum-Team ihre Wünsche mitzuteilen.

Wir danken allen Teilnehmenden für die engagierte Mitarbeit auf unserer «Baustelle Kirche».



Foto: zVg

## Köniz

### Ostereierfärben

#### Samstag, 4. April, 10.00

Im Zentrum St. Josef gemeinsam Ostereier färben (Naturfarben) oder Osterbasteln. Material (solange Vorrat) gegen Kostenbeitrag vorhanden oder Eier selbst mitbringen. Infos: Barbara Catania, 031 970 05 81

### Tanznachmittag

#### Mittwoch, 8. April, 14.00

Für Senior:innen im Pfarreisaal, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

### Ökumenischer Mittagstisch

#### Donnerstag, 9. April, 12.00

Ein feines Essen in geselliger Runde geniessen. Menüpreis: Fr. 13.–, mit Kulturlegi: Fr. 8.–. Anmeldung bis Montag, 6. April: 031 970 05 70

### Vertiefungskurs

#### Heilmeditation

#### Freitag, 10. April, 18.30

Der Kurs führt durch Atemarbeit, Austausch und Impulse in die Meditation des Herzraums ein. Der Herzraum ist in vielen Religionen der Sitz absichtloser Liebe. Ein Ort, aus dem Kraft zu Vergebung, Versöhnung und Frieden fliesst. Meditation als Heilungsweg auf Pfingsten hin. Weitere Daten: Freitag, 17./24. April, 1./8. Mai, 18.30 bis 21.00. Info: www.inspirierend-bern.ch. Anmeldung: Eleonore Näf, 031 301 34 22, kontakt@wenn-stille-heilt.ch

## Strick-Café

### Dienstag, 14. April, 14.00

In gemütlicher Runde stricken von Baby- und Kleinkinderaccessoires für junge Eltern.

Info: Sekretariat, 031 970 05 70

### Meditationsangebote

Infos: Flyer, Homepage

• **Meditation im Laufen**

• **Stille-Meditation und**

**Herzensgebet**

Findet während der Frühlingsferien vom 3.–19. April nicht statt.

## Wabern

### FrauenForum Köniz und Wabern – Kreativ Anlass

#### Mittwoch, 15. April, 18.00

Aus Blechbüchsen (Pelati, Ravioli, Thon etc.) kreieren wir mithilfe einer Blechschere dekorative Kronen. Danach werden sie mit Farbe grundiert und mit Servietentechnik gestaltet. Es entstehen hübsche Kerzenlichter, Pflanzenübertöpfe u. v. m. Mitbringen: Schürze, Blechschere wer hat, saubere Büchsen ohne Papier in verschiedenen Grössen. Kosten: Fr. 15.–. Anmeldung bis 13. April: F. Wiedmer, 076 214 65 35, frawie@gmx.ch

### Rückblick Vortrag von

#### Martin Werlen, 23. Februar

#### «Baustellen der Hoffnung»

Für Martin Werlen sind «Baustellen», ob im persönlichen oder im kirchlichen Leben, unabdingbar. Nur dank ihnen entwickeln wir uns weiter. In seinem Vortrag in der Kirche St. Michael Wabern hat er gezeigt, was die Baustellen in der Propstei St. Gerold im Vorarlberg bewirken konnten. Ohne Baustellen gehe gar nichts, davon ist Pater Martin Werlen, der frühere Abt des Klosters Einsiedeln, überzeugt. Oft stören sie zwar, bringen Dreck und Lärm. Aber ohne Baustellen hätten wir keine Häuser, keine Strassen, keinen öV. Und Baustellen faszinieren. Was wir landläufig als Kirche bezeichnen, ist für Martin Werlen ein System, ein Konstrukt. Seine provokative Aussage «Geht nie mehr in die Kirche!» bekommt eine neue Lesart. Denn «Kirche, das sind wir, die Gemeinschaft der Christen und Christinnen». Eine Gemeinschaft, in der «jeder

und jede das Leben soll, was er/sie vom Evangelium verstanden hat» (Roger Schutz).

Dem Vortrag ging eine gemeinsame Tischrunde mit Suppe, Brot und Wasser/Wein im Pfarreisaal voraus. Dieser Lebensraum ver-



körperte genau das, was Martin Werlen später als gelebte Gemeinschaft erläuterte.

Foto: «Baustellen der Hoffnung» Martin Werlen

## Belp

### Eltern-Kind-Treff

#### Mittwochs, 09.00–11.00

Für Familien mit Kindern von 0- bis 4-jährig im Pfarreihem. Kontakt: Judith Suter, 078 220 99 90

## Voranzeigen

### Nachmittag 60+ in Wabern

#### Jahresthema «Wunderbar gemacht»

#### Dienstag, 21. April, 14.30

Ref. Kirche, Kirchstr. 210  
Wir sprechen übers Fotografiertwerden und darüber, was Fotos über uns sagen. Alle sind eingeladen, interessante Fotos von sich mitzubringen. Anmeldung Fahrdienst (bis Donnerstag vor der Veranstaltung): E. Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

### Literaturkreis der Frauen in Köniz

#### Mittwoch, 22. April, 09.45

Diskussionen zum Buch «Die Hummerfrauen» von Beatrix Gerstberger. Neue Leserinnen sind willkommen.

### Spaghetti-Singen in Köniz

#### Mittwoch, 22. April, 18.00

Singen – für alle Generationen, Leitung: D. Nanzer, anschl. Spaghetti-Essen. Keine Vorkenntnisse nötig.

### «Theaterle macht Fröid» in Köniz

#### Donnerstag, 23. April, 14.00

Pfarreizentrum St. Josef  
Die Theatergruppe Dreif Bern mit einer Komödie in einem Akt von Claudia Gysel

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

### Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

### Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel (psb)

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenberg (kl)

Pfarrreiseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenbeck@kathbern.ch

### Katechese

1.–6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

7.–9. Klasse, Firmung

Davor Buric

079 276 34 14

davor.buric@kathbern.ch

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

### Sozialberatung

Renate Kormann (kor)

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

### Hoher Donnerstag

#### Donnerstag, 2. April

19.00 Gottesdienst mit Fusswaschung,  
Kommunionfeier,  
Peter Sladkovic

### Karfreitag

#### Freitag, 3. April

10.00 Kinderkarfreitag  
Peter Sladkovic  
15.00 Karfreitagsliturgie  
Peter Sladkovic

#### Samstag, 4. April

21.00 Osternacht-Gottesdienst  
Kommunionfeier,  
Peter Sladkovic

### Ostern

#### Sonntag, 5. April

10.00 Ostergottesdienst  
Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg  
mit Kirchenchor, Chinderfiir parallel zum Gottesdienst, anschl. Apéro

#### Mittwoch, 8. April

09.00 Gottesdienst mitten in der Woche  
Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg  
anschl. Pfarreikaffee

#### Samstag, 11. April

18.00 Vorabendgottesdienst  
Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg

#### Sonntag, 12. April

10.00 Sonntagsgottesdienst  
Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg

#### Mittwoch, 15. April

09.00 Gottesdienst mitten in der Woche  
Kommunionfeier,  
Monika Klingenberg

### Auf Ostern hin

Ostern steht am Ende der Fastenzeit, die wir am Aschermittwoch formell begonnen haben. Viele Menschen hat die persönliche Segnung mit dem Aschekreuz berührt. Die Vergänglichkeit und der Tod wurden bewusst ins Auge gefasst. Viele Menschen liessen sich beim Gottesdienst zur Krankensegnung stärken. Die Kirche will uns spürbar erfahren lassen, dass Gott uns auch in Krankheit und Leiden nahe sein will.

Viele Menschen liessen sich berühren und inspirieren von der Ökumenischen Kampagne zum Thema Zukunft sähen. Zusammen mit unseren Hilfswerken können wir auf die Not der hungernden Menschen aufmerksam machen, Zusammenhänge erkennen und Zeichen der Solidarität setzen. Die ökumenischen Gottesdienste und die drei ökumenischen Fastensuppen haben unsere Gemeinschaft gestärkt.

Viele Jugendliche und Erwachsene haben die Stationen des Versöhnungswegs in unserer Kirche besucht und sich Gedanken gemacht, was wirklich wichtig ist in ihrem Leben. Eine kleine ökumenische Gruppe hat gemeinsam gefastet und dabei den Psalm 102 für all jene Menschen gebetet, die vom Hunger und von der Gewalt zerfressen werden.

Viele Menschen haben in der Fastenzeit für unser Hilfswerk Fastenaktion gespendet. Aus unserer kleinen Pfarrei St. Martin sind 2025 über Fr. 10000, 2024 sogar über Fr. 12000 gespendet worden. Das Hilfswerk Fastenaktion bedankt sich dafür ganz herzlich.

Der Hohe Donnerstag und die Fusswaschung wollen uns vorher nochmals stärken, um überhaupt Kraft für den Karfreitag zu haben. Die Anlässe der Fastenzeit, besonders die intensive Woche vom Palmsonntag an, wollen uns einladen, das Osterfest in seiner Tiefe und Weite zu feiern. Ostern geschieht schon vor Ostern. «Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben», ruft Jesus Christus uns dankbar zu. psb

### Musik im Ostergottesdienst

Unser Kirchenchor singt im feierlichen Ostergottesdienst von Sheila Schön «Jesus lebt, er ist erstanden, halleluja». Von Johann Michael Haydn (1737–1806), dem jüngeren Bruder des grossen Joseph Haydn (1732–1809) und einem guten Freund von W.A. Mozart, singt der Chor «Teile aus der deutschen Messe». Der Chor wird an der Orgel begleitet von Jinki Kang. Leitung: Erika Holzmann

### Chinderfiir

Gerne nehmen wir die Kinder mit in die Feier des Ostergeheimnisses. Am Karfreitag treffen wir uns um 10.00 für eine Kreuzwegfeier. Am Ostersonntag beginnen die Kinder mit den Familien den Gottesdienst in der Kirche. Zwischendrin verlassen wir die Kirche und schauen gemeinsam die Ostergeschichte mit Bildern an. Danach kommen wir in den Gottesdienst zurück. psb

### Das Osterlicht an Ostern

Die diesjährige Osterkerze trägt den Titel «Osterlicht». Im Zentrum leuchtet ein Kreuz, das an den Tod und die Auferstehung Jesu erinnert. Die Strahlen, die in Rot-, Orange- und Goldtönen aus der Mitte hervorgehen, erinnern an das Osterfeuer und an das Licht des Ostermorgens. Die Lichtstrahlen im Dunkel, sie erinnern daran, dass das Dunkel des Todes nicht das letzte Wort hat. Das Licht im Dunkel, es erinnert daran, dass die Macht der Gewalt und der Zerstörung gebrochen ist.

Das Licht Gottes, es erhelle die Welt, es erleuchte die Schöpfung, es scheine auf in jedem Menschen, auf dass alles verwandelt werde, neu werde, auf dass sich Silberstreifen am Horizont zeigen, ein Licht am Ende des Tunnels, Hoffnungsfunken in der Nacht, Lichtblicke im Dunkel. Das Osterlicht, es erinnere daran, dass die Macht des Todes gebrochen ist und möge die Hoffnung auf Zukunft hin nähren. kl



Osterkerze 2026 @Hongler Kerzen

Foto: mc

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

[www.kathbern.ch/muensingen](http://www.kathbern.ch/muensingen)

[johannes.muensingen@kathbern.ch](mailto:johannes.muensingen@kathbern.ch)

### Pfarrleitung

Felix Klingenberg (fk)

### Theologin

Judith von Ah (jv)

### Religionspädagogin

Nada Müller (nm)

### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

[www.echoecho.ch](http://www.echoecho.ch)

### Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

Fr 07.30–11.30

### Hoher Donnerstag, 2. April

19.00 Gottesdienst

Kommunionfeier (fk)

### Karfreitag, 3. April

10.30 Gottesdienst

Wortfeier, (C. Gerber, jv)

### Samstag, 4. April

21.00 Osternachtfeier

Kommunionfeier (fk)

### Sonntag, 5. April

10.30 Gottesdienst an Ostern

Kommunionfeier (fk)

### Dienstag, 7. April

19.30 Meditation

### Mittwoch, 8. April

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier (jv)

### Samstag, 11. April

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier (fk)

### Sonntag, 12. April

10.00 Erstkommunionfeier

Eucharistiefeier (fk,

Thomas Müller)

Taufe von Ilario Dürig

### Dienstag, 14. April

10.30 Gottesdienst im Alters-

zentrum Schlossgut

Kommunionfeier (fk)

### Mittwoch, 15. April

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier (fk)

## Wortimpuls

### Nichtmissionierende Mission

Es ist gut, ist es vielerorts überwunden:

Mission, die versucht Menschen einen Glauben aufzuzwingen.

Mission, die versucht, Menschen für die eigene Glaubens-

gemeinschaft abzuwerben.

Es geht für die Kirche nicht darum,

für sich selbst zu schauen und andere zu bekehren.

Wenn schon von Mission gesprochen werden soll,

dann im Sinne der Wortbedeutung: geschickt, gesandt sein.

Gesandt, um für andere da zu sein,

um für ein faires Zusammenleben einzutreten,

um Sorge zu tragen zum Planeten.

Geschickt, um Unrecht entgegenzutreten,

um zu einem guten Miteinander aller beizutragen,

um umsichtig niemanden zu vergessen.

Und so durchscheinen zu lassen, dass es mehr als alles gibt.

Das ist der missionarische Auftrag der Kirchen.

Die Mission ist eine nichtmissionierende.

Felix Klingenberg, [www.wortimpuls.ch](http://www.wortimpuls.ch)

## Am Osterfeuer



Die Osternacht beginnt am Osterfeuer. Foto: «pfarrblatt»/Ruben Sprich

### Karwoche und Ostern

Die Gottesdienste der Karwoche sind mit ihren vielfältigen Ritualen und Zeichen für Gross und Klein geeignet.

Am Hohen Donnerstag geht es um das letzte Abendmahl von Jesus. An der Orgel spielt Jinki Kang.

Am Karfreitag wird in kurzen Sequenzen die Leidensgeschichte erzählt. Nicht nur der Kirchenraum ist karg gehalten, musikalisch wird auf Instrumentalmusik verzichtet und a cappella gesungen.

Die Osternacht beginnt draussen am Osterfeuer. Musikalisch spielen Jürg Bernet am Piano und Franziska Stadelmann an der Querflöte Eigenkompositionen und Improvisationen.

Im Festgottesdienst an Ostern ist Ursula Heim an der Orgel. Neben Versen aus der Ostersequenz erklingen Orgelwerke zum Motiv «Christ ist erstanden» von J. S. Bach, G. Liardon, T. Forchhammer, J. K. F. Fischer u. a.

### Heimosterkerzen

Nach den Ostergottesdiensten werden Heimosterkerzen verkauft. Sie tragen das Sujet der grossen Osterkerze (Friedens-taube und Kreuz). Es wurde von Adrian Gempeler entworfen. Die Heimosterkerzen kosten 12 Franken. Das Geld geht an die Caritas Bern.

### Erstkommunion

#### Sonntag, 14. April, 10.00

Im Unterricht und im Kommunionlager haben sich die Kinder der 3. Klasse auf die Erstkommunion vorbereitet.

Folgende Kinder aus der Pfarrei feiern Erstkommunion:

Ilario Dürig  
Anna Freihart  
Vito Gambardella  
Leandro Grecco  
Poema Hoti  
Lara Peluso  
Rafael Sahli-Quispe Marquez  
Alexander Sakica  
Leonie Scheidegger  
Luca Scheidegger  
Raei Tesfamariam

### Trauercafé

#### Mittwoch, 8. April, 19.00

ref. KGH

### Erzählcafé

#### Dienstag, 14. April, 19.00

Pfarreizentrum Münsingen

### Mittagstisch

#### Mittwoch, 15. April, 12.15

Anmeldung bis Montagmittag

### Bibel nach 7

#### Mittwoch, 15. April, 19.00

Pfarreizentrum

### Todesfälle

23.2.: Hans Würsch-Ingold (1942), Münsingen  
25.2.: Margrit Jenny-Haas (1939), Münsingen

## Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

**Pfarrei Heiligkreuz**  
3047 Bremgarten b. Bern  
Johannerstrasse 30, 031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz

**Pfarrei St. Franziskus**  
3052 Zollikofen  
Stämpflistrasse 26, 031 910 44 00  
www.kathbern.ch/zollikofen

Alle Mitarbeitenden sind per Mail wie folgt erreichbar:  
Vorname.Nachname@kathbern.ch

**Todesfälle**  
Ausserhalb der Öffnungszeiten des Sekretariats ist die Notfallnummer des diensthabenden Seelsorgers unter 031 910 44 00 erhältlich.

**Sekretariat/Raumreservation**  
Edith Egger  
Melanie Günter  
– Bremgarten: 031 300 70 20  
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch  
– Zollikofen: 031 910 44 00  
franziskus.zollikofen@kathbern.ch

**Haus- und Sakristanendienst**  
– Bremgarten:  
Manfred Perler, 031 300 70 26  
Clare Arockiam  
– Zollikofen:  
Jürg Uhlmann, 031 910 44 11  
Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

**Sozialberatung**  
Astrid Bentlage, 031 910 44 03

**Senioren- und Gemeinwesenarbeit**  
Dubravka Lastric, 031 910 44 05  
Albrecht Hermann, 031 300 70 23

**Verantwortliche Religionsunterricht und Jugendarbeit**  
– Religionsunterricht 1.–6. Klasse  
Evelyne Staufer, 079 769 12 32  
– Religionsunterricht 7. Klasse  
Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25  
– Religionsunterricht 8.+9. Klasse;  
Brachjahr; Firmung 17+;  
Kinder- und Jugendarbeit  
Leo Salis, 031 910 44 04

**Seelsorge**  
Sarah Gigandet, 031 910 44 07  
Gheorghe Zdrinia, 031 300 70 24  
Franz-Josef Glanzmann, 031 300 70 25  
Udo Schaufelberger, 031 910 44 10  
Markus Stalder, 031 910 44 01

**Gemeindeleitung**  
Diakon Markus Stalder, 031 910 44 01

### Gottesdienste

#### Bremgarten

##### Österliches Triduum

###### Hoher Donnerstag, 2. April

- 09.00 Dieser Gottesdienst findet nicht statt.  
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim  
19.00 Eucharistiefeier mit Williams Ezeh und Gheorghe Zdrinia

###### Karfreitag, 3. April

- 10.00 Kreuzwegmeditation mit Franz-Josef Glanzmann, Maria Furrer und Elide Wolf

###### Samstag, 4. April

- 21.00 Eucharistiefeier in der Osternacht mit Leonard Onuigbo, Franz-Josef Glanzmann und Sarah Gigandet; musikalische Begleitung Maja Stalder (Waldhorn); anschliessend Eiertütschen

###### Ostersonntag, 5. April

- 11.00 Eucharistiefeier mit Williams Ezeh und Markus Stalder, musikalische Begleitung durch den Antonius- und Johanneschor  
17.00 Gottesdienst in slowenischer Sprache

###### Donnerstag, 9. April

- 09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim

###### Sonntag, 12. April

- 11.00 Kommunionfeier mit Markus Stalder  
17.00 Gottesdienst in slowenischer Sprache

###### Donnerstag, 16. April

- 09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee  
10.00 Ökumenische Andacht im Altersheim

#### Zollikofen

##### Österliches Triduum

###### Hoher Donnerstag, 2. April

- 17.00 Rosenkranzgebet  
19.00 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo, Markus Stalder und Gaby von Schroeder; anschliessend Agape im FRANZISKUSZENTRUM «pace e bene»

###### Karfreitag, 3. April

- 10.00 Familienkruzweg mit Gaby von Schroeder und Evelyne Staufer  
15.00 Karfreitagliturgie mit Markus Stalder, Sarah Gigandet; musikalische Begleitung durch den Franziskus-Chor

###### Samstag, 4. April

- 21.00 Eucharistiefeier in der Osternacht mit Williams Ezeh und Markus Stalder; Panflötistin Evi Caprez; anschliessend Eiertütschen

###### Ostersonntag, 5. April

- 09.30 Eucharistiefeier mit Williams Ezeh und Gheorghe Zdrinia  
17.00 Gottesdienst in albanischer Sprache

###### Dienstag, 7. April

- 09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee

###### Donnerstag, 9. April

- 17.00 Rosenkranzgebet

###### Sonntag, 12. April

- 09.30 Kommunionfeier mit Markus Stalder

###### Dienstag, 14. April

- 09.00 Kommunionfeier mit Pfarreikaffee

###### Donnerstag, 16. April

- 17.00 Rosenkranzgebet

#### Jegenstorf

##### Samstag, 4. April

- 21.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Osternacht mit Udo Schaufelberger und dem ökumenischen Team; musikalische Begleitung vom Franziskus-Chor; anschliessend Eiertütschen

##### Samstag, 18. April

- 17.30 Kommunionfeier mit Sarah Gigandet

#### Münchenbuchsee

##### Ostersonntag, 5. April

- 06.00 Ökumenische Osterfrühfeier mit Gaby von Schroeder, Patrizia Vökt und Thomas Josi

##### Sonntag, 11. April

- 18.30 Kommunionfeier mit Markus Stalder

### Anlässe



Bild: E. Staufer

#### Familienkruzweg

**Karfreitag, 3. April, 10.00,** Kirche St. Franziskus Zollikofen Familienkruzweg, kindgerecht gestaltet. Kommt und macht euch gemeinsam mit uns auf den Weg Jesu. Wir gehen und wachen mit ihm.  
*Evelyne Staufer und Gaby von Schroeder*

#### Plauderstündli im April

Nächste Termine: **7./21./28. April von 14.00–15.00** im Kalchackermärit (Café Sterchi), Bremgarten  
Ob jung oder alt, wir sprechen über Gott und die Welt. Kommen Sie auf ein Plauderstündli vorbei – ich freue mich auf Sie! Ein Marienkäferli auf dem Tisch dient als Erkennungszeichen. Ohne Anmeldung. Kontakt: Albrecht Herrmann, 031 300 70 23

#### Franziskusjubiläum 2026 Vier Elemente, vier Veranstaltungen, viele Begegnungen

Die erste der vier Veranstaltungen mit dem Element «Erde» findet im Rahmen eines Film-Nachmittags mit Kaffee und Kuchen am **Sonntag, 19. April, um 15.30** im FRANZISKUSZENTRUM «pace e bene» statt:

«Auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi» (Dokumentation Deutsch 2024 – Eine Reportage von Peter Beringen). Wir zeigen eine kompakte Dokumentation über das Leben und eindruckliche Wirken des heiligen Franz von Assisi. Als Sohn wohlhabender Eltern genoss er das Leben, hatte genug Geld und keine grossen Sorgen. Nach einer schweren Krankheit beschloss er, sein Leben zu ändern, zog als Bettler und Wanderprediger los. Viele junge Männer schlossen sich ihm an und so entstand die «Armutsbewegung», eine Gemeinschaft die nach dem Vorbild Jesu lebte. Später wurde daraus der Franziskanerorden. Er ist einer der wichtigsten Heiligen für Christinnen und Christen und galt als Anwalt der Armen, Kranken und benachteiligten Menschen. Franz von Assisi bringt den Menschen mit bemerkenswert einfachen Mitteln die christliche Botschaft nahe. Bis heute ist er für viele Christinnen und Christen auch Vorbild. Anschliessend haben wir die Gelegenheit zu einem Austausch. Zu den weiteren Veranstaltungen (Sonntag, 21. Juni; Samstag, 22. August; Sonntag, 18. Oktober) folgen zu gegebener Zeit genauere Informationen. **Seien wir gemeinsam unterwegs, inspiriert durch Franziskus.**

### Frühlingshafter Nachmittag in Münchenbuchsee

Am **Mittwoch, 22. April, von 15.00–17.00** sind alle herzlich zu einem Nachmittag ins Lindenhuis eingeladen. Kaffee, Tee, Kuchen sowie Musik (Gilbert Delley) und Märchen vom Glück warten auf viele Besucher:innen.

### Zolli en route: Besuch des «Centre Albert Anker» in Ins

**Samstag, 25. April, 12.45–ca. 17.30**

Auf einer geführten Besichtigung (auf Deutsch) erhalten wir Einblick in die Wohnung von Albert Anker und in sein Atelier, das bis zum heutigen Tag erhalten geblieben ist und somit europaweit eines der letzten authentischen Künstlerateliers des 19. Jahrhunderts ist. In seinen Bildern konzentrierte sich Anker, der ursprünglich Theologie

studiert hat, auf Abbildungen des Alltagslebens. **Besammling:** 12.45 beim «Treffpunkt» Bhf. Bern. **Kosten:** Fr. 5.– (Tickets für die Anreise sind im Vorfeld individuell zu organisieren.) **Leitung/Infos/Anmeldung bis am Freitag, 24. April,** bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, Dubravka Lastrić, 031 910 44 05

### FürAbe

**Montag, 27. April, 17.00**  
FRANZISKUSZENTRUM «pace e bene», Zollikofen

**Sich bei der Feuerschale treffen, gemeinsam grillieren, sich austauschen, lachen, geniessen ...**

Wir laden Sie herzlich zu uns an die Feuerschale ein, um mit uns etwas auf dem Rost zu grillieren und dabei mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und das Zusammensein zu geniessen. Bringen Sie etwas für auf den Grill und gute Laune mit. Wir freuen uns auf Sie!

**Leitung und Kontakt:**  
Dubravka Lastrić, 031 910 44 05, Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41

### «Sing mit» einfach aus Freude an der Musik

**Montag, 27. April, 19.00–20.30,** Matthäuskirche, Reichenbachstrasse 114, Bern  
Offenes Singen. Wir singen Lieder aus dem «Rise up plus» und freuen uns auf dich und auf Sie.  *Béatrice Staubli und Andrea Fankhauser*

### Bildungsanlass: Referat zu «Wenn's abgeht, bleibst du der Anker – und stärkst so dein Kind»

**Dienstag, 28. April, 19.30–21.00**

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32, Zollikofen  
Kinder erleben Gefühle intensiv. Als Eltern ruhig und präsent zu bleiben, ist oft leichter gesagt als getan. Worum geht's? Ein interaktiver Anlass mit einfachen, alltagstauglichen Strategien für stürmische Momente.  
– Halt geben bei starken Gefühlen  
– Beziehung stärken  
– Emotionale Widerstandskraft fördern

Referent: Marc Pfander (www.marcpfander.ch)  
Im Anschluss gibt es einen Apéro und die Möglichkeit für individuelle Fragen. Keine Anmeldung notwendig und kostenlos.  
**Kontakt:** Leo Salis, 031 910 44 04

## **Pfarreileben**

### «In Christus verbunden» – Osterkerze



Bild: Hongler Kerzen Altstätten

Die sich überschneidenden Kreise stehen für die Gemeinschaft, die im Glauben entsteht. Was sich begegnet und berührt, wächst zusammen.

In Christus finden wir die Mitte, die uns verbindet und trägt – über Grenzen hinaus, hin zur Welt.

### Heimosterkerzen

Wer eine Heimosterkerze möchte, kann diese nach den Gottesdiensten in der Osternacht oder am Ostersonntag beim Sakristan/der Sakristanin für Fr. 10.– erwerben. Danach können die Heimosterkerzen nach einem Gottesdienst beim Sakristan/der Sakristanin oder während der Öffnungszeiten in einem der Sekretariate gekauft werden. Danke, wenn Sie das Geld passend dabei haben.

### Roundabout Kids – wir haben wieder Platz

Kids zwischen 8 und 11 Jahren Willkommen bei «roundabout kids» – einem Mädchenspezifischen Gesundheitsförderungs- und Präventionsangebot im Freizeitbereich, welches Streetdance-Tanzgruppen für Mädchen und junge Frauen anbietet. Das niederschwellige Tanzangebot für die Kids-Gruppe (8–11 J.) steht für Gemeinschaft und Geselligkeit mit Gleichaltrigen und schenkt die Möglichkeit, sich so zu bewegen, dass es Spass macht und Freude bereitet. Die Gruppe trifft sich einmal pro Woche zum Tanzen und anschliessend zu einem gemütlichen Austausch mit Snacks. Dank der freiwilligen Arbeit der

fachlich ausgebildeten Leiterinnen und der Unterstützung der Jugendarbeit der Pfarrei St. Franziskus als Partnerorganisation zum Blauen Kreuz sind die Kosten niedrig: Fr. 5.– pro Abend/Training.

**Wann: Jeden Donnerstag,** ausser während der Schulferien in Zollikofen  
Kids-Gruppe: 17.45–19.00  
Vorkenntnisse sind keine nötig und der Einstieg ist jederzeit möglich. Turnschuhe, Trainingskleider und Trinkflasche mit Wasser.

**Anmeldung:** Thuvaraga Ganapathipillai, 078 826 40 11, thuva0610@gmail.com

**Roundabout Youth (12–20 Jahre):** Ist momentan ausgebucht, gerne darf man seinen Namen auf die Warteliste setzen. Leo Salis, 079 514 37 73, leo.salis@kathbern.ch

### Gesucht: Neue Ministrant:innen



Bild: M. Günter

Die Erstkommunionkinder haben Informationen zum Ministrant:innendienst erhalten. Auch ältere Kinder dürfen gerne einsteigen. Über neue, motivierte Kinder in der Mini-Schar freuen wir uns sehr.

Die Aufnahmefeier für die Minis der Pfarrei Heiligkreuz ist am Sonntag, 14. Juni, 11.00, in der Kirche St. Johannes Bremgarten, für alle Standorte der Pfarrei St. Franziskus ist sie am 28. Juni, 09.30, in der Kirche St. Franziskus, Zollikofen. Anschliessend, am 28. Juni, sind alle neuen Minis beider Pfarreien zum Ausflug eingeladen; bei schönem Wetter zum Minigolf und einem Glace! Wäre cool, wenn auch du dabei wärst! Weitere Informationen und Unterlagen unter: [www.kathbern.ch/zollikofen/Jugendarbeit](http://www.kathbern.ch/zollikofen/Jugendarbeit)

**Anmeldung für neue Minis bis Freitag, 15. Mai:** 031 910 44 04, leo.salis@kathbern.ch

# Pastoralraum Oberaargau

## Pastoralraum- sekretariat

[www.kathbern.ch/oberaargau](http://www.kathbern.ch/oberaargau)

**Franca Fabbricatore**

**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

## Unsere Kirchen

### Langenthal

**Maria Königin**

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

### Roggwil Bruder Klaus

4914 Roggwil

Bahnhofstrasse 73

### Herzogenbuchsee

**Herz Jesu**

3360 Herzogenbuchsee

Weissensteinstrasse 10

### Huttwil

**Bruder Klaus**

4950 Huttwil

Südstrasse 5

### Wangen

**St. Christophorus**

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13

### Niederbipp

**Heiligkreuz**

4704 Niederbipp

Hintergasse 38

### Pastoralraumleiter

**Diakon**

**Francesco Marra**

francesco.marra@

kathlangenthal.ch

**Vikar**

**Jaimson Mathew**

jaimson.mathew@

kathlangenthal.ch

**Pfarrreiseelsoigerin**

**Flavia Schürmann**

flavia.schuermann@

kathlangenthal.ch

**Pfarrreiseelsoiger i. A.**

**Paul-Flavien Binyegeg**

paul.binyegeg@

kathlangenthal.ch

**Religionspädagogin i. A.**

**Saskia Schaffhauser**

saskia.schaffhauser@

kathlangenthal.ch

**Gesellschaft und Soziales**

**Beatrice Meyer**

beatrice.meyer@

kathlangenthal.ch

**Kommunikation**

**Sibylle Hardegger**

sibylle.hardegger@

kathlangenthal.ch

**Kirchenmusiker**

**Thomas Friedrich**

thomas.friedrich@

kathlangenthal.ch

079 713 92 36

## Raum- reservierungen

062 961 17 37

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

**Kirchgemeindehaus**

**Langenthal**

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

## Gottesdienste

### Osternachtfeier

**Karsamstag, 4. April**

14.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Antonio Šakota

mit Speisesegnung (hr)

19.00 Wortgottesfeier (i)

**in Roggwil**

Francesco Marra

21.00 Eucharistiefeier

**in Huttwil**

Jaimson Mathew

mit Salvea Friedrich

(Gesang + Querflöte)

mit anschliessendem

«Eiertütschen»

21.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Bischof Felix Gmür

Francesco Marra

mit Kirchenchor

Maria Königin

**Ostersonntag**

**Sonntag, 5. April**

09.00 Eucharistiefeier (hr)

**in Langenthal**

Antonio Šakota

09.00 Wortgottesfeier

**in Huttwil**

Paul-Flavien Binyegeg

mit Kirchenchor Huttwil-

Eriswil

09.00 Eucharistiefeier

**in Niederbipp**

Jaimson Mathew

10.30 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

11.00 Eucharistiefeier

**in Herzogenbuchsee**

Bischof Felix Gmür

Paul-Flavien Binyegeg

mit Katharina Kaufmann

Ott (Panflöte) und Salvea

Friedrich (Gesang)

16.30 Eucharistiefeier (i)

**in Langenthal**

Don Egidio Todeschini

**Montag, 6. April**

09.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

**Mittwoch, 8. April**

09.00 Eucharistiefeier

**in Huttwil**

Jaimson Mathew

**Samstag, 11. April**

10.00 Erstkommunion Gruppe 1

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

anschliessend Apéro

17.00 Wortgottesfeier

**in Langenthal**

Francesco Marra

Stiftsjahrzeit Erich Walch

und Amalia Moragas

**Sonntag, 12. April**

09.00 Wortgottesfeier

**in Huttwil**

Paul Bühler

09.00 Wortgottesfeier

**in Wangen a. A.**

Francesco Marra

10.00 Erstkommunion Gruppe 2

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

anschliessend Apéro

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

**in Herzogenbuchsee**

Don Egidio Todeschini

**Dienstag, 14. April**

09.00 Eucharistiefeier

**in Langenthal**

Jaimson Mathew

**Mittwoch, 15. April**

09.00 Eucharistiefeier

**in Huttwil**

Jaimson Mathew

**Donnerstag, 16. April**

09.00 Eucharistiefeier

**in Wangen a. A.**

Jaimson Mathew

mit anschliessendem

Kirchenkaffee

10.00 Andacht im

Alterszentrum Jurablick

**in Niederbipp**

Flavia Schürmann

19.45 Rosenkranzandacht

**in Huttwil**



Bild: Sibylle Hardegger

**«Christus ist auferstanden! –  
Er ist wahrhaftig auferstanden!»**

Diese frohe Botschaft erfüllt uns auch in diesem Jahr mit Hoffnung und Freude. Mit dem Auferstehungsbild von Karl Caspar aus dem Münchner Dom wünschen wir allen Leser:innen ein frohes und gesegnetes Osterfest.  
*Das Pastoralraumteam*

## Anlässe

### Ökumenischer Mittagstisch

Am Sonntag, **12. April, 12.00**, im reformiertes Kirchgemeindehaus in Roggwil  
Anmeldung bis 9. April:  
Daniela Stucki, 062 929 25 63

### Jassnachmittag

Am Dienstag, **14. April, 14.00** im Pfarrsaal der Kirche Bruder Klaus in Huttwil

### Zmittag für Ü65-Frauen

Am Mittwoch, **15. April, 12.00–15.00**, im Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee, lädt der katholische Frauenverein zu einem Teller Pasta mit Kaffee und Kuchen.  
Anmeldung bis 13. April:  
Sandra Michetti, 079 307 12 52

### Exerziten im Alltag

Seit November 2025 sind in der ganzen Schweiz rund 65 Gruppen auf dem Weg der Grossen Exerziten, die bis Pfingsten dauern. Dieser geistliche Weg steht unter dem Thema «Gott einen Ort sichern». Bei uns im Pastoralraum kann man sich zwischen Ostern und Pfingsten gemeinsam ökumenisch auf das letzte Wegstück der Grossen Exerziten begeben. Dazu gehören fünf wöchentliche Treffen (montags 18.00–19.30) im Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee, tägliche persönliche Meditationszeit und 1–2 Gespräche mit einem Mitglied des Leitungsteams. Kosten Fr. 120.– oder nach Selbst einschätzung. Flyer liegen in den Kirchen auf. Auskünfte erteilen Myriam Grütter, 031 331 12 91, oder Rosemarie Häfliger, 062 992 56 45.

### Reise für Senior:innen im Pastoralraum

Unsere diesjährige Reise «60+ unterwegs» führt uns ins Agrarmuseum Burgrain in Alberswil. Lassen Sie sich überraschen! Im Flyer ist das gesamte Reiseprogramm aufgeführt. Reservieren Sie sich den **Mittwoch, 27. Mai**. Die Anmeldefrist läuft bis 30. April. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen und schönen Tag.

## Erstkommunion in unserem Pastoralraum

Mit grosser Freude feiern wir im Jahr 2026 im Pastoralraum Oberaargau die Erstkommunion in den Kirchen von Langenthal, Wangen und Huttwil. Insgesamt 51 Kinder machen sich in diesem Jahr gemeinsam auf den Weg zu diesem besonderen Fest des Glaubens. Unser Thema der Erstkommunion lautet: «Lasst die Kinder zu mir kommen» (Mk 10,14). Dieses Wort hat die Kinder durch die gesamte Vorbereitungszeit begleitet und ihnen gezeigt, dass sie von Gott geliebt und willkommen sind. Mit viel Engagement, Geduld und Herzblut haben die Katechetinnen Gisélia Keller, Lavinia Mazzolena und Hilde Kleiser die Kinder auf ihrem Weg begleitet. Dafür danken wir ihnen ganz herzlich!

Die Vorbereitung begann mit einem gemeinsamen Starttag und wurde über rund acht Monate im Religionsunterricht vertieft. Ergänzt wurde diese Zeit durch einen Elternabend sowie einen intensiven Vorbereitungstag. Auch Singproben und die Kleiderprobe liessen die Vorfreude wachsen. Besonders schön war die aktive Teilnahme der Kinder an verschiedenen Gottesdiensten und beim Palmbinden, bei denen sie Gemeinschaft und Kirche lebendig erfahren konnten. Die Erstkommunion ist mehr als ein einmaliges Fest – sie ist ein berührender Schritt auf dem Glaubensweg der Kinder. Augustinus von Hippo wird Folgendes zugeschrieben: «In der Eucharistie empfangen wir nicht nur Christus – wir werden in ihn verwandelt.» Möge dieses Fest die Herzen der Kinder öffnen und sie auf ihrem weiteren Weg begleiten.

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien einen gesegneten und unvergesslichen Festtag.  
*Jaimson Mathew, Vikar*

### Erstkommunionkinder in unseren Pfarreien

**Huttwil:** Balaj Kiara, Conte Alina, Hausheer Lena, Hiltbrunner Yael Eleya, Jordi Stefanie, Nogueira Dias Ferreira Lucas, Poncia Lucia, Shkorreti Noela, Sofron Mätÿàs, Tesfaghebriel Selihom

**Langenthal:** Alves dos Santos Clara, Ebneter Melissa, Gazziero Melissa, Giger Nele Ilen, Gojani Era Luisa, Grogg Mael Elias, Hunkeler Gabriel, Jukic Lea Sofia, Kaczmarek Lukas Michael, Käser Noa Valentin, Knežević Marko, Lüdi Noel, Majka Wojciech Mariusz, Malinowska Wiktoria, Meier Anaïs Kira, Menges Leon, Mijatovic Anna, Mijatovic Iljan, Müller Vivi Josephine, Niederberger Tom, Oliveira Pinto Maria João, Pongalathanan Jasmin Amutha, Preqi Leonie Veronika, Sanchez Layla Maria, Santos Conceição Luena, Schär Leonie Alina, Shkorreti Maria, Spagni Tina, Vieira Birck Davi

**Wangen:** Artyszuk Natalia, Beyeler Rafael, Garcia Naomi, Gun Jonas, Kurt Elin Mia, Kurt Iven Tim, Magyar Hanga, Odesh Nardin, Oppliger Loris Matteo, Pichler Alexander, Saladin Isabelle, Sciarrino Maila Giada



## Abschluss der Sakristan:innen-Ausbildung

Am 13. März nahmen wir als Vertreter:innen unseres Pastoralraums am feierlichen Abschluss des grossen Grundkurses in Einsiedeln teil. Die Übergabe der Urkunden fand im Rahmen eines Gottesdienstes statt, der von mehreren Liturg:innen gestaltet wurde. Dieser Anlass zeigte, wie wichtig der Dienst der Sakristan:innen für das Leben der Kirche ist. Die Ausbildung erfordert organisatorisches Talent, liturgisches Wissen und ein Gespür für kirchliche Feiern. Mehrfach wurde betont, dass es sich nicht einfach um einen «Job» handelt, sondern, dass eine gelebte Berufung mit diesem Amt verbunden ist. Es war eindrucksvoll zu sehen, mit welcher Freude «unsere» beiden Absolventinnen, Anna Artyszuk und Janine Bruno, diesen Moment erlebten. Ihr Engagement ist von grosser Bedeutung für die Würde der Gottesdienste und für die Gemeinschaft in unseren Pfarreien. Nach



Bild: zVg

der Feier gab es ein gemeinsames Mittagessen, das Raum für persönliche Gespräche und wertvollen Austausch bot.

Wir danken Anna und Janine herzlich für ihren Einsatz und gratulieren ihnen zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen in ihrem wichtigen Dienst.

*Flavia Schürmann, Paul-Flavien Binyegeg und Franca Fabbriatore*

## Kollekte

### 2./4./5. April (ohne Karfreitag)

Die Karwochenkollekte für Christ:innen im Heiligen Land, bietet Gelegenheit, den Glaubensgeschwistern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen. Die Schweizer Bischöfe schreiben: «Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christ:innen, die mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen unverzichtbaren Beitrag leisten. Deshalb unterstützen wir mit Spenden und Gebet die einheimischen Kirchen in ihren pastoralen und sozialen Aufgaben.»

### 11./12. April

Weltjugendtag 2026 in Stans: Diesen Sommer wird der 40. Weltjugendtag in Stans stattfinden. Mit Ihrem Beitrag unterstützen wir die Teilnahme von Jugendlichen aus allen Verhältnissen an diesem besonderen Glaubenserlebnis. Jeder Beitrag hilft, dieses Ereignis zu ermöglichen.

# Pastoralraum Emmental

## Pfarradministrator

**Gregor Korgul**

Burgdorf

gregor.korgul@kath-burgdorf.ch

034 422 29 03

## Diakon

**Martin Tanner**

Burgdorf

martin.tanner@kath-burgdorf.ch

034 422 22 95

## Leitender Priester

**Georges Schwickerath**

Bischofsvikar

032 321 33 60

## Pfarrer

**Donsy Adichiyil**

Utzenstorf

pfarrer@kathutzenstorf.ch

032 665 39 39

## Diakon

**Peter Daniels**

Langnau

peter.daniels@kathbern.ch

034 402 20 82

## Missionario

**Gregor Korgul**

Burgdorf

missione@kath-burgdorf.ch

034 422 54 20

## Der Jakobsweg von Porto bis Santiago de Compostela

Der Jakobsweg in Portugal, der Caminho Portugues, ist mit rund 240 km von Porto nach Santiago de Compostela eine der beliebtesten Pilger Routen, idealerweise in 2 Wochen zu bewältigen. Er verläuft durch abwechslungsreiche Landschaften, vorbei an historischen Städten wie Ponte de Lima und Tui, und ist bei mildem Klima begehbar. Der Weg am Atlantik ist unglaublich vielseitig und steckt voller Kontraste: wildes Meer und sanfte Hügel, uralte Traditionen und lebendige Kultur, salzige Meeresbrisen mischen sich mit dem Duft von Pinien. Kopfsteinpflaster-Gassen erzählen von Jahrhunderten der Seefahrer,

während endlose Strände, Küstenwege und üppige Weinberge abwechslungsreiche Natur versprechen. Der Weg ist gut markiert.



Foto: zVg

Wenn sich einige Personen für diesen Weg interessieren würden, würden wir ihn gemeinsam vom 21. September bis 3. Oktober 2026 unter die Füsse nehmen. Das Datum und die Etappen können wir miteinander besprechen. Die Unterkünfte werden wir selber reservieren, so können wir die Kosten geringhalten. Wir brauchen gut eingelaufene, knöchelhohe Wanderschuhe mit ordentlichem Profil, wetterfeste Kleidung, einen Rucksack mit Trinkflasche, Wanderstöcke, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz. Packliste ist auch vorhanden. Porto erreichen wir mit dem Flugzeug. Von Santiago fliegen wir nach Hause zurück. In meiner früheren Pfarrei sind wir den Weg durch Frankreich und Spanien (ca. 2248 km) in jährlichen Etappen gegangen. Immer wieder haben sich zu einer Stammgruppe andere Personen angeschlossen.

Bei Interesse rufen sich mich bitte an: Handy 077 512 79 50. In den Kirchen finden sie auch Prospekte mit genauer Etappenbeschreibung.

*Buon Cammino*  
Diakon Peter Daniels

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12

034 422 22 95

www.kath-burgdorf.ch

info@kath-burgdorf.ch

### Sekretariat

Di–Fr 08.30–11.30

Burgdorfer Schulferien:

Di–Do 08.30–11.30

### Samstag, 4. April

20.30 Eucharistiefeier dt/ital  
Karsamstag, G. Korgul,  
anschliessend Eier-  
tüttschen, Kollekte:  
Comundo – Projekt Kenia

### Sonntag, 5. April

09.00 Santa Messa  
Santa Pasqua, G. Korgul  
11.00 Eucharistiefeier an  
Ostern, G. Korgul und  
M. Tanner, mit Kirchen-  
chor Cäcilia, Leitung: Fritz  
Krämer, Orgel: Martin  
Geiser und Instrumental-  
ensemble: Pascal Savary  
(Violine I), Béatrice Savary  
(Violine II) und Theresia  
Kainzbauer (Violoncello)  
Kollekte: Verein Kariim –  
Sommerlager

### Dienstag, 7. April

16.30 Rosenkranz deutsch

### Mittwoch, 8. April

18.00 Rosenkranz kroatisch

18.30 Eucharistiefeier

M. Podhajski

### Samstag, 11. April

09.15 Wanderung Rümlingen–  
Oltingen BL

### Sonntag, 12. April

09.00 Santa Messa, G. Korgul  
11.00 Eucharistiefeier, G. Korgul  
Kollekte: Frauenhaus  
Bern und Thun

14.00 Gebete und Beicht-  
gelegenheit

15.00 Barmherzigkeitsstunde

### Dienstag, 14. April

16.30 Rosenkranz deutsch

### Mittwoch, 15. April

09.00 Kommunionfeier mit der  
Liturgiegruppe

18.00 Rosenkranz kroatisch

### Ostern

### Sonntag, 5. April, 11.00

Der Ostergottesdienst wird vom Kirchenchor mit Orgel und einem Streicherensemble musikalisch bereichert. Es wird die «Missa brevis Sancti Joannis de

Deo in B-Dur», auch als «kleine Orgelsolomesse» von Joseph Haydn aufgeführt.

Feiern Sie mit uns die Auferstehung Christi.



Foto: Martin Tanner, Auferstehung  
kath. Kirche Bruder Klaus, Unterkulm

### Ostergross und Segen

#### Jesus lebt

Jesus hat gelebt – mitten unter uns, mit den Menschen, als Hoffnung für Versöhnung und Frieden.

Jesus hat gelitten – mit den Geschlagenen und Geschundenen hat er getragen das Leid und allen Schmerz.

Jesus ist gestorben – am Kreuz für alle Menschen, die glauben an eine Welt voller Liebe.

Jesus lebt – mitten unter uns in seinem Wort und im Glauben der Menschen, im Brot des Lebens – in seiner göttlichen Gegenwart mit uns.

(Bruder Titus)

Das Pfarreiteam wünscht Ihnen allen gesegnete Ostertage.

### April-Wanderung

#### Samstag, 11. April, Abfahrt Burgdorf 09.21, zurück 17.05

Mittelschwere, 3-stündige Kirschblüten-Wanderung von Rümlingen nach Oltingen durch den buchenreichen Kanton Basel-Landschaft  
Details: kath-burgdorf.ch

### Todesfälle

25. Februar: **Eugen Hasler** (\*1945), zuletzt wohnhaft in Burgdorf

9. März: **Mathias Rohrer** (\*1945), zuletzt wohnhaft in Burgdorf

11. März: **Victor Zegarra** (\*1956), zuletzt wohnhaft in Oberburg

Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

## Langnau Heilig Kreuz

### 3550 Langnau

Oberfeldstrasse 6

034 402 20 82

www.kirchenlangnau.ch

heiligkreuz.langnau@

kathbern.ch

### Gemeindeleitung

Diakon Peter Daniels

### Sekretariat

Jayantha Nathan

### Jugendseelsorge

Monika Ernst

Susanne Zahno

### Feier der Osternacht, 4. April

21.00 Ökum. Osternachtfeier

anschliessend

«Eiertütschete»

Pfrn. Kathrin van Zwieten

und Diakon Peter Daniels

Kollekte: Fastenaktion Projekt

Kamerun

### Ostern, 5. April

10.00 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

anschliessend

«Eiertütschete»

Kollekte: Christen im Hl. Land

### Dienstag, 7. April

09.00 Zeit mit Gott – Zeit für

mich, Andacht mit Gebet,

Musik und Stille

Liturgiegruppe

### Samstag, 11. April

18.15 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

in dt/tamil/it

Don Gregorio

Kollekte: Gotthelfvereine

### Osterkerze

#### Zeichen von Aufbruch und Hoffnung



Bild: Lienert Kerzen

Die Osterkerze will Hoffnung wecken und den Aufbruch ins neue Leben sichtbar machen. Sie erinnert daran, dass Christus

das Licht ist, das alle Dunkelheit überwindet. Aus der Erde im lebendigen Grün wächst neues Leben. Es steht für die Schöpfung und für Gottes Kraft, die alles erneuert. Die goldene Sonne taucht alles in Licht und erinnert an die Auferstehung Jesu und den Neubeginn, den Ostern verheisst. Die feinen Ähren erzählen von Wachstum und Reife und erinnern zugleich an das Brot des Lebens in der Eucharistie. Drei rote Linien, tief im Grün verankert, stehen für die Dreifaltigkeit – Vater, Sohn und Heiliger Geist – als Fundament unseres Glaubens. Das Alpha und das Omega weisen auf Christus hin, der Anfang und Ende ist und unser Leben von Anfang bis Ziel begleitet.

Die Heimosterkerze können Sie für Fr. 13.– kaufen. Bitte werfen Sie das Geld in die Kerzenkasse.

### Osterwünsche

«Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben.» (Joh 11,25)

Mit der Botschaft von Ostern feiern wir das Licht, das die Dunkelheit durchbricht, die Hoffnung, die stärker ist als alle Angst, und das Leben, das Gott uns neu schenkt. Die Auferstehung Jesu Christi ist Zusage und Verheissung: Kein Leid, keine Schuld, kein Grab behält das letzte Wort – Gott spricht sein Ja zum Leben.

*So wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Osterfest.*

*Möge der auferstandene Herr Ihr Herz mit Frieden erfüllen, Ihnen neue Kraft für den Alltag schenken und Ihr Vertrauen stärken, dass Gottes Liebe trägt – heute und an allen Tagen.*

*«Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden!»  
In österlicher Verbundenheit  
Der Kirchgemeinderat  
und das Pfarreiteam*

### Voranzeige

Sonntag, 3. Mai

10.00 Erstkommunion

Sonntag, 10. Mai

09.30 Muttertags-Gottesdienst  
anschliessend Brunch

Sonntag, 21. Juni

10.00 Pfarrefest

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

### Pfarrer

Donsy Adichiyil

pfarrer@kathutzenstorf.ch

### Jugendseelsorge

Giuseppina Calabrò

giuseppina.calabro@

kathutzenstorf.ch

### Sekretariat

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten

### Osternacht, 4. April

21.00 Osternachtfeier mit

Osterfeuer und

Tauferneuerung;

danach Eiertütschen

### Ostersonntag, 5. April

10.00 Heilige Messe an Ostern

mit dem Kirchenchor –

dieser singt für uns die

Missa «Fidem cantemus»

von Christian M. Heiss;

danach Eiertütschen

### Ostermontag, 6. April

09.30 Heilige Messe

### Über die Ostertage wird die

#### Kollekte für die Christen im Heiligen Land aufgenommen.

### Dienstag, 7. April

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz

### Donnerstag, 9. April

14.00 Selfmade – Handarbeiten

### Barmherzigkeitssonntag –

#### Sonntag, 12. April

09.30 Heilige Messe

Kollekte: Synodale Prozesse

### Dienstag, 14. April

17.20 Kreuzweg/Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

### Mittwoch, 15. April

19.00 Heilige Messe

### Donnerstag, 16. April

09.00 Heilige Messe, danach

Morgenkaffee

### Freitag, 17. April

19.00 Heilige Messe/Anbetung

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Während der Schulferien, d. h.

**vom 6. April bis am 19. April,**

bleibt das Sekretariat jeweils am Donnerstag geschlossen.

Besten Dank für Ihr Verständnis!



Bild: Envato

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen segensreiche Ostertage und eine sonnige Frühlingszeit! Pfarreiteam u. Kirchgemeinderat

## Aus dem Pfarreileben

### Heimosterkerzen

Auch dieses Jahr können Sie wieder bei uns in der Kirche gesegnete Heimosterkerzen für Fr. 10.– kaufen.

### Barmherzigkeitssonntag

#### Sonntag, 12. April, 14.00

#### Kath. Kirche in Burgdorf

*Am 30. April 2000 sprach Papst Johannes Paul II. die Mystikerin Schwester Faustina Kowalska aus Polen heilig und führte daraufhin den Barmherzigkeitssonntag für die Weltkirche ein.*

Es werden die Botschaften Jesu an die Schwester Faustina und das Barmherzigkeitsbild betrachtet, der Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit gebetet und der eucharistische Segen empfangen. Es besteht auch die Gelegenheit zur Beichte.

## Ausblick auf unsere kommenden Anlässe

### Feier der Erstkommunion

#### Sonntag, 26. April, 10.00

### Mobile Palliativpflege

Öffentlicher Vortrag zum Thema

#### «Begleiten bis zuletzt»

#### Mittwoch, 29. April, 14.00

im Kirchgemeindesaal unserer kath. Kirche in Utzenstorf  
Birgit Nägeli und Therese Ledermann orientieren uns über ihre Arbeit.

Der Mobile Palliativdienst unterstützt schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase und ermöglicht ihnen, die verbleibende Zeit in vertrauter Umgebung zu verbringen.

### Der Anlass ist kostenlos.

Organisation Besuchsdienst  
Utzenstorf und Koppigen

# Pastoralraum Seeland

[www.kathbern.ch/lyss-seeland](http://www.kathbern.ch/lyss-seeland)

## Pfarreizentren

**Maria Geburt**  
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss  
032 387 24 01

**St. Katharina**  
Solithurnstrasse 40,  
3294 Büren a/A  
032 387 24 04

**St. Maria**  
Fauggersweg 8, 3232 Ins  
032 387 24 02

**St. Peter und Paul**  
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen  
032 387 24 02

## Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10  
[petra.leist@kathseeland.ch](mailto:petra.leist@kathseeland.ch)  
Stefanie Ullrich, 032 387 24 11  
[stefanie.ullrich@kathseeland.ch](mailto:stefanie.ullrich@kathseeland.ch)

## Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14  
[jerko.bozic@kathseeland.ch](mailto:jerko.bozic@kathseeland.ch)

## Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18  
[markus.schild@kathseeland.ch](mailto:markus.schild@kathseeland.ch)  
Bianca Burckhardt, Magdalena Gisi, Angela Kaufmann, Marianne Maier, Sarah Ramsauer, Karin Schelker

## Besondere Dienste

Barbara Ammann, Liturgie  
Magdalena Gisi, Koinonie  
Cili Märk-Meyer, Diakonie

## Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter,  
Martina Bärswyl,  
Béatrice Becker,  
Irene Riedwyl,  
Claudia Villard

## Hauptsakristan

Rik Rapold  
032 387 37 10



Bild: P. Leist

## Abendmahl

«Nehmt und esst! Das ist mein Leib!» – (Mt 26,26f.)  
Einen neuen Bund schliesst Gott mit den Menschen – durch Jesus Christus. Den Bund der Liebe. *J. Bozic*

## Hoher Donnerstag Feier vom letzten Abendmahl

### Donnerstag, 2. April, Ins

17.00. Eucharistiefeier  
S. Scheuner (Orgel),  
A. Sternat (Klarinette), vorher  
16.00. Beichte, G. Bambi

### Donnerstag, 2. April, Büren

18.30. Ökum. Agapefeier zum  
Hohen Donnerstag

### Donnerstag, 2. April, Lyss

19.30. Eucharistiefeier  
S. Scheuner (Orgel),  
A. Sternat (Klarinette)  
Anschliessend Aussetzung

## Karfreitag – Feier vom Leiden und Sterben

### Freitag, 3. April, Lyss

10.00. Kinder-Kreuzweg  
15.00. Karfreitagsliturgie  
Bringen Sie für die Kreuzverehrung bitte langstielige Blumen oder Zweige mit und lassen Sie diese dort – aus diesen wird das Auferstehungsgesteck.  
S. Scheuner (Orgel),  
A. P. Belando (Gesang)

## Ostern – Feier der Auferstehung

### Karsamstag/Osternacht,

**Samstag, 4. April, Lyss**  
10.00. Speisensegnung (poln.)  
17.00. Kinder-Feier  
M. Grynchuk (Orgel)  
20.00. Licht-, Wort-, Tauf- und Eucharistiefeier  
A. Lozova (Orgel),  
J. Mast (Klarinette)  
Anschliessend Agapefeier mit Eiertütschen

### Ostersonntag

### Sonntag, 5. April, Büren

09.15. Eucharistiefeier  
A. Lozova (Orgel),  
B. Mast (Flöte)  
**Sonntag, 5. April, Ins**  
10.15. Kommunionfeier  
M. Grynchuk (Orgel), Fam.  
Wohlgemuth (Flöte, Klarinette)  
**Sonntag, 5. April, Lyss**  
11.15. Eucharistiefeier  
A. Lozova (Orgel),  
B. Mast (Flöte)

## Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 7. Mai 2026 findet im Zentrum Ins statt.

## Es ist Ostern!

Christus, dessen Geburt wir an Weihnachten gefeiert haben, ist nun von den Toten auferstanden. Wieso feiern wir dann Immanuel in der Osterzeit und zur Erstkommunion?

«Immanuel» bedeutet: Gott ist mit uns. Dieser Name ist viel mehr als nur ein Wort – er ist eine Zusage. Er zeigt uns, wie sehr Gott den Menschen nahe sein möchte. Schon im Alten Testament hören wir beim Propheten Jesaja (Is 7,14) von diesem besonderen Namen. Er kündigt an, dass Gott selbst zu den Menschen kommen wird, um sie zu begleiten und zu retten. Später wird dieser Name mit der Geburt von Jesus verbunden (Mt 1,23). In ihm erfüllt sich diese Verheissung: Gott kommt zu uns – nicht fern und unerreichbar, sondern ganz nah, als kleines Kind in der Krippe. Somit zeigt uns Jesus, wie Gott ist: liebevoll, barmherzig und

aufmerksam. Er hört den Menschen zu, er tröstet die Traurigen, er hilft den Schwachen und schenkt Hoffnung denen, die sich allein fühlen. In Jesus erfahren wir: Gott kennt unser Leben und geht jeden Weg mit uns. Er ist kein Gott, der weit weg bleibt, sondern einer, der mitten unter uns lebt.

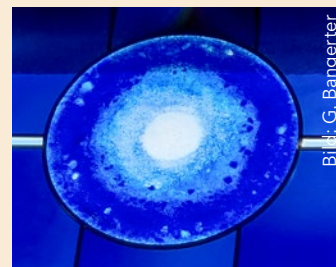


Bild: G. Bangerter

Gerade zur Erstkommunion ist die Botschaft von Immanuel besonders wichtig. Wenn wir Jesus im Brot empfangen, dürfen wir darauf vertrauen: Gott ist wirklich bei uns. In der heiligen Kommunion kommt Jesus in unser Herz. Er schenkt uns seine Nähe

und seine Liebe. Das ist ein grosses Geschenk, das uns stärkt und begleitet. Gott ist bei uns in unserem Alltag: in der Schule, wenn wir lernen und manchmal auch Schwierigkeiten haben. Er ist bei uns in der Familie, wenn wir zusammen lachen, aber auch, wenn es Streit oder Sorgen gibt. Er ist bei uns unter Freunden und auch dann, wenn wir uns einmal ausgeschlossen fühlen. Gott ist da in den schönen Momenten, aber auch dann, wenn wir traurig, ängstlich oder allein sind. Immanuel heisst: Wir sind nie allein. Gott geht unseren Weg mit, Schritt für Schritt. Er gibt uns Mut, das Gute zu tun, anderen zu helfen und liebevoll miteinander umzugehen. Freuen wir uns also auf Ostern und begleiten wir im Gebet die Kinder, die ihre Erstkommunion feiern.

*P. Bambi SJ, Rom*

## Erstkommunion



Bild: B. Becker

Am Weissen Sonntag dürfen 22 Kinder unserer Pfarrei erstmals zur Kommunion gehen. Zu den Feiern in Lyss am Samstag und in Ins am Sonntag sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.

Das diesjährige Motto lautet «Gott ist mit uns» (Immanuel; das steht auch auf dem Kreuz, welches die Kommunionkinder geschenkt bekommen. Angela Kaufmann, Karin Schelker, Sarah Ramsauer und Magdalena Gisi haben die Kinder und Eltern aufmerksam begleitet. *P. Leist*

## Speisensegnung



Bild: M. Cascioni

**Karsamstag, 4. April, Lyss**  
10.00. Dank der Polnischen Mission ist unsere Kirche in Lyss am Karsamstagmorgen immer gut besucht, denn die Gabensegnung ist eine der lebendigsten Traditionen in Polen. Vor allem die Kleinsten haben Freude, wenn sie die schön dekorierten Körbchen mit bunt bemalten Eiern, Brot, Salz, Schinken, Wurst und Gebäck zum Segnen in die Kirche tragen dürfen. Das Gesegnete wird dann am Ostersonntag im Familienkreis nach einem Gebet beim feierlichen Mittagessen verspeist. Ab 09.40 kann man die Körbchen vor den Altar stellen. Alle sind herzlich zu der kurzen Segensfeier eingeladen! *M. Cascioni*

## Pfarreiprojekt Kenia



Bild: P. Leist

Die Kinder unserer Katechese verbinden sich mit den Kindern unserer Partnerpfarrei am Viktoriasee Kenia, indem sie Bastelarbeiten in der Fastenzeit, zu Ostern und zur Erstkommunion verkaufen. «S'het solangs het.» Die grosse Regenzeit hat nun in Kenia begonnen – stellenweise mit Überschwemmungen (z. B. Nairobi). Um den Viktoriasee herum ist es zurzeit gerade richtig, um unsere «Weihnachtsbäume» zu pflanzen. Je eine Person aus der Jugend und den Senioren ist zuständig für einen Baum. Hier sehen wir eine Filialkirche, die erst im Aufbau ist, sowie die Ankunft unserer Bäume, die Kinder bestaunen, und die Pflanzaktion. *P. Leist*



Bilder: Sr. Brenda

## Gratulation



Bild: P. Leist

Unsere Sakristanin Malgorzata Cascioni hat erfolgreich den grossen Sakristanenkurs abgeschlossen und kann sich nun noch kompetenter um unsere Kirchen, insbesondere Lyss, kümmern. Das ganze Sakristanenteam und Pfarreiteam beglückwünschen sie. *P. Leist*

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 9. April

19.30 Tea & Talk, Lyss

### Freitag, 10. April, Arch

20.00. CineMondial: Kann man Glück messen? Film «Agent of Happiness» im Gemeindezentrum Arch. OeME Seeland Ost

## Karwochenkollekte

Die Lebenssituation der Christinnen und Christen in den Ländern des Nahen Ostens hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch verschlechtert. Konkretes und wirksames Zeichen unserer geschwisterlichen Verbundenheit ist die traditionsreiche «Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land». Wir laden Sie ein, diese besondere Kollekte auch in diesem Jahr grosszügig zu unterstützen. Gerade in der österlichen Zeit erinnern uns die Bischöfe an die biblische «Hoffnung wider alle Hoffnung».

## Kollekten

**Karwoche/Ostern:** Christen u. Christinnen im Heiligen Land  
**Weisser Sonntag:** Pfarreiprojekt für Kinder in Kenia

## Gottesdienstagenda

### Ostern

#### Samstag, 4. April

- 10.00 Speisensegnung  
Polenmission, Lyss  
M. Podhajski
- 17.00 Kinderauferstehungsfeier,  
Lyss, M. Schild
- 20.00 Osternachtfeier, Lyss  
G. Bambi Kilunga, P. Leist  
u. Team, (Klarinette)

#### Oster-Sonntag, 5. April

- 09.15 Eucharistiefeier, Büren  
G. Bambi, J. Bozic, (Flöte)
- 10.15 Kommunionfeier, Ins  
S. Ullrich, (Flöte u.  
Klarinette)
- 11.15 Eucharistiefeier, Lyss  
G. Bambi, (Flöte)
- 17.00 Polnische Messe, Lyss  
M. Podhajski

### 2. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 11. April

- 10.15 Erstkommunion, Lyss  
G. Bambi, P. Leist, (Flöte)
- 18.30 Santa Messa, Lyss  
D. Porri

#### Sonntag, 12. April

- 09.15 Eucharistiefeier, Büren  
G. Zovko
- 10.15 Erstkommunion Ins  
G. Bambi, P. Leist,  
F. Berthet (Oboe)
- 11.15 Eucharistiefeier, Lyss  
G. Zovko
- 19.15 Taizé-Abendfeier,  
ref. Kirche Lyss  
M. Büttikofer

### Werktagsgottesdienste

#### Mittwoch, 8. April

- 09.00 Kommunionfeier, Lyss  
(08.20 Rosenkranz)

#### Donnerstag, 9. April

- 09.00 Eucharistiefeier,  
Täuffelen  
(08.30 Laudes)

#### Freitag, 10. April

- 14.30 Frienisberg
- 15.00 Aareresidenz, Büren

#### Mittwoch, 15. April

- 09.00 Kommunionfeier, Lyss  
(08.20 Rosenkranz)  
anschl. Kaffee

#### Donnerstag, 16. April

- 09.00 Kommunionfeier, Ins



# Pastoralraum Oberland

## Pastoralraumleiter

### Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

## Leitender Priester im Pastoralraum

### Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

## Sekretariat Pastoralraum

Kapellenweg 9, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

## Fachstelle Diakonie

### Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken  
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

## Missione Cattolica

### di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

## Heilpädagogischer Religionsunterricht

### Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

## Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung

### Fachverantwortlicher:

### Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

## Fachmitarbeiterin:

### Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

## Jahresversammlung Regioverein KFBEO

An der 9. Jahresversammlung am 17. März konnten wir in Interlaken wieder auf ein interessantes Vereinsjahr zurückblicken.



alle Fotos: Michaela Schade Rubi und Brigitta Schwarz

Der Weltgebetstag, Maiandachten und Elisabethengottesdienste wurden in allen Gemeinden

## Maria Magdalena – zentrale Zeugin des christlichen Osterglaubens

Ihr Zeugnis im Johannesevangelium bildet das Fundament des christlichen Osterglaubens. Doch damals im antiken jüdischen Recht galt das Zeugnis oft als wenig glaubwürdig. Dass ausgerechnet eine Frau als Erstzeugin der Auferstehung auftritt, wird in kirchlich-theologischen Kreisen teilweise als «Kriterium der Peinlichkeit» gewertet. Es ist deshalb auch wahrscheinlich, dass die Urgemeinde sich diese Geschichte kaum ausgedacht hat, weil sie weder zeitgemäss noch praktisch war. Maria Magdalena wird hier als die rechtmässige Begründerin der Osterbotschaft gesehen. Jedoch erst seit 10 Jahren ist Maria Magdalena vom Vatikan offiziell den männlichen Aposteln gleichgestellt. Der Ehrentitel Apostelin der Apostel unterstreicht ihre Rolle als Erstzeugin. Der Weg dahin dauerte sehr lange und ihre bedeutende Rolle wurde durch die jahrhundert-



im Oberland gefeiert, jeweils mit Kollekten für die betreffenden Sozialwerke. Während im vergangenen Jahr die Frauen im Pastoralraum unterwegs an der Lenk und zum Grimsel Hospiz waren, geht es 2026 nach Wengen und Mürren.



Die Frauen-Fussball-EM 2025 ist uns in bleibender Erinnerung, konnten wir doch im Stadion Thun hautnah mitfeiern. Die Anlässe vom Kantonalverband, wie der Bildungs- und Besinnungstag, wurden besucht, ebenso die Delegiertenversammlung des Dachverbandes Frauenbund Schweiz.

Die Begegnungen der Frauen aus dem ganzen Pastoralraum sind jeweils voller Überraschungen, merken wir doch, dass die räumlichen Distanzen kein Grund für die Distanz im Geist sind. Wir freuen uns auf weitere motivierte und fröhliche Oberländerinnen in unserer «FrauenBande».

Für das Leitungsteam  
Beatrice Zimmermann-Suter

lange Gleichsetzung Marias mit der «namenlosen Sünderin» oder Prostituierten gleichgesetzt. So wurde sie auf die Rolle der reuigen Büsserin reduziert. Passte besser ins System. Womit wir bei den apokryphen Schriften wären, also jenen Zeugnissen, wie das Evangelium der Maria, die es nicht in die gefasste Bibel geschafft haben. Die dort beschriebenen Konflikte (z. B. mit Petrus) könnten als Spiegelungen von Machtkämpfen um die Rolle der Frau in der frühen Kirche gedeutet werden.

Auch entgegen der Darstellung als bedürftige Frau, weisen Theologinnen darauf hin, dass Maria Magdalena Jesus aus eigenen Mitteln finanziell unterstützte, was auf einen hohen sozialen Status und wirtschaftliche Unabhängigkeit hindeutet. Sie war eine autonome Weggefährtin Jesu und spielte eine zentrale Rolle in der Jesus-Bewegung. Also Frauen, Schwestern im Glauben, worauf warten wir eigentlich noch?

Conny Pieren, Diakonie  
in der Pastoral



Bild: Conny Pieren

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken  
Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken

### Sekretariat

Daniela Pannofino  
Assistentin der Gemeindeleitung  
033 826 10 80  
pfarrei@kath-interlaken.ch  
www.kath-interlaken.ch

### Öffnungszeiten:

Mo–Do 08.00–11.30

Di + Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags  
geöffnet.

### Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

### Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

### Hilfsgeistlicher

P. Jobimon Thomas Joy OIC

033 552 02 30

tjcoic@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel

033 826 10 85

spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

### Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

### KG-Verwaltung

Beat Rudin, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

### Katechet:innen

Tamara Hächler, 033 826 10 89

katechese@kath-interlaken.ch

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Nadia Jost, 078 857 39 15

### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum Gespräch

von 18.00–18.45 im Gesprächsraum

hinten in der Kirche Interlaken.

## Interlaken

### Karsamstag, 4. April

10.00 Segnung der Oster-  
speisen

21.00 Die Feier der Osternacht,  
anschl. Eiertütschen im  
Beatussaal

### Ostersonntag, 5. April

10.00 Festgottesdienst,  
musikalisch umrahmt vom  
Festtagschor Interlaken  
unter Leitung von Michael  
Malzkorn, anschl. Apéro  
im Beatushus

19.30 Santa Missa em  
português

### Ostermontag, 6. April

10.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 7. April

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

### Mittwoch, 8. April

08.30 Rosenkranzgebete

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 9. April

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.30 Probe Festtagschor  
Interlaken

### Freitag, 10. April

09.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 11. April

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 12. April

10.00 Erstkommunion  
anschl. Apéro

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für  
Olga Kaufmann-Jost

### Dienstag, 14. April

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

19.30 Männergruppe  
Vortrag «Polizei-Berg-  
führer – Traumberuf?»  
von Reinhard Böni

### Mittwoch, 15. April

08.30 Rosenkranzgebete

09.00 Eucharistiefeier  
Stiftjahrzeit für  
Hans Wyss-Karler

19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku

### Donnerstag, 16. April

14.30 Senior: innen-Treff  
Wir spielen wieder Lotto!  
Mit vielen tollen Preisen.

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

19.30 Probe Festtagschor  
Interlaken

### Freitag, 17. April

09.00 Eucharistiefeier

## Aussenstationen

### Samstag, 4. April

21.00 Grindelwald: Die Feier  
der Osternacht

### Sonntag, 5. April

09.30 Grindelwald: Eucharistie-  
feier

10.00 Mürren: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion

17.45 Wengen: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion

### Sonntag, 12. April

09.30 Grindelwald: Eucharistie-  
feier

17.45 Wengen: Wortgottes-  
dienst mit Kommunion

### Kollekten

3.–6. April: Karwochenkollekte  
für Christinnen und Christen im  
Heiligen Land

11./12. April: Christliche Gas-  
senarbeit Interlaken

## Pfingstlager und Sommerlager



Foto: Jubla Interlaken

Abenteuer, Freundschaften und  
Natur: Die Jubla Interlaken lädt  
alle von der 1. bis zur 9. Klasse zu  
unseren diesjährigen Lagern ein.  
Dich erwarten spannende Ge-  
ländespiele, kreative Erlebnisse  
und eine unvergessliche Zeit.  
Jetzt anmelden! Die Anmeldung  
ist ab sofort offen. Alle weiteren  
Infos findest du auf [www.jubla-interlaken.ch](http://www.jubla-interlaken.ch). Bei Fragen hilft dir  
Emily Weinekötter (079 869 63 97)  
gerne weiter.

## Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, 12. April,  
empfangen 17 Kinder in der  
Heiliggeistkirche Interlaken zum  
ersten Mal die heilige Kommu-  
nion. Wir wünschen ihnen und ih-  
ren Familien ein gesegnetes Fest  
und einen wunderschönen Tag.  
Baumann Sayro  
Brunner Nico  
Bürgisser Mila  
Duarte Lopes Diana

## Osterkerze



Foto: Daniela Pannofino,  
Kerze: Herzog Kerzen

Auch dieses Jahr können Sie  
nach den Ostergottesdiensten  
die gesegneten Heimosterker-  
zen für 10 Franken erwerben.  
Die Kerzen wurden auch in die-  
sem Jahr von Herzog Kerzen in  
Sursee gestaltet und gefertigt.



Foto: Reinhard Böni

Reinhard Böni aus Grindelwald  
ist staatlich geprüfter Polizei-  
Ski- und Bergführer. Während  
35 Jahren war er Gebirgsspezia-  
list bei der KAPO Bern und wäh-  
rend 33 Jahren Lawinenhunde-  
führer bei der Alpinen Rettung  
Schweiz. In seinem Vortrag  
«Polizei-Bergführer – Traum-  
beruf?» erzählt er der Männer-  
gruppe am 14. April, was es mit  
diesem besonderen Beruf auf  
sich hat.  
Der Vortrag beginnt um 19.30  
im Beatussaal, und es gibt im  
Anschluss einen Imbiss.

Esposito Alessandro  
Ferreira Guedes Leonardo José  
Fuchs Valentina  
Gaia Giannandrea  
Gomes Oliveira Aléssia  
Gomes Sobral Ivan  
Lemos Valente dos Reis Melanie  
Loser Sharon  
Nieto Alonso Judith  
Pureza Silva Olavo  
Szczeniak Marcelina  
Villaverde Limas Arya  
Zilic Michèle

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad  
Zweisimmen  
Lenk

Gschwendmattweg 23, 3780 Gstaad  
033 744 11 41

www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Leitung Pfarrei**

vakant

**Pfarrverantwortung:**

**Leitender Priester**

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 83

nur seelsorgerische Notfälle

priester@kath-interlaken.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch

Xenia Halter

sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di und Mi: 9.00 bis 16.00

Do: 9.00 bis 12.00

**Katechese**

Martina Zechner

Heidi Thürler

033 744 11 41

### Gstaad

#### Samstag, 4. April

21.00 Feier zur Osternacht

#### Sonntag, 5. April

11.00 Festliche Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier

portugiesisch

#### Sonntag, 12. April

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier

portugiesisch

### Zweisimmen

#### Sonntag, 5. April

09.15 Festliche Eucharistiefeier

#### Samstag, 11. April

10.00 Erstkommunion – alle

Kinder

#### Sonntag, 12. April

09.15 Eucharistiefeier

### Lenk

#### Samstag, 4. April

21.00 Feier zur Osternacht

### Sonntag, 5. April

18.00 Festliche Eucharistiefeier

### Dienstag, 7. April

18.45 ökum. Znacht mit Gott,  
ref. Kirche

### Samstag, 11. April

18.00 Eucharistiefeier

### Ankündigung

Die Eucharistiefeier von

**Samstag, 6. Juni, in Lenk wird  
von Radio BeO aufgenommen.**

Wir freuen uns über Ihren

Besuch.

### Osterwünsche

Egal, ob wir die Auferstehung Christi oder ganz einfach das Erwachen des Frühlings feiern: Zu Ostern wird das Wunder des Lebens geehrt. Auch Ihr seid so ein Wunder des Lebens! Unser Pfarreiteam St. Josef wünscht allen ein gesegnetes Osterfest!

(www.spruch-und-wunsch.de)

### Eingegangene Kollekten

#### Januar

04. Epiphaniakollekte 804.75

11. SOFO Mutter und Kind 452.05

18. Ärzte ohne Grenzen 578.05

25. Caritas regional 666.50

#### Februar

01. cfd christ. Friedensdienst 526.65

08. Kirchliche Gassenarbeit 729.80

15. Kinderspital Kantha Bopha 1205.40

22. finanz. Härtefälle,  
+ a.o. Aufwendungen 1381.30



Bild von Couleur auf Pixabay

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Franca Collazzo Fioretto

franca.collazzo@kathbern.ch

033 654 17 77

**Leitender Priester**

Dr. Matthias Neufeld

033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

**Kaplan**

P. Sumith Nicholas Kurian

033 671 01 07

priester@kath-frutigen.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten:

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

### Spiez Bruder Klaus

#### Karsamstag, 4. April

21.00 Osternachtliturgie  
mit Kommunionfeier

#### Ostersonntag, 5. April

07.00 Ökum. Osterfrühfeier  
in der Schlosskirche (KAS)

09.30 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

09.30 Fyre mit de Chline

im Untzimmer

#### Donnerstag, 9. April

19.00 Ökum. Taizé-Feier SPIEZ  
in der Kirche Bruder Klaus

#### Sonntag, 12. April

09.30 Gottesdienst mit

Eucharistiefeier

#### Montag, 13. April

15.00 Rosenkranzgebet

### Kollekten

**4./5. April:** Verein Wohnhilfe

Region Thun

**12. April:** Frieda – feministische  
Friedensorganisation

### Verstorben

Wir haben von **Hedwig Schmid** aus Spiez Abschied genommen. Gott, gib ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Zuversicht.

### Handarbeitstreff für alle

**Dienstag, 7./14. April, 08.00**

in der Chemistube

### Kinderwoche Spiez

**Dienstag, 7. April, bis Freitag,**

**10. April, 14.00–17.00**

Ref. Kirchgemeindehaus Spiez

und Schulhaus Längenstein

Muet zum Ufbruch – d Gschicht

vom Nehemia

### Jassnachmittag für

**Seniorinnen und Senioren**

**Mittwoch, 8. April, 13.30**

in der Chemistube

### 60+ Mittagstisch für

**Seniorinnen und Senioren**

**Donnerstag, 16. April, 12.00**

im ref. Kirchgemeindehaus

### Kollektenergebnisse

**2. Jahreshälfte 2025**

Wir haben verschiedenen Organisationen gemäss den Ankündigungen **Fr. 6640.49** als Spende weitergeleitet. Details finden Sie auf unserer Webseite in der Rubrik Informationen. Bei Fragen melden Sie sich im Sekretariat. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### Zeit zu zweit – Paarabend (KAS)

**Freitag, 24. April, 18.30**

im EGW, Kornmattstr. 6/8

Paarquiz-Dinner: 4 Gänge,

3 Quizrunden, 2 Herzen, 1 Abend

**Anmelden bis 12. April** beim

EGW, gabriela.oesch@gmx.ch

### Frohe Ostern

Auch in diesem Jahr bieten wir die Heimosterkerzen nach den Ostergottesdiensten im Foyer zum Verkauf an (Fr. 12.–). Das Motiv hat Theres Bareiss entworfen und mit Freiwilligen verziert.

Ostern ist das Fest der Hoffnung und des neuen Lebens. Die Auferstehung Jesu zeigt uns: Das Licht ist stärker als die Dunkelheit und Gott lässt uns nicht allein.

Diese Zusage darf uns Mut machen – auch im Alltag und in schwierigen Zeiten. Gott geht mit uns und schenkt immer wieder neue Hoffnung.

Möge die Freude der Auferstehung Ihr Herz erfüllen und Sie Tag für Tag begleiten.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und frohes Osterfest!

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen

Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26

033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch

guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Diakon Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**

Rosa Mattia

033 971 14 55

Di, Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

**Kirchgemeindepräsident**

Benno Tschümperlin

Steinmättelstrasse 38

3860 Meiringen

079 416 80 64

**Katechese**

1. Klasse

Lucinda Wagner

079 736 32 01

2. bis 6. Klasse

Petra Linder

079 347 88 57

7. bis 9. Klasse

Jure Ljubic

033 971 14 62

### Meiringen

#### Karsamstag, 4. April

10.00 Karsamstagsliturgie in deut. und kroat. Sprache mit Essenssegnung

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 kein Gottesdienst

#### Ostersonntag, 5. April

10.00 Ostergottesdienst mit anschliessendem Apéro

#### Freitag, 10. April

09.00 Wortgottesfeier

10.30 Wortgottesfeier in der Gibelstube, Stift. Alpbach

#### Samstag, 11. April

10.30 Ökum. Gedenkfeier zur Gräberaufhebung in der Michaelskirche Meiringen

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

#### Sonntag, 12. April

11.00 Wortgottesfeier mit Taufe

#### Freitag, 17. April

09.00 Wortgottesfeier

#### Kollekten

4./5.4.: Heiliglandkollekte

11./12.4.: Stift. Pro Adelphos

### Brienz

#### Karsamstag, 4. April

20.30 Osternachtfeier mit anschliessendem Apéro

#### Ostersonntag, 5. April

09.30 kein Gottesdienst

#### Donnerstag, 9. April

09.00 kein Gottesdienst

#### Sonntag, 12. April

09.30 Wortgottesfeier

#### Donnerstag, 16. April

09.00 Wortgottesfeier

### Hasliberg

#### Ostersonntag, 5. April

09.30 Ostergottesdienst

#### Sonntag, 12. April

09.30 kein Gottesdienst

#### Frohe Ostern

«Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiss, ihr sucht Jesus, den Kreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat!» *Matthäus 28,5–6*

Liebe Pfarreiangehörige  
Mit diesem Bibel-Spruch wünschen wir Euch allen Frohe Ostern. Jesus Christus ist auferstanden! Halleluja, Halleluja!

#### Heimosterkerzen

Die gesegneten Heimosterkerzen können im Anschluss an die Ostergottesdienste für Fr. 10.– gekauft werden.

#### Gräberräumung Friedhof Meiringen

Infolge des Ablaufes der gesetzlichen Ruhezeit werden auf dem Friedhof Meiringen im Sommer die ältesten Gräber abgeräumt. Am **Samstag, 11. April, um 10.30** findet in der **Michaelskirche Meiringen** eine Abschiedsfeier statt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem stillen Verweilen an Ihrem jeweiligen Grab, welches Sie betreut haben.

**Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Amtsanzeiger.**

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Gemeindeleiterin**

Franca Collazzo Fioretto

033 654 17 77

franca.collazzo@kathbern.ch

**Kaplan**

P. Sumith Nicholas Kurian

033 671 01 07

priester@kath-frutigen.ch

**Pfarrsekretariat**

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di, Mi, Fr 08.30–11.30

**Katechet:innen**

Alexander Lancker

076 244 98 08

Marika Marti

078 848 73 91

Maggie von der Grün

076 769 04 73

### Frutigen

#### Samstag, 4. April

17.00 Eucharistiefeier  
Osternacht

#### Sonntag, 5. April

10.30 Eucharistiefeier  
Ostersonntag

#### Mittwoch, 8. April

09.00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 12. April

10.30 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 15. April

09.00 Eucharistiefeier

### Adelboden

#### Samstag, 4. April

21.00 Eucharistiefeier  
Osternacht

#### Sonntag, 5. April

18.00 Eucharistiefeier  
Ostersonntag

### Kandersteg

#### Samstag, 4. April

21.00 Eucharistiefeier  
Osternacht

#### Sonntag, 5. April

17.30 Eucharistiefeier  
Ostersonntag

#### Samstag, 11. April

17.30 Eucharistiefeier

#### Kollekten

4./5. April: Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

11./12. April: Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

#### Osterwunsch

Nach der langen, stillen Winterzeit erwacht die Erde zu einem zarten, leisen Wunder. Aus schneebedecktem, scheinbar totem Grund brechen sanfte Blüten hervor – ein farbenfrohes Meer, das vom neuen Leben kündet, hell und rein. So spricht auch das Osterfest zu uns: Aus der Stille des Todes erhebt sich Christus zum Leben. Wo einst Dunkelheit herrschte, steht nun die Hoffnung als Siegerin.

Ostern ist das Fest der Hoffnung. Auch wenn unser Weg im Schatten liegt und wir das Ende des Tunnels nicht erkennen, lehrt es uns, zu vertrauen, zu warten und daran zu glauben, dass das Licht kommen wird. Mitten in den Unsicherheiten des Lebens lädt es uns ein, an der Hoffnung festzuhalten –

an dem, was noch offenbart werden soll.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest, erfüllt von Licht, Erneuerung und bleibender Hoffnung. *P. Sumith*

#### Abschied von Maja Lucio



Bild: zVg

Nach acht Jahren segensreichen Wirkens als Katechetin verabschiedet sich Maja Lucio von der Pfarrei Frutigen. Die Pfarrgemeinde blickt mit grosser Dankbarkeit auf ihr kreatives und innovatives Engagement zurück. Wir danken ihr von Herzen für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.

## Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9  
033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**

Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17

**Hauswart, Raumreservierungen**

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59, (Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

## St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**

Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17

**Hauswart**

Edwin Leitner, 079 293 56 82

edwin.leitner@kath-thun.ch

[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)

**Pfarreienteam**

**Gemeindeleitung**

Nicole Macchia, 076 337 77 43

nicole.macchia@kath-thun.ch

**Leitender Priester**

Ozioma Nwachukwu

033 225 03 34, 076 250 33 77

ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

**Pfarrseelsorger i.A.**

Manuel von Däniken

033 225 03 55, 078 449 44 77

manuel.vondaeniken@kath-thun.ch

**Sekretariate**

Beatrice Ebener

Christine Schmaus

Monika Bähler

Katrin Neuenchwander

**Katechese**

religionsunterricht@kath-thun.ch

**Leitung Katechese**

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49

nadia.stryffeler@kath-thun.ch

**Katechetinnen**

Gabriela Englert, 079 328 03 06

gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi, 079 408 96 01

sara.degorgi@kath-thun.ch

Maggie von der Grün, 076 769 04 73

malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch

**Diakonie in der Pastoral**

Cornelia Pieren, 079 757 90 34

pieren@kath-thun.ch

**Kirchenmusik**

Grimoaldo Macchia

grimoaldo.macchia@kath-thun.ch

**Sozialdienst**

Nathalie Steffen, 076 267 49 88

nathalie.steffen@kath-thun.ch

**Seelsorgegespräche**

Jederzeit nach Vereinbarung mit

Nicole Macchia oder Ozioma

Nwachukwu (auch Beichte möglich)

**Tauftermine:** siehe Website

### Gottesdienste St. Marien und St. Martin

#### Samstag, 4. April

12.00 Swiecenie Pokarmow/  
Österliche Speiseseignung  
(auf Polnisch)

Kapelle St. Martin

18.00 Eucharistiefeier  
mit Speiseseignung  
in kroatischer Sprache  
Kirche St. Marien

21.00 Osternachtfeier mit  
Eucharistie, mitgestaltet  
vom Kirchenchor  
Kirche St. Marien

21.00 Osternachtfeier  
mit Kommunionfeier,  
Mitwirkung aller Minis  
und Festtagschor  
Kirche St. Martin

#### Ostersonntag, 5. April

09.30 Kommunionfeier zum  
Ostersonntag,  
Mitwirkung Kirchenchor  
Kirche St. Marien

09.30 Messa di Pasqua  
in lingua italiana  
Kapelle St. Martin

11.00 Missa de Páscoa  
em português  
Kapelle St. Martin

11.00 Ostergottesdienst  
mit Eucharistiefeier,  
Mitwirkung aller Minis  
und Festtagschor  
Kirche St. Martin

14.30 Eucharistiefeier in  
kroatischer Sprache  
Kirche St. Marien

#### Ostermontag, 6. April

09.00 Ostermontag –  
Eucharistiefeier  
Kapelle St. Marien

18.30 Rosenkranzgebet  
Kirche St. Martin

#### Dienstag, 7. April

18.30 Kein Gottesdienst  
anders...

#### Mittwoch, 8. April

09.00 Eucharistiefeier,  
von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Marien

#### Donnerstag, 9. April

08.30 Eucharistiefeier,  
von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Martin

#### Freitag, 10. April

17.30 Anbetung  
17.55 Rosenkranzgebet  
18.30 Eucharistiefeier  
Kapelle St. Martin

#### Samstag, 11. April

16.30 Kommunionfeier  
Kapelle St. Martin  
18.30 Missa em português  
Kirche St. Martin

#### Sonntag, 12. April

09.30 Weisses Sonntag – Feier  
der hl. Erstkommunion  
Kirche St. Marien

11.00 Kommunionfeier  
Kirche St. Martin

11.30 Gottesdienst philippinisch,  
Kapelle St. Martin

12.15 Eucharistiefeier  
in spanischer Sprache  
Kapelle St. Marien

14.30 Eucharistiefeier  
in kroatischer Sprache  
Kirche St. Marien

#### Dienstag, 14. April

18.30 Gottesdienst anders...  
Lebenserfahrungen und  
Existenzfragen

Catumbela St. Martin

19.30 Wir füllen Leere mit...  
Kontemplation – In die  
Leere hineinlieben  
Kapelle St. Marien

#### Mittwoch, 15. April

09.00 Eucharistiefeier,  
von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Marien

#### Donnerstag, 16. April

08.30 Kommunionfeier,  
von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Martin

#### Freitag, 17. April

17.30 Anbetung  
17.55 Rosenkranzgebet  
18.30 Eucharistiefeier  
Kapelle St. Marien

19.15 Lobpreis und Anbetung  
Kapelle St. Marien

Kollekten: Christen im Heiligen  
Land und Lourdespilgerverein  
Berner Oberland

#### Taufe

Am Samstag, 11. April, wird  
Leano Mateo Zaugg durch das  
Sakrament der Taufe in unsere  
Gemeinschaft aufgenommen.  
Wir wünschen der Familie einen  
schönen Tauftag und Gottes  
reichen Segen.

#### Karfreitagsandacht

Traditionsgemäss gestaltet das  
Tridem zum Kreuzweg Jesu am  
**Karfreitag, 3. April, um 10.00**  
in der Kirche St. Martin eine An-  
dacht. Wir sind eingeladen, Tex-  
te und Stille auf uns wirken zu  
lassen.

#### Musik an Ostern

Auf Initiative von Grimoaldo  
Macchia begibt sich Mitte April  
ein Gemeinschaftschor mit Sän-  
ger:innen von Kirchenchor, Fest-  
tagschor, Hootchers und Gästen

auf eine musikalische Reise nach  
Rom mit Gesangsworkshop zu  
Palestrina und einem Konzert  
und Gottesdienst im Petersdom.  
Deshalb erklingt vorgängig an  
Ostern in St. Marien und in  
St. Martin von beiden Chören  
die nun gemeinsam einstudierte  
Messe von Léo Delibes.

#### Kirchenchor in St. Marien

Am **Samstag, 4. April, um  
21.00**, Kirche St. Marien, wird  
die Osternacht mit Eucharistie  
musikalisch von einem Quartett  
aus Solistinnen und Solisten so-  
wie ausgewählten Sängerinnen  
und Sängern des Kirchenchores  
mitgestaltet. Es singen Beatrice  
Ruchti (Sopran), Astrid Pfarrer  
(Mezzosopran), Mark Grundler  
(Tenor) und Roger Bucher (Bass).  
Zur Aufführung gelangen Auszüge  
aus der Deutschen Messe  
von Franz Schubert, das «Vidi  
aquam» des englischen Kompo-  
nisten Samuel Webbe sowie  
weitere Werke, die zur Liturgie  
der Osternacht gehören.

An der Orgel musiziert Joseph  
Bisig, die Leitung hat Elena  
Shchapova.

Am **Ostersonntag, 5. April, um  
09.30** erklingt in der Kommuni-  
onfeier in der Kirche St. Marien  
die «Messe brève» von Léo Deli-  
bes sowie der Motettensatz Re-  
gina Caeli a 4 voci von Giovanni  
Pierluigi da Palestrina. Die «Mes-  
se brève» von Delibes verleiht  
der Liturgie eine feierliche und  
zugleich lichtvolle österliche At-  
mosphäre. Mitwirkend ist zudem  
ein Streichensemble; an der Or-  
gel spielt ebenfalls Joseph Bisig,  
Dirigentin Elena Shchapova.

#### Festtagschor in St. Martin

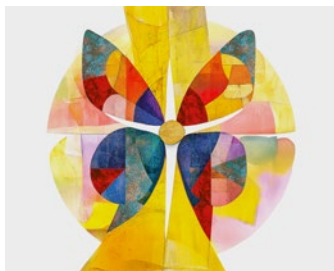
Der Festtagschor singt in der  
Kirche St. Martin in der Oster-  
nachtfeier am **Samstag, 4. Ap-  
ril, 21.00** sowie im Ostergottes-  
dienst am **Sonntag, 5. April,  
11.00**, ebenfalls die «Messe  
brève» von Léo Delibes (Details  
zum Werk siehe Kirchenchor).  
Orgel: Grimoaldo Macchia,  
Dirigent: Patrick Perrella.

#### Eiertütschen in St. Martin

Im Anschluss an die Osternacht-  
feier lädt die Kaffeestube zum  
Eiertütschen im Pfarrsaal ein.

Das Team M&M wünscht allen  
frohe Ostern!

## Osterkerze St. Marien



© Ostersymbol: Hongler Kerzen

«Schmetterling – neues Leben»: Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – ein Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. In seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel.

## Osterkerze St. Martin



Foto: Anna Borean-Jakob

«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die grösste unter ihnen.»

Dieser Bibeltext aus dem 1. Korintherbrief hat mich bei der Gestaltung der diesjährigen Osterkerze inspiriert. Die weisse Farbe der Kerze symbolisiert Auferstehung, Licht und Freude.

Das goldene Kreuz ist Zeichen unseres christlichen Glaubens und der Herrlichkeit Gottes. Die grünen Blätter, welche aus dem Kreuz spriessen, stehen für Schöpfung, Hoffnung und Neubeginn.

Der blaue Schmetterling symbolisiert den Himmel, die Wahrheit und das Wasser des Lebens. Er schlüpft aus der Raupe und steht für Leichtigkeit, Unsterblichkeit, Freiheit, Auferstehung und das Leben nach dem Tod. Und schliesslich noch das rote Herz als Zeichen der umfassen-

den Liebe. Da die Liebe als das Grösste unter den dreien beschrieben wird, habe ich das Herz auch bewusst am grössten dargestellt.

Ich habe die drei Symbole miteinander verbunden, da sie in meinen Augen eine Einheit sind. Die Liebe des Herzens, welche alles umfängt, die Wiedergeburt des Schmetterlings aus der Raupe, der in der Sicherheit der Liebe ruht, und das Kreuz des Leidens und des Todes, aus welchem grüne Blätter der Hoffnung und des Neubeginns spriessen.

Von Herzen wünsche ich uns die alles umfassende Liebe zu Gott, unseren Mitmenschen und zu uns selbst, die Leichtigkeit der Osterhoffnung und den unerschütterlichen Glauben an ein ewiges Leben bei Gott.

Anna Borean-Jakob

### Heimosterkerzen

Wir verkaufen ab den Osternachtfeiern in den Foyers der beiden Kirchen gesegnete Heimosterkerzen zu 10 Franken.

### Kinder-Bibel-Woche

**Dienstag, 7. April, 08.00**, ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun. «Uf u dervo mittem Poulus» für Kinder vom KG bis 6. Klasse. Herzliche Einladung zur KiBiWo! Wir treffen uns vom **Dienstag, 7., bis Freitag, 10. April, jeweils 08.30–11.30** im Kirchgemeindehaus.

Optional wählbar: Mittagsbetreuung bis 13.30 mit Mittagessen (Di. bis Fr.). Nachmittagsprogramm bis 16.30 am Di. + Mi. Abschlussgottesdienst mit der Familie am **Freitag, 10. April, 17.30**. Nähere Infos und QR-Code zur Anmeldung nur via Webseite [www.pfefferstern.ch/ch/BE/165](http://www.pfefferstern.ch/ch/BE/165). Ein engagiertes Team der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Thun freut sich auf eure Teilnahme!

Herzlich, Maggie

### Erstkommunion in St. Marien

Jesus segnet uns – unter diesem Leitwort steht die Feier der Erstkommunion in St. Marien. Im Mittelpunkt steht dabei in besonderer Weise die Segnung der Kinder.

Im Evangelium begegnet uns Jesus als einer, der sich den Kin-

dern liebevoll zuwendet. Er segnet sie und spricht jedem Einzelnen zu: «Es ist gut, dass du da bist, es ist gut, dass es dich gibt. Ich begleite dich.» Diese Zusage gilt nicht nur den Kindern damals, sondern uns allen auch heute. Gott spricht uns seine Nähe zu und schenkt uns die Gewissheit: Wir dürfen auf ihn vertrauen, denn er lässt uns niemals allein.

Das Wort «segnen» stammt vom lateinischen *benedicere* und bedeutet wörtlich «gut sprechen». Wenn Gott uns segnet, spricht er uns Gutes zu – seine Liebe, seinen Schutz und seine Begleitung auf all unseren Wegen. So möchten wir in diesem Jahr besonders unseren Erstkommunionkindern «gut zusprechen» und sie bewusst unter den Segen Jesu stellen.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst am **Sonntag, 12. April, 09.30**, mit uns zu feiern, und freuen uns auf Ihr Kommen.

### männer ...

**Montag, 13. April, 19.00**, Foyer St. Marien: Frühlingsstamm. Alle Männer sind herzlich eingeladen. Kontakt: Renato Kocher

### Gottesdienst anders...

**Dienstag, 14. April, 18.30, Catumbela St. Martin:** Wir nehmen grundlegende Lebenserfahrungen und Existenzfragen in den Blick und beschäftigen uns mit dem Sinn des Lebens, der Frage, was geschieht, wenn wir sterben, Schuld- und Vergebensfragen. Die Abende verbinden geistliche Impulse mit Raum für persönliche Reflexion und Austausch. *Ozioma Nwachukwu*

### Kontemplation

**Dienstag, 14. April, 19.30–20.30** Kapelle St. Marien. Die Leere ist gefüllt mit Osterfreude! Du machst gut, was nicht mehr gutzumachen ist. Darum lass uns hoffen – auf mehr als eigene Kraft. Darum lass uns glauben – an mehr als den Augenschein. (J. Keune) In Stille da sein vor dem Du!

### Jassnachmittag

Herzliche Einladung zum Jassen mit Zvieri und guten Gesprächen am **Mittwoch, 15. April,**

**14.00–17.00** im Saal St. Martin. Kontakt: Elisabeth und Kurt Räber, Tel. 033 336 83 86

### Senior:innen-Treff

Vortrag «Der Lawinenhund»:

**Donnerstag, 16. April, 14.30** im Pfarrsaal St. Martin

Die Ausbildung eines Lawinenhundes erfordert Zeit, intensive Schulung und regelmässiges Training, bis Hund und Hundeführer einsatzbereit sind. Reinhard Böni war 33 Jahre bei der Alpinen Rettung tätig und ist von der Fähigkeit der Hunde beeindruckt, mit ihrem Geruchssinn Verschüttete im Schnee zu finden. An diesem Anlass anschaulich er das Leben und die Arbeit mit Lawinenhunden. Im Anschluss gemeinsames Zvieri. Herzliche Einladung.

### Mittagstisch in St. Martin

Miteinander essen und verweilen – Jung und Alt sind am **Freitag, 17. April, 12.00**, herzlich willkommen zum Mittagstisch im Saal St. Martin. Kosten: 10.–, Kinder 5.–. **Anmeldung** bis Mittwoch, 15. April, 11.30, im Sekretariat St. Martin: 033 225 03 33. Die nächsten Daten: Freitag, 1. Mai, 15. Mai, 29. Mai, 12. Juni und 26. Juni.

### esperanza – Lobpreis

Wir treffen uns am **Freitag, 17. April, um 19.15** nach der Eucharistiefeier in der Kapelle St. Marien. Wir halten eucharistische Anbetung, singen und beten, empfangen geistliche Impulse und haben die Möglichkeit zur Beichte. Wir nehmen uns Zeit für Gott und fürs Gebet. Herzliche Einladung an alle Interessierten und Neugierigen!

### Öffnungszeiten Sekretariate

Wir haben in der Ferienzeit, **6.–17. April**, wie folgt geöffnet:  
 • **St. Marien:** dienstags 14.00–17.00, mittwochs 08.30–11.30, donnerstags 08.30–11.30  
 • **St. Martin:** dienstags 08.30–11.30, donnerstags 14.00–17.00, freitags 08.30–11.30

### Vorschau

#### Andacht – Zvieri – Spiel

**Samstag, 18. April, 14.00 bis 16.30**, in St. Martin für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ab 16 Jahren

**«Ich finde es wichtig,  
den Karfreitag mit Kindern  
bewusst zu feiern.»**

Lavinia Mazzolena, Religionslehrerin im Pastoralraum Oberaargau (S. 6)

**pfarr  
blatt**

